



# WOLFENBÜTTEL \*



## Verwaltungsbericht 2013

Zahlen | Daten | Fakten

[www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de)



# **Verwaltungsbericht 2013 der Stadt Wolfenbüttel**

**Wolfenbüttel, im Dezember 2013**

## **Verwaltungsbericht 2013**

Herausgeberin:  
Stadt Wolfenbüttel  
Hauptamt

Zusammengestellt nach den Meldungen der Ämter.

Redaktion:  
Meike Ziegert  
Silvano Varisco (Chronik)

## **Berichtsjahr**

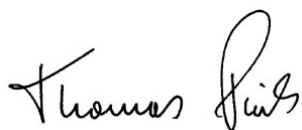
Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Zeitraum 1. November 2012 bis 31. Oktober 2013, Zahlen in Klammern sind Werte des Vorjahres.

## Vorwort

Als fester Bestandteil des Berichtswesens der Stadt Wolfenbüttel liegt nun der Verwaltungsbericht für den Berichtszeitraum vom 01.11.2012 bis zum 31.10.2013 vor. In ihm werden Daten, Entwicklungen und Ereignisse aufgeführt, die von hoher Bedeutung für unser Gemeinwesen sind. Zu den Schwerpunkten meiner Arbeit als Bürgermeister möchte ich hier beispielhaft die Bereiche Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Bildung, Kultur, Sport und Soziales zählen. Mir ist sehr daran gelegen, dem Bürgerservice innerhalb der Verwaltung weiterhin oberste Priorität einzuräumen und eine gleichzeitige Optimierung der Verwaltungsabläufe zu erzielen. Die Stadt Wolfenbüttel versteht sich diesbezüglich als moderner Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger. Im Rückblick auf die vergangenen Jahre kann gesagt werden, dass die Zusammenarbeit mit allen Damen und Herren des Rates stets konstruktiv, sachlich und fair erfolgt ist. Hierfür bedanke ich mich ganz herzlich. Gleiches gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die Ihre Aufgaben mit großem Engagement erfüllen. Einen besonderen Dank richte ich an dieser Stelle an die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, die sich hier vor Ort ehrenamtlich einbringen. Ich wünsche uns allen eine friedvolle, besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und ein glückliches und gesundes Jahr 2014.

Mit den besten Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Pink', written in a cursive style.

Thomas Pink  
Bürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

<b>BÜRO DES BÜRGERMEISTERS</b> .....	<b>5</b>
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT.....	5
INTERNATIONALE STÄDTEPARTNERSCHAFTEN .....	6
<b>HAUPTAMT</b> .....	<b>7</b>
ORGANISATION .....	7
ZENTRALE DIENSTE .....	11
PERSONALABTEILUNG .....	11
EDV .....	13
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND INNENSTADTENTWICKLUNG.....	13
<b>GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE</b> .....	<b>13</b>
<b>RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT</b> .....	<b>15</b>
<b>KULTURBÜRO</b> .....	<b>15</b>
SCHLOSS WOLFENBÜTTEL - MUSEUM .....	19
<b>AMT FÜR STADTENTWICKLUNG, PLANEN UND BAUEN</b> .....	<b>21</b>
STADTPLANUNG.....	21
BAUAUFSICHT UND VERWALTUNG .....	28
TIEFBAU.....	29
<b>AMT FÜR FINANZWESEN</b> .....	<b>33</b>
FINANZEN UND CONTROLLING.....	33
STEUERN UND VOLLSTRECKUNG.....	37
LIEGENSCHAFTEN UND ERSCHLIEßUNG.....	39
<b>ZENTRALES GEBÄUDEMANAGEMENT</b> .....	<b>41</b>
KAUFMÄNNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	41
TECHNISCHES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	41
INFRASTRUKTURELLES GEBÄUDEMANAGEMENT .....	42
ZENTRALE VERGABESTELLE .....	43
<b>RECHTSAMT</b> .....	<b>44</b>
<b>BÜRGERAMT</b> .....	<b>45</b>
BÜRGERDIENSTE.....	45
ÖFFENTLICHE SICHERHEIT.....	49
<b>STANDESAMT</b> .....	<b>54</b>
<b>SCHULAMT</b> .....	<b>57</b>
SCHULABTEILUNG.....	57
KINDERTAGESSTÄTTEN .....	59
STADTJUGENDPFLEGE (Jugend und Sport) .....	60
SPORTABTEILUNG (Jugend und Sport).....	62
<b>ABWASSERBESEITIGUNGSBETRIEB (ABW)</b> .....	<b>64</b>
AWA – ABWASSERENTSORGUNG WOLFENBÜTTEL AöR .....	67
<b>STÄDTISCHE BETRIEBE WOLFENBÜTTEL (SBW)</b> .....	<b>68</b>
STRAßENBAUUNTERHALTUNG .....	69
GRÜNFLÄCHEN .....	70
FRIEDHÖFE.....	71
<b>CHRONIK</b> .....	<b>73</b>

## Büro des Bürgermeisters

### Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kommunale Gebietskörperschaften sind gesetzlich zu objektiver Information der Öffentlichkeit verpflichtet. Durch die städtische Pressearbeit wurden im Berichtszeitraum zahlreiche Pressemitteilungen und Grußworte erstellt. Wichtigste Partner sind die Lokalredaktion der Wolfenbütteler Zeitung, das Wolfenbütteler Schaufenster sowie die „Online“-Zeitung wolfenbuettelheute.de.

Fest etabliert ist unsere Konzernzeitung „BlickPunkt Wolfenbüttel“, über die wir kreisweit regelmäßig aus der Stadtverwaltung und aus den Konzerntöchtern Städtisches Klinikum Wolfenbüttel gGmbH und Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH berichten. Unser bewährter Kooperationspartner ist hierbei die Schaufenster Verlagsgesellschaft, der auch hierbei unser besonderer Dank für die direkte und effektive Zusammenarbeit gilt.

### Ideen- und Beschwerdemanagement

Im Berichtszeitraum wurden 316 (Vorjahr 401) Ideen, Anregungen, Anfragen und Beschwerden in persönlicher, schriftlicher und telefonischer Form vorgetragen. Darin eingeschlossen sind die Besuche von 24 Bürgerinnen und Bürgern (Vorjahr 14), die an den monatlichen Sprechstunden des Bürgermeisters teilgenommen haben.

Der Schwerpunkt aus dem Aufgabengebiet „Ideen- und Beschwerdemanagement“ lag im Bereich „Sonstiges“.

Nachstehend sind die Themenbereiche aufgelistet:

Art	Anzahl
Sonstiges	89
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	83
Allgemeine Anfragen	44
Mangelnde Grünpflege	33
Schlechte Straßenzustände	20
Ideen, Anregungen, Vorschläge	19
Lärm	16
Mangelnde Straßenreinigung	7
Rechtsfragen	4
Hundekot	1

### Integrationsbeauftragter

Langfristiges Ziel der Integrationsarbeit in Wolfenbüttel ist die Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung eines tragfähigen Integrationskonzeptes für die Stadt Wolfenbüttel, unter Beteiligung aller relevanten Personen und Gruppen in Wolfenbüttel.

Fester Bestandteil der Integrationsarbeit in Wolfenbüttel ist der „Tag der Begegnung“, der am 22.6.2013 zum bereits 11. Mal, diesmal in der Fußgängerzone, stattfand. Außerdem findet seit 2008 eine Feierstunde für neu eingebürgerte Wolfenbüttelerinnen und Wolfenbütteler statt. Hierzu hatte der Bürgermeister, Herr Pink, am 25.10.2013 in den Ratssaal eingeladen. Von den 74 Neubürgerinnen und Neubürgern folgten 35 Personen der Einladung.

Schwerpunkt der Integrationsarbeit innerhalb der Verwaltung ist seit 2013 das Thema „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung“. In diesem Kontext wurde ein Arbeitskreis „Interkulturelle Öffnung der Verwaltung/Integration“ ins Leben gerufen. Ab dem Jahr 2014 werden erste Schulungen zum Thema „Interkulturelle Kompetenz/Öffnung der Verwaltung“ angeboten werden.

Ferner ist eine anonyme, freiwillige Befragung aller Mitarbeiter des Rathauses zum „Migrationshintergrund“ geplant, um eine weitere personelle Entwicklung planen und beurteilen zu können.

### Internet/E-Government

Das Hauptinstrument der städtischen Öffentlichkeitsarbeit ist der zentrale Internetauftritt [www.wolfenbuettel.de](http://www.wolfenbuettel.de). Täglich werden dort aktuelle Informationen aus dem Rathaus sowie Veranstaltungen in und um Wolfenbüttel aktualisiert. Zahlreiche elektronische Formulare und Vordrucke stehen dort zum Abruf bereit, um die Kommunikationsmöglichkeiten zwischen Bürger und Verwaltung zu weiter zu vereinfachen und zu verbessern. Seit November ist dort auch der erste Imagefilm über die Stadt Wolfenbüttel eingestellt, der allein in den ersten 2 Wochen über 6100-mal aufgerufen wurde. Produziert wurde der Film von der Wolfenbütteler Firma MPP Studios in enger Kooperation mit dem Stadtmarketing.

### **Internationale Städtepartnerschaften**

#### Sèvres/Frankreich:

In der Zeit vom 24. bis 26. Mai 2013 empfing die Stadt Wolfenbüttel eine 5 köpfige Delegation aus der Partnerstadt Sèvres, um über den anstehenden großen Austausch in 2014 (der alle zwei Jahre stattfindet) zu sprechen. Es wurde festgelegt, dass wie auch im letzten Jahr wieder 9 Vereine und Gruppen (Tennis, Schach, Judo, Archäologen, Rockgruppen, Theater, Französische-Deutsche Gesellschaft, Jugendparlament und Bogenschützen) an dem Austausch teilnehmen werden. Eine Besonderheit im nächsten Jahr werden die Lessingstädter sein, die ebenfalls mit nach Sèvres reisen werden.

#### Satu Mare/Rumänien:

In der Zeit vom 08.08. bis zum 11.08.2013 folgte der seit 2012 amtierende Bürgermeister aus Satu Mare – Dr. Coica Costel Dorel – der Einladung der Stadt Wolfenbüttel und besuchte erstmalig mit vier weiteren Personen aus Satu Mare die Stadt. Neben Besuchen der Einrichtungen Schwimmbad, Lessingtheater, Abwasseranlage und das städt. Klinikum wurden auch weitere Planungen zum 40-jährigen Jubiläum in 2014 einer Sitzung zusammen mit der AG Städtepartnerschaften besprochen.

#### Kenosha/USA:

Aufgrund der Entfernung und der daraus resultierenden hohen Reisekosten finden offizielle Begegnungen im Abstand von drei Jahren im Wechsel in Kenosha oder in Wolfenbüttel statt.

Auffällig ist in diesem Jahr, dass sich eine Vielzahl an Studenten der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften für ein Auslandssemester an der Universität in Kenosha interessieren und entsprechende Fördermittel beantragen.

#### Kamienna Góra/Polen:

Eine Delegation unter Leitung von Bürgermeister Pink übergab an dem Wochenende 03. bis 06.10.2013 die Landeshuter Heimatstube an das Webermuseum in Kamienn Góra. Nachdem die Heimatstube seit den 70er Jahren im Museum im Schloss in Wolfenbüttel untergebracht war, entschloss sich der Vorstand des Arbeitskreises Landeshut, die Exponate nach Schlesien zu überführen. Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Wolfgang Krause, machte deutlich, dass die Nachfahren der ehemaligen Landeshuter nun eher in die Heimat ihrer Eltern und Großeltern fahren und deshalb die Ausstellungstücke besser dort untergebracht seien.

Neben der Übergabe der Landeshuter Heimatstube wurde vereinbart, sich im nächsten Jahr vor allem gemeinsam mit den Themen der Seniorenarbeit und Themen der Kulturpolitik zu beschäftigen. Der dreitägige Aufenthalt wurde durch Besichtigungen des Klosters Grüssau,

das nun nach umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder vollständig für die Öffentlichkeit zugänglich ist, und einem Besuch in Jelina Gõra ehemals Hirschberg abgerundet.

## **Hauptamt**

### **Organisation**

Die Bewertungskommissionen für Beschäftigte und Beamte haben im Rahmen der laufenden Organisationsarbeit Arbeitsplatzüberprüfungen durchgeführt und entsprechende Stellenbeschreibungen angefertigt. Die Bewertungskommissionen haben daraufhin im Berichtszeitraum mehrfach zu diversen Stellenbewertungsanträgen getagt.

Weiterhin wurden Organisationsuntersuchungen in Bereichen der Verwaltung zur Optimierung der Verwaltungsstruktur sowie zur Anpassung von Arbeitsprozessen durchgeführt.

Aufgrund der neuen Unfallverhütungsvorschriften DGUV ist eine Anpassung des bestehenden Vertrages mit dem B.A.D. notwendig geworden.

Im Februar fand die Hauptamtsleitertagung der kreisangehörigen Gemeinden im Ratssaal statt.

Im Bereich der SEPA Umstellung wurden diverse städtische Kopfbögen angepasst. Grundsätzlich werden für das Jahr 2014 neue farbige Kopfbögen im corporate design und eine einheitliche E-Mail Signatur nach außen geplant, was eine Anpassung der Richtlinien für externe und interne Schreiben nach sich zieht.

### Treppenhausparty

Am 15.11.2013 fand im Rathaus die Treppenhausparty statt.

### Beschaffung

Im Berichtszeitraum wurden für Mobiliar rund 43.000 €aufgewendet. Davon wurden 3.000 € für die Einrichtung des Rockbüros, 17.500 €für den Umzug der Jugendpflege in den Rosenwall und 3.000 €für den Umzug des Personalrates in neue Räumlichkeiten ausgegeben. Weitere Beschaffungen wurden aus gesundheitlichen Gründen notwendig, hierfür wurden ca. 5.500 € für sechs Steh-Sitz-Arbeitsplätze und zwei Sitzmöbel aufgewendet. Ca. 10.000 € mussten wegen neuer Personalsituationen ausgegeben werden. Der Rest wurde für Ersatzbeschaffungen ausgegeben.

Für den nächsten Berichtszeitraum werden neue Beleuchtungen in unterschiedlichen Bereichen angeschafft. Die beengte Raumsituation in einigen Abteilungen macht ein Ausweiten der Verwaltung auf weitere Räumlichkeiten mit entsprechender standardisierter Büroeinrichtung notwendig. Weiterhin wird mit weiteren Anschaffungen aus gesundheitlichen Gründen gerechnet.

Für die Hausdruckerei musste das vorhandene Farbkopiergerät aufgrund des steigenden Druckaufkommens aufgerüstet und der Vertrag angepasst werden.

### Wahlen

Am 20. Januar 2013 fanden die **Landtagswahlen** in Niedersachsen statt. Von den 41.754 Wahlberechtigten nahmen 4.117 Wähler per Briefwahl an der Wahl teil. Insgesamt 25.120 Bürger haben vor Ort im Wahllokal Ihre Stimme abgegeben. 246 Wahlhelfer – darunter viele städtische Kollegen – sorgten für den reibungslosen Ablauf der Wahl. Es werden mittlerweile keine Wahlbenachrichtigungskarten mehr, sondern aus Gründen der besseren Lesbarkeit und aufgrund rechtlicher Vorschriften nunmehr **Wahlbriefe** verschickt.



Wahlergebnisse der Stadt Wolfenbüttel zur Landtagswahl am 20.01.2013:

Partei	Anzahl der gültigen Zweitstimmen
CDU	8.508
SPD	8.338
FDP	2.314
GRÜNE	3.786
DIE LINKE.	883
Bündnis21/RRP	10
DIE FREIHEIT Niedersachsen	64
FREIE WÄHLER	231
NPD	224
PBC	37
PIRATEN	476
Summe	24.871
Briefwähler	4.117

Am 22.09.2013 fanden erstmalig zeitgleich die **Bundestagswahlen** und die **Wahl zur Landrätin** statt. Bei der Bundestagswahl sorgten 304, bei der Landratswahl 329 Wahlhelfer für die ordnungsgemäße Durchführung und Auszählung der Wahlen. Zur Erleichterung wurden im Briefwahlbüro auch dieses Jahr für alle Wahlen wieder Barcodelesegeräte eingesetzt.

Wahlergebnisse der Stadt Wolfenbüttel zur Bundestagswahl 22.09.2013:

Partei	Anzahl der gültigen Zweitstimmen
CDU	11.347
SPD	10.757
FDP	1.279
GRÜNE	2.956
DIE LINKE.	1.551
PIRATEN	541
NPD	273
Tierschutzpartei	251
MLPD	4
AfD	1.299
pro Deutschland	39
REP	21
FREIE WÄHLER	159
PBC	32
Summe	30.509
Briefwähler	6.944

Der Kreiswahlausschuss hat festgestellt, dass der Bewerber Sigmar Gabriel, SPD, im Wahlkreis 49 gewählt ist.

Wahlergebnisse der Stadt Wolfenbüttel zur Wahl der Landrätin am 22.09.2013:

Name der Bewerberin	Partei	Stimmenzahl
Steinbrügge, Christiana	SPD	17.846
Thiel, Barbara	CDU	12.405
Briefwähler		6.385

## Büro des Rates

### Rats- und Ausschussarbeit

Vom Büro des Rates wurden 129 (121) Sitzungen geschäftsmäßig abgewickelt, darunter 6 (7) Ratssitzungen und 23 (21) Sitzungen des Verwaltungsausschusses. Hierfür wurden insgesamt 472 (410) Beratungsvorlagen erstellt.

Zu den Sitzungen des Rates kamen 25 Zuhörerinnen und Zuhörer und 3 Vertreter der örtlichen Presse; im Vorjahr kamen zu den Ratssitzungen 55 Zuhörerinnen und Zuhörer und 3 Pressevertreter.

Die 56 (50) Sitzungen der Fachausschüsse besuchten insgesamt 156 (149) Zuhörerinnen und Zuhörer.

In den Ortschaften trafen die zehn Ortsräte zu 44 (43) Sitzungen zusammen. Hierbei waren 523 (701) Zuhörerinnen und Zuhörer zugegen.

### Spenden

In 6 Ratssitzungen und in 23 VA-Sitzungen wurden Spenden in Höhe von rund 270.516,69 € angenommen.

108 Spender haben somit der Stadt Wolfenbüttel, ihren städtischen Einrichtungen (Schulen und Kindertagesstätten) und den Eigenbetrieben etwas Gutes getan.

### Jubiläen und Ehrungen

Im Berichtszeitraum gab es 692 (Vorjahr = 819) Jubiläen. Da 453 (Vorjahr = 508) Jubilare keine Ehrung wünschten, wurden letztlich 239 (Vorjahr = 311) Ehrungen vorgenommen. Hiervon fielen 75 (Vorjahr = 61) Ehrungen auf ein Wochenende oder einen Feiertag.

Es entfielen auf:	<b>2013</b>	<b>2012</b>
• 80-jährige Geburtstage	94	118
• 90-jährige Geburtstage	54	105
• 100-jährige Geburtstage	4	3
• 101-jährige Geburtstage	1	3
• 102-jähriger Geburtstag	2	0
• 103-jähriger Geburtstag	1	0
• 104-jähriger Geburtstag	1	0
• Goldene Hochzeiten	59	59
• Diamantene Hochzeiten	13	18
• Eiserne Hochzeiten	10	5
• Gnadenhochzeit	0	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA) sind im Berichtszeitraum 48 (45) Schadenfälle in den nachgenannten Bereichen abgewickelt worden:

• Autohaftpflicht	18	(11)
• Kaskoschäden	20	(20)
• Billigkeitsentschädigungen	10	(14)

### Begrüßungsgeld

Im Laufe der Berichtsperiode wurde an insgesamt 235 Studierende das städtische Begrüßungsgeld ausgezahlt. Dies stellt eine Steigerung zum Vorjahr um 16 % dar.

## Statistik

Es wurden die gesetzlich vorgeschriebenen statistischen Erhebungen vorbereitet und durchgeführt. Weiterhin wurden Anfragen nach statistischen Daten der Stadt beantwortet sowie Beiträge zur überregionalen Publikationen erstellt. Hausintern wurden u. a. für die Kindergartenbedarfsplanung oder für den Schulbericht Statistiken erstellt.

Aufgrund der amtlichen Fortschreibung der Einwohnerzahlen durch das Nds. Landesamt für Statistik betrug zum Stichtag 31.12.2012 die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Wolfenbüttel = 51.546 (31.12.2011 = 53.353). Diese Einwohnerzahl weicht im Gegensatz zur eigenen Fortschreibung ab. Grund für diese Abweichung ist die Tatsache, dass seit der letzten Volkszählung im Jahr 1987 die amtliche Fortschreibung mit einer gewissen Fehlerquote behaftet ist.

Die Einwohnerzahl aufgrund eigener Fortschreibung stellt sich im Einzelnen mit Stand vom 30.06.2013 wie folgt dar (in Klammern = Vorjahreszahl per 30.06.2012):

	<b>Einwohner mit Hauptwohnsitz</b>	<b>Einwohner mit Haupt- und Nebenwohnsitz</b>
• Stadtgebiet	38.106 (38.312)	40.535 (40.769)
• Ortsteile	14.380 (14.332)	15.081 (15.065)
• Insgesamt	52.486 (52.644)	55.616 (55.834)

Die Einwohnerbewegung (u. a. Zu- und Wegzüge) im Berichtszeitraum und die Struktur der Einwohner bzgl. Geschlecht und Geburtsjahrgang sind in der Anlage zum Verwaltungsbericht ersichtlich (jeweils Hauptwohnsitz).

## Zensus 2011

Der Zensus 2011, die Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung mit Stand vom 09.05.2011, erfolgte erstmals im Wege eines registergestützten Verfahrens. Dabei wurden bereits vorliegende Angaben aus Verwaltungsregistern genutzt, die um Befragungen der Bevölkerung ergänzt und gegebenenfalls statistisch korrigiert wurden. Ziel des Zensus war die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Grundlage der Ermittlung der Einwohnerzahlen waren die Personendatensätze, die von den Meldebehörden den Statistischen Ämtern der Länder übermittelt wurden. Die Einwohnerzahl ergab sich durch Auszählung der gelieferten Angaben unter Anwendung der korrigierenden Maßnahmen des Zensusgesetzes.

Die beim Zensus 2011 für Wolfenbüttel ermittelte Einwohnerzahl beträgt 51.756.

## Publikationen

Das „Wolfenbütteler Adressbuch“, das „Wolfenbütteler Bürgerbuch“ und die Neubürgerbroschüre „Wolfenbüttel ...viel mehr als Sie denken!“ erscheinen weiterhin im Jahresrhythmus.

## **Zentrale Dienste**

### Postversand

Im Berichtszeitraum wurden 115.760 Briefe versandt, die Portoentgelte beliefen sich auf 92.300 € Davon entfielen 885,- € auf Paketsendungen.

Postversand im Berichtszeitraum	115.760	(Vorjahr 109.846)
Portoentgelte	92.300 €	(Vorjahr 69.600 €)
davon Paketsendungen	885 €	(Vorjahr 626 €)

### Hausdruckerei

Auf dem digitalen Kopierer wurden 1.070.000 (Vorjahr 887.000) Vervielfältigungen erstellt. Der Farbdrucker schlägt mit 128.000 (Vorjahr 59.700) Kopien zu buche. Außerdem befinden sich im Rathaus neun dezentrale Kopiergeräte, auf denen durchschnittlich ca. 27.700 Kopien pro Monat gefertigt werden.

Für das Großformat-Kopiergerät im Baubereich wurde Mitte 2013 ein neues Gerät angeschafft. Der Jahres-Verbrauch von lfd. Rollenmeter Kopierpapier kann für das Berichtsjahr nicht genannt werden, da wir mehrere Monate keine Kopier- bzw. Druckmöglichkeiten für Großformate hatten. Der Verbrauch an Papier im Vorjahr mit dem alten Gerät betrug 619 lfd. Meter.

## **Personalabteilung**

### Einstellungen/Veränderungen

Im Berichtszeitraum wurden – einschließlich Krankheitsvertretungen – im Bereich der allgemeinen Verwaltung (ohne Nachwuchskräfte) einschließlich der städt. Kindertagesstätten 30 (Vorjahr: 25) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befristet eingestellt. 29 (28) Arbeitsverhältnisse wurden auf unbestimmte Zeit abgeschlossen („Festverträge“).

Des Weiteren begannen fünf Nachwuchskräfte ihre Ausbildung zum 01.08.2013. Drei absolvieren die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten sowie zwei das duale Studium als Stadtinspektor-Anwärter/in im Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Von den fünf Nachwuchskräften, die ihre Ausbildung 2013 erfolgreich abgeschlossen hatten, wurden die Absolventinnen der Laufbahnprüfung der Fachrichtung Allgemeine Dienste in das Beamtenverhältnis auf Probe berufen, während zwei Verwaltungsfachangestellte befristete Arbeitsverträge mit voller Stundenzahl und eine Verwaltungsfachangestellte einen befristeten Teilzeitarbeitsvertrag erhielten.

20 (22) Beschäftigte und 1 (0) Beamter schieden im Berichtszeitraum aus, sowohl auf eigenen Wunsch bzw. wegen Erreichen des Rentenalters als auch wegen des Ablaufs des befristeten Arbeitsverhältnisses.

Neue Altersteilzeit-Arbeitsverhältnisse wurden aufgrund Auslaufens der Förderung nicht vereinbart.

### Personalausgaben

Der Jahresabschluss 2011 lag bei 24.462.617,38 €

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt (November 2013) ist davon auszugehen, dass die insgesamt veranschlagten 25,9 Mio. € nicht ausreichen. 450.000 € sind insbesondere wegen erhöhter Kosten im Bereich Lessingtheater und Kindertagesstätten und der Besoldungserhöhung für die Beamten und Versorgungsempfänger im Wege der überplanmäßigen Ausgabe nachzuführen.

Im Verwaltungsentwurf des Haushalts für 2014 ist das zahlungswirksame Gesamtpersonalbudget auf 28,3 Mio. € aus den gleichen Gründen erhöht. Zudem wirkt sich der Tarifabschluss 2012/2013 mit weiteren Mehrkosten aus.

### Stellenplan

Der Stellenplan 2013 für die Beamten/Beamtinnen und die Beschäftigten nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) wurde gegenüber dem Vorjahr 2012 ausgeweitet (von 490,70 Stellen auf 516,85 Stellen = 26,65 Stellen mehr). Der Stellenzuwachs wurde insbesondere durch die Neueinrichtung von 18 Erzieher/innenstellen für die Gewährleistung des Anspruches auf Kinderbetreuung und zur Verbesserung des Qualitätsstandards, die Organisation von Ganztagsschulangeboten im Grundschulbereich und die Wiedereröffnung des Theaters erforderlich.

### Aus- und Fortbildung

Der Gesamtansatz für 2013 für die Allgemeinverwaltung ist zum Berichtszeitpunkt zu etwa 85 % kassenwirksam ausgezahlt. Weitere 15 % der Mittel sind durch entsprechende Dienstreisegenehmigungen gebunden. Es ist davon auszugehen, dass der Gesamtansatz in Höhe von 125.000 € nicht erreicht wird.

Im Bereich der Kindertagesstätten zeichnet sich ab, dass der Fortbildungsetat von 39.100 € ebenfalls nicht ausreichen wird. Die entsprechenden Mehrkosten sind jeweils durch deckungsfähige Einsparungen im Bereich der Allgemeinverwaltung abgedeckt.

### Leistungsorientierte Bezahlung („L.O.B.“)

Im Berichtszeitraum betrug das für die Leistungsorientierte Bezahlung (L.O.B.) auszuschüttende Gesamtvolumen 1,75% der ständigen Monatsentgelte aller unter den Geltungsbereich des TVöD fallenden Beschäftigten des Jahres 2011. Für die Kernverwaltung ohne Eigenbetriebe ergab sich hier ein Gesamtbetrag in Höhe von rund 216.000 €. Im nächsten Jahr steigt das Volumen auf 2,00 %. Das bedingt einen Gesamtbetrag in Höhe von rund 263.000 €.

Die Dienstvereinbarung zwischen der Stadt Wolfenbüttel und dem Personalrat wurde in der Anwendung fortgeführt und in Teilbereichen nachgebessert. Die Betriebliche Kommission L.O.B. arbeitet zurzeit an einer Alternativlösung, da die derzeitige Dienstvereinbarung am 30.06.2014 außer Kraft tritt.

### Personalentwicklung

Im Berichtszeitraum wurden die Aufgaben der Personalentwicklung der Personalabteilung zugeordnet. Es wurde weiter an der Umsetzung der Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung gearbeitet. Insbesondere ist die erneute Implementierung eines Arbeitskreises Gesundheitsförderung gelungen. Es haben zudem 7 Teamentwicklungsmaßnahmen in Kindertagesstätten stattgefunden. Darüber hinaus sind Mediationen und Mitarbeiterberatungen durchgeführt worden.

Das interne Schulungsprogramm im Bereich der Führungskräfteentwicklung ist nunmehr nach 3 Jahren zunächst abgeschlossen. Die Seminare „Kommunikations- und Konflikttraining“, sowie „Zeit- und Selbstmanagement“ und „Stressbewältigung“ werden für alle Beschäftigten geöffnet und laufen zunächst weiter. Ab dem kommenden Jahr wird der Bedarf an internen Schulungsmaßnahmen durch Personalentwicklungsgespräche ermittelt und daraus ein Konzept erstellt.

### Ausblick 2014

Durch das Wirksamwerden des höheren Renteneintrittsalters der sozialversicherten Beschäftigten wie auch des Ruhestandsalters der Beamtinnen und Beamten gilt es, durch vorausschauende Personalpolitik altersgemischte Teams zu erhalten und Arbeitsplätze einzurichten,

die den Anforderungen der älter werdenden Beschäftigten entsprechen. Außerdem ist ein verstärktes Augenmerk auf die Gewinnung qualifizierter Nachwuchskräfte sowie die Förderung des Ausbaus und des Erhalts der Kompetenzen der vorhandenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu legen.

## **EDV**

Im Berichtszeitraum stand erstmals die komplette Neuausstattung der PCs im Rathaus an. Alle Computer, die nicht mit dem Betriebssystem Windows 7 und dem Windows Office 2010 arbeiten konnten, wurden durch Dual-Core Rechner abgelöst. Für eine größere Arbeitsgeschwindigkeit der Komponenten wurden SSD Speichermedien eingebaut. Diese kontinuierliche Vorgehensweise soll für eine verlässliche EDV-Entwicklung sorgen, die die Verwaltung unterstützt.

Im Bereich der städtischen Schulen und Kindertagesstätten wurden 5 neue Server installiert. Dies dient der Inbetriebnahme von automatischen Softwareverteilungen. Gleichzeitig wurde mit der Verteilung einer neuen Antivirenlösung begonnen. Den künftigen technischen Entwicklungen Rechnung tragend wurde in der Wilhelm Raabe Grundschule eine Tablet-Klasse eingerichtet. In diesem Zusammenhang wurden ebenfalls Notebooks für eine AG beschafft und eingerichtet.

## **Wirtschaftsförderung und Innenstadtentwicklung**

Von den im Gewerbepark West zur Verfügung stehenden Gewerbegrundstücken konnten weitere 2 Grundstücke verkauft werden.

Auch der 3. Wolfenbütteler Jungunternehmer-Abend, der in Kooperation mit dem T I W e. V. und der Agentur Regio-Press GmbH organisiert und durchgeführt werden konnte, hat positive Rückmeldungen ergeben.

Zu 3 Vortragsveranstaltungen wurden Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Wirtschaftsregion Wolfenbüttel in den historischen Ratssaal eingeladen.

Die Begleitung des Verfahrens zur Revitalisierung der Hertie-Liegenschaft prägte den Berichtszeitraum deutlich.

Nach der Richtlinie zur Förderung der Ansiedlung von Einzelhandelsunternehmen in der Wolfenbütteler Innenstadt wurden 5 Ladengeschäfte unterstützt.

## **Gleichstellungsbeauftragte**

Im November 2012 wurden zum ersten Mal die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel eingeladen. Das Ziel dieser Treffen ist der Austausch der Kolleginnen.

Wie in jedem Jahr hat die Stadt Wolfenbüttel vom 24.11 – 10.12. an der Fahnenaktion zum „Tag gegen die Gewalt“ (24.12.) und der „Menschenrechte“ (10.12.) teilgenommen.

Ein Fortbildungsangebot für Frauen zum Thema: „unfaire Kommunikation“ fand im Feb. 2013 statt. An drei Abenden haben sich 12 Frauen aktiv im Workshop mit dem Thema auseinandergesetzt und Strategien gegen unfaire Kommunikation kennengelernt und selbst entwickelt.

Das Angebot wurde gut frequentiert, so dass eine weitere Veranstaltung zum selben Thema stattfinden konnte.

Die Zusammenarbeit mit den Damen und Herren aus dem Verein Jahreszeiten intensiviert sich ab Februar.

Von Frauen. Für...so hieß die Veranstaltung am 19.04.13. Frauen sozialer Vereine und Verbände präsentierten ihre Arbeit der Öffentlichkeit.

Eingeladen waren am 14.06 Politikerinnen des Rates der Stadt Wolfenbüttel, um bei einem gemeinsamen Workshop den Stellenwert der Frauen in der Politik und Möglichkeiten der Gewinnung von Kolleginnen zu erarbeiten.

Im September wurde nach intensiver Recherche und Vorbereitung das Projekt FrauenOrte beschlossen. Im August traf sich zu diesem Thema bereits eine Arbeitsgruppe, die den Antrag für den Landesfrauenrat vorbereitete.

Die Gruppe wird sich mehrfach treffen, um entwickelte Ideen umzusetzen.

Zu einer Veranstaltung gemeinsam mit dem Jobcenter und der Gleichstellungskollegin des Landkreises mit dem Thema: „Dürfen wir Sie beruflich herausfordern?“, sind am 19.09.20 13 viele interessierte Menschen im JGH erschienen.

Um die Vernetzung innerhalb des Hauses transparenter nach außen darstellen zu können, konnte im Oktober ein gemeinsamer Flyer mit dem Integrationsbeauftragten, dem Seniorservicebüro und dem Beschwerdemanagement an die Bürger weitergereicht werden.

Ebenfalls im Oktober fanden in kleinem Kreis erste Gespräche zur Initiierung eines städtischen „Bündnis für Familien“ statt.

Des Weiteren wurden im selben Rahmen Anregungen zum Thema „Mehr Männer in die Kitas“ diskutiert.

Ein Themenpapier für den Verein Jahreszeiten e.V. wurde ab November erarbeitet.

An Fortbildungen/ Tagungen zu unterschiedlichen Themen wie „Männer in Kitas“, „Gesundheitskommunikation gendergerecht gestalten“ aber auch an hausinternen Seminaren wurde teilgenommen.

Teilnahme an internen Arbeitsgruppen

Netzwerktreffen wie „Bündnis 8.März“, Regionaltreffen, Landeskonferenz, aber auch Treffen mit Kolleginnen aus dem Landkreis sowie der Kolleginnen der Stadt WF führten zu regem Austausch.

Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Teilnahmen an Personalauswahlgesprächen.

### Ausblick 2013

Die Arbeitsgruppen mit den Kolleginnen in der Stadt Wolfenbüttel werden fortgesetzt.

Das Themenpapier des Vereins „Jahreszeiten e.V.“ wird beendet und vorgestellt.

Im Februar wird im Rathaus die Regionalkonferenz mit ca. 20 Kolleginnen stattfinden.

Ein Seminar zum Thema Zeitmanagement für alleinerziehende und berufstätige wird an zwei Veranstaltungsabenden in der Lindenhalle angeboten.

Voraussichtlich wird es eine gemeinsame Veranstaltung mit den Kolleginnen aus dem Landkreis zum Thema „Gleichstellung im Wandel“ im JGH geben.

Weiterhin wird das Thema „FrauenOrt – Henriette Schrader-Breyman“ ein großes Betätigungsfeld bieten.

Die Damen des Rates werden - nach Absprache - erneut zu einem gemeinsamen Workshop eingeladen.

Die Vereine und Verbände, die im April 2013 bei der Veranstaltung „Von Frauen. Für...“ aktiv gearbeitet haben, werden sich zur Planung einer evtl. weiteren Veranstaltung als Arbeitsgruppe treffen.

Nach Absprache wird es eine Arbeitsgruppe zum Thema „Familienfreundliches Wolfenbüttel“ geben.

Wie bereits in der Vergangenheit, wird auch im kommenden Jahr, Mitarbeit in Ausschüssen, Arbeitsgruppen sowohl intern als auch extern, Wahrnehmung von fachbezogenen Veranstaltungen und Fortbildungen,

Beteiligung an der Fahnenaktion im Nov/Dez. und Mitarbeit bei Personalauswahlgesprächen stattfinden.

## **Rechnungsprüfungsamt**

Neben den laufenden Prüfungen (z.B. Vergaben, Kassenprüfungen, Visa-Kontrolle bei Zahlungsanordnungen, Verwendungsnachweise) stand insbesondere die Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Wolfenbüttel, sowie die Prüfung der WMTS im Mittelpunkt der Tätigkeit des Rechnungsprüfungsamtes.

Zusätzlich wurden Einzelprüfungen sowie im Rahmen der geschlossenen Zweckvereinbarung die Prüfung der Samtgemeinde Sickte und der Gemeinde Cremlingen durchgeführt.

Für aktuelle Fragen u.a. aus den Bereichen des Vergabewesens, der technischen Prüfung, des Neuen Kommunalen Rechnungswesens steht das RPA den Ämtern beratend zur Seite.

Im Hinblick auf die am 01.01.2011 eingeführte Doppik wurde weiterhin ein besonderes Augenmerk auf die Buchung der Anordnungen gelegt.

Bedingt durch zahlreiche Großbaumaßnahmen aber auch durch die hohen Anforderungen beim Brandschutz, war der Prüfaufwand im technischen Bereich weiterhin sehr hoch.

Durch die sich verändernde Schullandschaft und Erweiterungen des Krippenangebots in den städtischen Kindertagesstätten, ergibt sich auch in diesem Bereich ein erhöhter Prüfungsaufwand.

Durch eine mittelfristige Prüfplanung wird dafür Sorge getragen, dass alle Verwaltungsbereiche in bestimmten Intervallen einer Prüfung unterzogen werden.

Im folgenden Jahr wird die Prüfung des ersten doppischen Jahresabschlusses einen Schwerpunkt der Arbeit bilden.

## **Kulturbüro**

Der Aufgabenbereich umfasst die Förderung kultureller Aktivitäten in Wolfenbüttel, die Entwicklung und Durchführung eigener Veranstaltungen und Projekte, der inhaltliche und organisatorische Betrieb des Lessingtheaters, die Unterstützung externer Projekte sowie die Heimatpflege.

Verwaltungsaufgaben werden insbesondere für den Kulturausschuss und die Lessingtheater-Stiftung wahrgenommen. Dem Kulturbüro obliegt darüber hinaus die Umsetzung des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes. Zu den dem Kulturbüro angegliederten Bereichen gehören die Stadtbücherei, das Rockbüro und das Lessingtheater sowie die Haushaltsführung für das Museum Schloss Wolfenbüttel.

### Kulturförderung

Neben der Realisierung einzelner kultureller Projekte (s.u.) wurde vorrangig der Bereich der Kulturförderung nach den Maßgaben des städtischen Kulturentwicklungskonzeptes umgesetzt. Die Ermöglichung neuer, das Kulturleben belebender Vorhaben und der Anspruch ein verlässlicher Partner für die Kulturschaffenden der Stadt zu sein, sind vordringliche Aufgaben der Kulturverwaltung. Dabei besteht das Ziel, die Kulturförderung durch die Stadt strukturiert, transparent und auch für Antragsteller planbar zu gestalten.



Die Förderung örtlicher Kulturträger und -projekte besteht im Wesentlichen aus drei Säulen

1. Institutionelle Förderung ab 10.000 €

Mit fünf Kulturträgern wurden Zielvereinbarung über eine institutionelle Förderung ab 10.000 € abgeschlossen. Insgesamt wurden das Forum Kultur e.V., der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ), der Kunstverein Wolfenbüttel, der Kulturstadtverein und die Lessing-Akademie mit 115.500 € gefördert.

2. Kontinuierliche Kleinförderung

Aus diesem Etat wurde die Arbeit von 13 Kulturträger mit insgesamt 36.700 € gefördert.

3. Förderung von Einzelprojekten/neuen Vorhaben

Mit dieser Förderung soll das Kulturleben in Wolfenbüttel neue Impulse erhalten. Damit konnten im Jahr 2013 fünf innovative Projekte gefördert werden:

Die Stadt Wolfenbüttel ist Mitglied in folgenden kulturellen Institutionen und Vereinigungen:

- Lessingakademie Wolfenbüttel e. V.
- Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek
- Fremdenverkehrsverband Wolfenbütteler Land
- Ritterschaft des ehemaligen Landes Braunschweig

### KulturSommer 2013

Der „KulturSommer“ präsentierte sich vom 22. Juni 2013 bis 5. August 2013 mit 21 Veranstaltungen. In Kooperation mit lokalen Vereinen und Institutionen konnte ein qualitativvolles Programm mit national und international bekannten Künstlern aus verschiedenen Kultursparten im Schlossinnenhof angeboten werden.

### Weitere Projekte und Beteiligungen des Kulturbüros

#### Woche der Militärmusik

Die »Woche der Militärmusik« findet jährlich in wechselnden Städten als Benefizveranstaltung für einen guten Zweck statt. In diesem Jahr waren vom 21. bis 26. September 2013 drei Musikkorps der Bundeswehr mit ihrem vielfältigen Repertoire, das von Marschmusik, Kirchenmusik über Jazz zu Symphonischer Blasmusik reicht, zu Gast. Insgesamt acht Veranstaltungen, davon fünf große Konzerte, ein Schulworkshop, ein Vortrag sowie ein Werkstattkonzert brachten einen Erlös von 7.777 € der dem Verein „heart for ethiopia e.V.“ zu Gute kam.

#### Kulturnacht

Im Rahmen der Kulturnacht fanden im gesamten Lessingtheater Aufführungen, Lesungen und Konzerte statt. Rund 2.500 Besucher nutzten die Gelegenheit, das neu eröffnete Haus kennenzulernen.

#### Lessingtheater

Mit der Eröffnung des Lessingtheaters im Mai 2013 wurde eines der aufwändigsten Bauvorhaben in der Geschichte Wolfenbüttels nach fast sechsjähriger Schließung und knapp dreijähriger Sanierungszeit der Öffentlichkeit übergeben. In insgesamt acht unterschiedlichen Veranstaltungen diverser Genres sollte die Eröffnung des Lessingtheater tatsächlich zu einem Fest mit und für die Bevölkerung Wolfenbüttels werden. Aus diesem Grund gab es zum einen große, im Freien stattfindende Veranstaltungen zum anderen Aufführungen mit weltbekannten Künstlern und hochrangigen Ensembles. Insgesamt besuchten rund 12.000 Menschen an 14 Veranstaltungsterminen das Lessingtheater, sämtliche Veranstaltungen waren ausverkauft.

In der ersten Spielzeit werden insgesamt 86 Veranstaltungen präsentiert. Sechs Abonnementreihen, Sonderveranstaltungen sowie ein altersgerechtes Programm im Kinder- und Jugend-

theaterbereich bilden ein vielfältiges und qualitätsvolles Angebot, das auf große Nachfrage stößt.

### Statistik

(Stand 28.11.2013)

In Klammern die Zahlen der Spielzeit 2012/13 in der Lindenhalle

Veranstaltungen 86 (33)

Sitzplätze (Gesamtkontingent) 32.711 (12.358)

Verkaufte Sitzplätze 26.963 (9.939)

Auslastung 82,4% (80,4%)

Abonnements 1.243 (493)

### Theaterpädagogik

Zum Aufgabenbereich der Theaterpädagogik gehören die Planung und Organisation des Kinder- und Jugendtheaterspielplanes, die Entwicklung flankierender theaterpädagogischer Formate (z.B. Herbstferien-Werkstatt „Das doppelte Lottchen“), die Initiierung und fachliche Begleitung der Spielclubs sowie Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Als Schnittstelle zwischen Theater und Schule werden den Lehrkräften Einführungen, Workshops und die fachliche Begleitung angeboten. Mit vier Wolfenbütteler Schulen konnten in 2013 bereits Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden, wodurch mehr als 1.000 Kinder mindestens einmal in der Spielzeit das Theater besuchen. Die drei im Vorjahr gegründeten Spielclubs haben das Programm zur Eröffnung des Lessingtheaters mitgestaltet und werden mit ca. 45 Mitwirkenden (14-84 Jahre) weiter geführt. Weitere kulturelle Veranstaltungen wie z.B. die Woche der Militärmusik und die Kulturnacht wurden organisatorisch mit betreut.

### Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit wurde neben der umfangreichen Bewerbung der Eigenveranstaltungen des Kulturbüros, der regelmäßigen Informierung lokaler, regionaler und überregionaler Medien, der Pflege und Aktualisierung von Internetseite und Newsletter ein besonderer Schwerpunkt auf die dokumentarische Begleitung der Theatersanierung gelegt („Baustellen-Tagebuch“, etc.).

Zur Eröffnung des Lessingtheaters erschienen über 60 Artikel sowie 10 Film- und Hörfunkbeiträge.

Für das Lessingtheater wurde ein eigenständiges Corporate Design entwickelt und eine Internetseite unter [www.lessingtheater.de](http://www.lessingtheater.de) eingerichtet. Die Zugriffe von Februar bis Oktober 2013 betragen ca. 385.000 Aufrufe.

### Heimspflege

Wolfenbüttels Stadtheimpflegerin, Frau Dr. Sandra Donner, veröffentlichte im vergangenen Verwaltungsjahr Artikel zur Stadtgeschichte Wolfenbüttels, vorrangig zur Technikgeschichte anlässlich des Jubiläums „175 Jahre Deutsche Staatseisenbahn“. Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Beschäftigung mit der Vergangenheit Wolfenbüttels lag in der Nachkriegsgeschichte, weitere Arbeiten hierzu werden folgen.

Sie war weiterhin tätig in der Stadtführerausbildung und -weiterbildung. Außerdem war sie beteiligt an Forschungen zur Geschichte der Wolfenbütteler Juden. Frau Dr. Donner hielt zahlreiche Lesungen und Vorträge und nahm häufig an kulturgeschichtlichen Veranstaltungen teil.

## Stadtbücherei

Die Zahl der Entleihungen betrug (2011/2012 – 170.383 ME) und im Verwaltungsberichtsjaahr 2012/2013 – 175.153 Medieneinheiten, damit ist eine Steigerung von 2,8 % zu verzeichnen.

Mit insgesamt 98 Veranstaltungen bietet die Stadtbücherei ein zielgruppenorientiertes Programm aus Lesungen, Bilderbuchkino, Ausstellungen und Bücherrunden.

Als neuer Veranstaltungspunkt ist die Film AG der IGS Wallstraße hinzugekommen, die einmal wöchentlich in der Stadtbücherei Wolfenbüttel stattfindet.

Des Weiteren hat die Stadtbücherei am Bahnhofsfest und der Kulturnacht mit literarischen Vorträgen, Film-, Tanz- und Musikvorführungen teilgenommen.

Der Höhepunkt im Veranstaltungsjahr war das Jubiläumswochenende zum 75. Geburtstag der Stadtbücherei Wolfenbüttel vom 04.10. – 06.10.2013 mit einer Sonderausstellung unter dem Titel „All you can read“. Eine hochwertig gestaltete Ausstellung mit 12 Informationstafeln, auf denen die Besucher nicht nur etwas über die bewegte Büchereigeschichte erfahren. Hier bietet sich die Möglichkeit, zum Beispiel an den Stationen "Tabubücher" und „Bestleiher für Erwachsene und Jugendliche" in Werken aus mehr als sieben Jahrzehnten zu lesen.

### Veranstaltungen - Kinder- und Jugendbuchabteilung:

Bilderbuchkino – 12

Autorenlesungen – 11

Vorlesewettbewerb – 2

Theaterworkshop in Kooperation mit dem Lessingtheater – 4 Tage

Bilderausstellung – 1

Film-AG IGS Wallstraße – 8

Klassenführungen - 21

**Gesamt = 59**

### Veranstaltungen - Roman- und Sachbuchabteilung:

Autorenlesungen – 8

Vortrag - 1

Erzählcafé interkulturell – 12

Spielenachmittag – 9

Sonderausstellung „75 Jahre Stadtbücherei“ – 1

Führungen zur Sonderausstellung – 2

Ausstellungen – 2

Filmvorführungen - 2

Führung / Stadtbücherei – 1

Bauchtanzvorführung – 1

Musikgruppe Uke Box - 1

**Gesamt = 39**

## Rockbüro

Mit der Gründung des Rockbüros in Wolfenbüttel am 01.01.2013 wurde für den Zeitraum von erst mal drei Jahren eine Initiative ins Leben gerufen, die sich dem Bereich Populärmusik in Wolfenbüttel widmet.

Neben Kooperationen und Vernetzung diverser kultureller Einrichtungen organisierte das Rockbüro unterschiedliche Veranstaltungen und führte diese durch.

- Krambuden...klingt gut! (6 Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem Citymanagement)
- Drumcircle (2 Veranstaltungen)

- Summertime Festival (Beratung und Betreuung)
- Rahmenprogramm für das Beachvolleyball-Turnier (Konzerte am Spielort)
- Workshop für Gesang und Gitarre
- Quiet Night (Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit „Forum e.V.“, KuBa-Halle)

Im Sommer 2013 startete das Rockbüro eine Fragebogenaktion in Schulen, der FH und Musikschulen, bei der es darum ging die Bedürfnisse von Musikinteressierten zu ermitteln (z.B. Veranstaltungen für Jugendliche, Übungsräume usw.).

Nahezu 800 Personen beteiligten sich an der Befragung.

Seit Gründung des Rockbüros wird eine Bandkartei erstellt, die einen schnellen Zugriff ermöglichen soll, um Bands zum einen zu vermitteln, zum anderen Veranstaltern durch schnellen Zugriff ein großes Angebot von verschiedensten Bands zu bieten.

### **Schloss Wolfenbüttel - Museum**

Im Verwaltungsjahr 2013 zeigte das Museum Schloss Wolfenbüttel zu Beginn des Jahres, anlässlich der Wiedereröffnung des Lessingtheaters 2013, die Ausstellung „1592-2013 Hoftheater, Schlosstheater, Lessingtheater“. Diese Ausstellung und auch die bereits im Oktober eröffnete Ausstellung „Großes Theater auf kleiner Bühne“, fanden reges Interesse bei den Besuchern.

Anlässlich des 300. Geburtstages von Herzog Carl I., thematisierte das Museum, Leben und Wirken des Herzogs und seiner Gemahlin durch unterschiedliche Aktionen am Internationalen Museumstag. Die Veranstaltungen waren der Beitrag des Museums zum Projekt Carl 300 der Stiftung Residenzschloss Braunschweig.

Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins Museum im Schloss Wolfenbüttel wurde im Audienzzimmer der Herzogin Philippine Charlotte (Gemahlin von Herzog Carl I.) die Rekonstruktion des Thronbaldachins, sowie eine Neufassung der ehemaligen Ofennische realisiert. So ist dieser Raum des Herzoginnenappartements wieder in seiner ursprünglichen Funktion für die Besucher erlebbar.

Das Museum erhielt auch in diesem Jahr eine großzügige Sachspende des Wolfenbütteler Bürgers Günter Brink. Er überließ dem Museum wertvolle Objekte aus seinem Haushalt Stadtmarkt 11. Das Konvolut umfasst Möbel, Gemälde, Porzellan sowie Objekte der Familiengeschichte aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Schwerpunkt der Museumsarbeit bildete darüber hinaus die umfangreichen Vorbereitungen für die Ausstellung „Die Sonne im Norden“, Herzog Anton Ulrich zum 400. Todestag 2014.

Eine besondere Attraktion der Ausstellung werden das restaurierte Kabinett und die Galerie des Herzogappartements sein. Umfangreiche Räum- und Sicherungsarbeiten waren nötig, um die anstehenden Baumaßnahmen vorzubereiten: Ausbau und Abtransport von Säulen, Verpacken der Ausstellungsstücke und Leihgaben, Einbau von Staubschutzwänden etc.

Im Zuge der Brandschutzmaßnahmen war die Räumung des Lapidariums im Schloss für alle Mitwirkenden eine besondere Herausforderung. Ofenplatten, Steinfiguren etc. mussten in das alte Jugendgästehaus ausgelagert werden.

Außerdem wurden Wanddurchbrüche sowohl im Museum als auch in den Verwaltungsräumen für Fluchttüren nötig und der Einbau von Brandschutzmeldern getätigt. Dies bedeutete ebenfalls Räum- und Sicherungsarbeiten für die Mitarbeiter.

Die eingebauten Vitrinen vor dem Venussaal erhielten eine fachgerechte Ausstattung in Bezug auf Beleuchtung, schadstofffreie Besspannung und lichtabsorbierendes Glas damit wertvolle Silberobjekte präsentiert werden können.

Die Objekte aus der Landeshuter Heimatstube wurden vom Arbeitskreis Landeshut nach Polen zurückgebracht. Im Oktober fand die Übergabe an das Webermuseum in Kamienna Góra durch eine Delegation aus Wolfenbüttel statt.

Zwei Veröffentlichungen zur Stadtgeschichte konnten realisiert werden:

„Wolfenbüttel vor 100 Jahren“ und „Damm – Dammfeste – Schlossplatz“.

Darüber hinaus zwei Aufsätze: „Kleeblattbogen und Arkantus – Wandlung der Salzdahlumer Dorfkirche von Frühgotik zum Barock“ und „Die Wohnungen von Herzog Anton Ulrich im Schloss Wolfenbüttel und im Schloss Salzdahlum“.

Das Museum hat zwei neue Angebote für Familien:

Ein speziell auf Kinder zugeschnittener Erkundungsrundgang für Familien mit dem Tanzmeister und zwei unterschiedliche Entdeckerhefte für Kinder mit Informationen zum Leben in den Schlossräumen sowie Such- und Rätselaufgaben. Diese ermöglichen Familien mit Kindern und auch Schulklassen, die Schlossräume aktiv selbst zu erkunden.

Einen Erlebnismittag für Familien an der Asseburg veranstaltete der Förderverein Museum Schloss Wolfenbüttel in Kooperation mit dem Museum und anderen Partnern.

Das Museum Schloss Wolfenbüttel beteiligte sich auch an der Veranstaltungsreihe „Heimatgefühle“ Migrationsgeschichten des 16. – 21. Jahrhunderts, der Arbeitsgemeinschaft Museen der Braunschweigischen Landschaft mit thematischen Führungen am Internationalen Museumstag und Aktionen, in Kooperation mit türkischen Kulturgruppen, in der Kulturnacht. Die Auftaktveranstaltung des Projektes der Braunschweigischen Landschaft wurde im Museum durchgeführt.

Frau Dr. Sandra Donner wurde als wissenschaftliche Mitarbeiterin zur Erstellung einer Konzeption und deren Umsetzung für die zukünftige stadthistorische Abteilung des Museums in der Jahnturnhalle eingestellt.

#### Ausstellungen

<b>„Großes Theater auf kleiner Bühne“ Marionetten aus Böhmen</b>	26.10.2012 – 01.04.2013 6.202 Besucher
<b>„1592 – 2013 Hoftheater, Schlosstheater, Lessingtheater“</b>	12.01.2013 – 10.03.2013 2.592 Besucher

#### Weitere Aktivitäten

<b>Buchvorstellung</b> Bildband „Wolfenbüttel vor 100 Jahren“	07.11.2012
<b>Ausstellungseröffnung</b> „1592 – 2013 Hoftheater, Schlosstheater, Lessingtheater	11.01.2013
<b>Zwei Aufführungen</b> „Das tapfere Schneiderlein“	14.01.2013
<b>Aufführung</b> „Das beste mit Spejbl und Hurvinek“	27.01.2013
<b>Aufführung</b> „Tischleindeckdich“	17.02.2013
<b>Aufführung</b> „Melodien mit Marionetten“	17.02.2013
<b>Finissage</b> „1592 – 2013 Hoftheater, Schlosstheater, Lessingtheater“	10.03.2013
<b>Internationaler Museumstag</b> Projekt Carl 300 Themenführungen, Kulturhistorische Aktionen	12.05.2013 360 Besucher
<b>Ferienpassaktion</b> „Auf der Suche nach dem cadeaux perdu“	04.07.2013 + 01.08.2013

## **Kulturnacht**

Themenführungen, Kulturhistorische Aktionen 21.09.2013  
599 Besucher

**Ferienaktion** „Spürnasen auf Zeitreise“ 17.10.2013

### Vorträge

„Kleeblattbogen und Arkantus – Wandlung der  
Salzdahlumer Dorfkirche von Frühgotik zum Barock“ 10.11.2012

„Anton Ulrich, ein Freimaurer?“ 23.03.2013

„Der Landschaftspark des ehemaligen  
Schlosses in Hedwigsburg“ 09.10.2013

Studienfahrt „Frühe Landschaftsgärten in Niedersachsen“ 13.10.2013

Förderverein Museum im Schloss Wolfenbüttel

## **Amt für Stadtentwicklung, Planen und Bauen**

### **Stadtplanung**

#### Stadtentwicklung

Auf Grund der inzwischen weitestgehend bebauten neuen Wohngebiete und der deutlich gestiegenen Nachfrage seit dem vergangenen Jahr hat die Stadt Wolfenbüttel die Entwicklung zweier neuer Baugebiete eingeleitet. Entsprechend der erhöhten Gesamtnachfrage hat auch im Siedlungsbestand die bauliche Tätigkeit im Hinblick auf Modernisierung, Nachverdichtung und Ersatzneubau deutlich zugenommen.

Zum Entwicklungsprozess für die Aufstellung eines Zukunftsprofils für die Innenstadt wird auf die bereits aufgeführten Darstellungen verwiesen. Mitarbeiter der Planungsabteilung sind in diesen Prozess beratend einbezogen ebenso wie auch in die Abstimmung zur Revitalisierung der ehem. Hertie-Immobilie.

#### Bebauungspläne

##### BP PB3 „Leipziger Allee“

Der durch ein externes Planungsbüro auf Kosten des Eigentümers erarbeitete Bebauungsplan ist im April des Jahres rechtskräftig geworden.

##### B-Plan KQ „Westlich Fachhochschule“

Der Bebauungsplan sieht eine Neuordnung der bisherigen Planungen westlich des Teilstandes der Ostfalia an der Salzdahlumer Straße vor, da bisherige Erweiterungspläne der Hochschule nicht weiterverfolgt werden. Diese Flächen können dadurch für die Entwicklung innerstädtischer Wohnbauflächen genutzt werden. Hierbei ist teilweise auch die Schaffung von Miet- und Geschosswohnungsbau vorgesehen, da dieses Segment zunehmend nachgefragt wird. Für die Umsetzung wird auch eine Neuordnung der Verkehrserschließung erforderlich.

Im Rahmen des Bebauungsplans wurde auch noch einmal die Leistungsfähigkeit der Salzdahlumer Straße und des Knotens Salzdahlumer Straße / Neuer Weg überprüft sowie die durch die Planung resultierende Immissionsbelastung.

Nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden in April und Mai erfolgt in der Zeit vom 19.11. bis 20.12. die Öffentliche Auslegung des Planentwurfes. Der Satzungsbeschluss ist für das Frühjahr 2014 vorgesehen.

## B-Plan OF „Über dem Okertal“

Wegen der großen Nachfrage nach Wohnbauflächen im Einfamilienhausbereich hat die Stadt Wolfenbüttel die Entwicklung der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Wohnbauflächen am Südrand von Linden zwischen Neindorfer Straße und der Okertalsiedlung eingeleitet. Die Planung sieht Raum für ca. 140 Wohnhäuser vor. Für die Erschließung ist die Verschiebung der Ortsdurchfahrtsgrenze nach Süden und eine Umgestaltung der Neindorfer Straße zu einer innerörtlichen Straße erforderlich. Die Straße wird dazu vom Landkreis in den Unterhalt der Stadt übernommen. Vorgesehen ist insbesondere die Anlage eines Kreisverkehrs an der neuen südlichen Ortseinfahrt von Linden.

Im Baugebiet werden erstmalig großflächig neue Ansätze zur Minimierung öffentlicher Erschließungsflächen sowie des Unterhaltungsaufwandes verfolgt: Statt dem aufwendigen Einbau von verkehrsregulierenden Elementen in breite und gerade Straßen werden die Ziele von Verkehrsberuhigung und –sicherheit durch die kleinteilige und abwechslungsreiche Struktur des Straßenraumes erreicht.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden erfolgte im April. Die öffentliche Auslegung ist für den Zeitraum Dezember/Januar vorgesehen, der Satzungsbeschluss für das Frühjahr 2014.

## Sonstige Planungsprojekte

### Rahmenplan „Neue Juliusstadt – Kernbereich Ahlumer Siedlung“

In Zusammenarbeit mit der Wohnungsbaugesellschaft WoBau ist Anfang 2010 die Idee zur gemeinsamen Entwicklung der Ahlumer Siedlung entstanden. Dieses rund 30 ha große Wohngebiet bedarf dringend der planerischen Überarbeitung mit den Zielrichtungen Sanierung, Umbau und in Teilen auch Neubau von Wohngebäuden. Insbesondere auch durch die angestrebte Aufwertung im privaten und öffentlichen Umfeld kommt diesem Projekt der Bestandsentwicklung im Rahmen der Siedlungsentwicklung eine große Bedeutung zu.

Der hierzu durch ein von der WoBau beauftragtes Büro und in enger Abstimmung mit der Stadt aufgestellte Rahmenplan ist fertig erarbeitet und soll am 18.12.2013 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel als Handlungsrahmen und Planungsgrundlage für den Bereich der Ahlumer Siedlung beschlossen werden. Er beinhaltet zum einen in groben Zügen Ziele und Aussagen zur Steigerung der Attraktivität der Ahlumer Siedlung im privaten und öffentlichen Bereich, andererseits ist er so konkret, dass er die Basis für die umzusetzenden Maßnahmen bis hin zur Kostenschätzung bilden kann.

### Integriertes Energetisches Quartierskonzept „Ahlumer Siedlung“

Die Stadt Wolfenbüttel wurde Anfang des Jahres 2012 mit dem Quartier „Ahlumer Siedlung“ als Pilotkommune in das Kfw-Förderprogramm „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte“, aufgenommen. Im Rahmen dieses Konzeptes wurden energetische Sanierungsmaßnahmen einschließlich Lösungen für die Wärmeversorgung, Energieeinsparung, -speicherung und -gewinnung unter besonderer Berücksichtigung städtebaulicher, denkmalpflegerischer, baukultureller, wohnungswirtschaftlicher und sozialer Belange erarbeitet. Das Konzept ist am 25.09.2013 durch den Rat der Stadt Wolfenbüttel als informelle Planung und Handlungsleitfaden für die energetische Sanierung im Quartier beschlossen worden.

### Rittergut Wendessen

Neben den ersten Bauvorhaben des vergangenen Jahres westlich des ehemaligen Gutes sind nun weitere Bauvorhaben im vorderen Bereich der Gutsmauer umgesetzt. Die Bebauung erfolgt auf Grundlage von §34 BauGB (Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile). Ein rahmengebendes Planverfahren ist nicht vorgesehen. Aufgrund der Lage im Überschwemmungsgebiet der Altenau sind Abstimmungen mit der Unte-

ren Wasserbehörde zu wasserrechtlichen Verfahren hinsichtlich eines 2012 geschaffenen Retentionsbeckens notwendig geworden.

#### Dorferneuerung Leinde

Im Rahmen der Dorferneuerung Leinde sind im Laufe des Jahres mehrere private Einzelmaßnahmen beantragt und durch das Amt für Landentwicklung bewilligt worden. Die Betreuung und Beratung durch das beauftragte Planungsbüro Warnecke erfolgte kontinuierlich und wird auch im nächsten Jahr fortgeführt. Außerdem wurde als öffentliche Maßnahme mit Hilfe der ZILE-Fördermittel der Kinderspielplatz am Otto-Roloff-Haus umgestaltet bzw. erneuert.

#### Verwaltungsverfahren

##### Vergabe von Straßennamen und Hausnummern

In 2013 wurde eine neue Straßenbenennung und zwar für Prof Dr. Paul Raabe beschlossen. Die feierliche Einweihung verbunden mit einer Gedenkstein-Enthüllung soll im Februar 2014 stattfinden. Es wurden rund 70 neue Hausnummern vergeben. Zur Verbesserung der Übersichtlichkeit im Straßennetz und der Erreichbarkeit von Wohngebäuden sowie zur Erläuterung bestimmter Straßennamen sind erforderliche Zusatzbeschilderungen ermittelt und von den SBW installiert worden.

##### Erklärungen zur Ausübung bzw. zum Verzicht von Vorkaufsrechten

Bedingt durch die sich belebende Bautätigkeit wurde auch eine Vielzahl von Grundstücksgeschäften getätigt. In diesem Rahmen wurden knapp 350 Verträge in Bezug auf die Anwendung des gesetzlichen Vorkaufsrechts der Gemeinde nach § 24 und 25 BauGB überprüft und entsprechende Erklärungen abgegeben.

##### Planungsrechtliche Prüfung von Baugesuchen und Kaufverträgen, Bauberatung und Stellungnahmen

Die Mitarbeiter der Abteilung Stadtplanung wendeten viel Zeit für die Beratung von Grundstückseigentümern, Bauinteressenten und möglichen Bauträgern/Investoren auf. Außerdem sind eine Vielzahl von planerischen Stellungnahmen zu Bauanträgen, Voranfragen, Widersprüchen, Vorhaben anderer Stellen und Vorkaufsverzichtserklärungen erarbeitet worden

##### Verkehrsplanung/Gestaltung von Straßen und Plätzen

##### Kornmarkt

Da der Ausbau des Kornmarktes aufgrund des für 2014 vorgesehenen Brückenneubaus Bahnhofstraße auf 2015 verschoben wurde, ruhte in diesem Jahr die Arbeit an der Ausbauplanung des Platzes. Unter Berücksichtigung des Beteiligungsprozesses zur Aufstellung des Zukunftsprofils für die Innenstadt werden im kommenden Jahr konkrete Vorschläge zu Nebenrichtungen für diese zentrale Bushaltestelle, wie Überdachungen der Wartebereiche, WC-Anlage, Möblierung, Fahrplanauskunft entwickelt, die dann zur Diskussion gestellt werden sollen. Über die Realisierung der Platzumgestaltung wird im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 und Folgende entschieden.

##### Straßengestaltung/Sicherheitsaudit bei Straßenbaumaßnahmen

Der Ausbau des 2. Bauabschnittes der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wurde in zwei Teilbereiche unterteilt, um eine Winterbaustelle zu vermeiden. Der erste Teilbereich ist 2012 fertig gestellt worden. Der zweite Teilbereich ist im Oktober 2013 fertig gestellt worden.

Außerdem sind Stellungnahmen und Straßengestaltungsentwürfe zu einer Reihe von Straßenbauvorhaben sowie Bebauungsplan-Verfahren verfasst worden, die hier nicht weiter aufgeführt werden.



## Stadtbuskonzept

Das Stadtbuskonzept wurde zusammen mit dem Ingenieurbüro WVI Prof. Dr. Wermuth, Hannover, fertiggestellt und bildet nun die Grundlage und ein stabiles Gerüst für eine Verbesserung des bestehenden Busliniennetzes, der Vernetzung und der Umsteigebeziehungen in der Stadt. Kurzfristige Anforderungen durch den Schülerverkehr des Landkreises sowie die weitere bauliche Entwicklung der Stadt können in diesen Rahmen eingegliedert werden.

Die endgültige Umsetzung, die bereits mit dem Fahrplanwechsel Ende 2011 eingeleitet wurde, ist auf die Zeit nach der Realisierung des neuen Umsteigeknotens auf dem Kornmarkt zurückgestellt, die umfangreiche Baumaßnahmen erfordern wird. Dieses Vorhaben wiederum musste wegen der anstehenden Kompletterneuerung der Okerbrücke Bahnhofstraße, die 2014 erfolgen wird, auf 2015 zurückgestellt werden.

## Radverkehrskonzept / Radverkehrsplanung

In einer Arbeitsgruppe von Verwaltung (Ordnungsamt, Tiefbau), ADFC und Verkehrswacht wurden die verschiedenen Ansätze für das Radverkehrskonzept der vergangenen Jahre zusammengeführt. Erstellt wurde der Entwurf eines Radverkehrskonzeptes für den Zeitraum bis 2020, in dem die Anforderung, Ziele und Handlungsfelder für die Radverkehrsförderung formuliert sind. Die Zielsetzungen wurden auf drei maßgebliche Punkte konzentriert:

- Halbierung der Unfallzahlen
- Steigerung des Radverkehrsanteils auf mindestens 20 %
- Fahrradfreundliche Stadt

Alle Maßnahmen werden auf diese Ziele hin ausgerichtet und sind an Ihnen zu überprüfen. Dabei ist klar, dass nur ein breites Maßnahmenbündel zum Erfolg führen kann. Die Maßnahmen wurden in einem eigenständigen Katalog zusammengestellt, der sich aktuell noch stark auf den baulichen Bereich konzentriert, für den umfangreiche Vorerhebungen erfolgt sind.

Die Entwürfe von Konzept und Maßnahmenkatalog wurden im November veröffentlicht und ein öffentlicher Bürgerbeteiligungsprozess eingeleitet, der zum 20.12. erfolgt. Die Beschlussfassung zum Radverkehrskonzept ist im Frühjahr vorgesehen.

Der Ausbau des Harz-Heide-Fernradweges in der Okeraue nördlich von Wolfenbüttel bis zum Gebiet der Stadt Braunschweig ist vorbereitet. Die Auftragsvergabe soll im Dezember erfolgen, die Umsetzung ab dem Frühjahr 2014 in Abstimmung mit den landwirtschaftlichen Anrainern.

Der mit dem Landesamt für Straßenbau und dem Landkreis abgestimmte Bau des Radweges zwischen Salzdahlum und Mascherode entlang der L 630 wird wegen Finanzengpässen des Landes absehbar auf 2015 verschoben.

## Grünplanung

### Ausgleichs- und Ersatzflächen bzw. –maßnahmen nach dem Naturschutzrecht

Durch die umfangreichen städtischen Planvorhaben ist der bestehende sogen. Ökopool mit bereits früher angelegten Ausgleichs- und Ersatzflächen im Bereich des Wohngebiets „Fümmelner Holz“ ausgeschöpft. Zusammen mit der Abteilung Liegenschaft und der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises wurde die Anlage eines neuen Ökopools westlich des Guts-parks von Wendessen in der Altenau-Aue eingeleitet. Die Fläche umfasst ca. 6,5 ha, wird zurzeit ackerbaulich genutzt und soll gemäß dem rechtskräftigen Flächennutzungsplan zur Ergänzung und Vernetzung von Biotopen entwickelt werden. Vorgesehen ist die Entwicklung von extensivem Grünland mit Baum- und Strauchhecken.

Mit diesem neuen Ökopol besitzt die Stadt für die kommenden Jahre wieder ausreichend Ersatz- und Ausgleichsflächen, um bei Planungs- und Bauvorhaben kurzfristig handlungsfähig zu sein.

### Überschwemmungsgebiete

Als Überschwemmungsgebiet festgesetzt bzw. im Status der einstweiligen Sicherung befinden sich die Oker, der Brückenbach, die Altenau und die Wabe im Bereich der Stadt Wolfenbüttel. Im Zuge der Neufestlegung der Überschwemmungsgebiete haben sich zahlreiche Bauvorhaben mit dem Aspekt Hochwasser und Hochwasserschutz auseinanderzusetzen.

Maßgeblich waren hier z.B. die Erweiterung der Herzog-August-Bibliothek, alle Vorhaben an der Halchtersche Straße (Höhe Teich Monplaisir) oder im Rittergut (Wendessen) und weitere private Bauvorhaben.

Für den Bereich Monplaisir wurde eine Vereinbarung über die Schaffung eines Retentionspools mit dem Landkreis Wolfenbüttel abgeschlossen. Hierzu ist das vorhandene Regenrückhaltebecken zu einem Retentionsflächenpool erweitert worden, in welchem der nach WHG geforderte Retentionsflächenbedarf für benachbarte private und öffentliche Vorhaben im Überschwemmungsgebiet ausgeglichen werden kann.

Für den Bereich Okerbogen / bisheriger Germania-Sportplatz läuft noch das Antragsverfahren nach Wasserrecht für die Herstellung der im Bebauungsplan festgelegten Mulde.

### Hochwasserschutzkonzept Brückenbach

Aufgrund des Handlungsdrucks hinsichtlich der Hochwasserproblematiken in den Ortsteilen Groß Stöckheim und Fämmelse sowie dem städtischen GE-West und den Wohn- und Gewerbegebieten an der Frankfurter Straße ist unmittelbar nach Bekanntwerden der Hochwasserschäden in den betroffenen Gebieten mit den Überlegungen für ein Hochwasserschutzkonzept für den Bereich des Brückenbachs begonnen worden und ein entsprechender Auftrag vergeben worden. Noch im 1. Quartal 2014 sollen erste Erkenntnisse vorliegen, um dann noch im nächsten Jahr Fördermittel für Umsetzungsmaßnahmen beantragen zu können.

### Regionale Projekte

#### ILE- Region „Nördliches Harzvorland“<sup>+</sup>

Neun Kommunen (Samtgemeinde Asse, Baddeckenstedt, Lutter, Oderwald, Schladen, die Gemeinde Liebenburg sowie die Städte Salzgitter, Vienenburg, Wolfenbüttel) beteiligen sich an der Weiterentwicklung und Umsetzung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts (ILEK) „Nördliches Harzvorland“<sup>+</sup> (das Plus steht nur die später hinzugekommenen ländlichen Bereiche der Stadt Salzgitter) im Rahmen des Regionalmanagements (ReM). Im Sommer ist ein einhelliger Beschluss der Räte der beteiligten Kommunen zur Verlängerung des ReM um ein Jahr bis Dezember 2014 verabschiedet worden.

Vertreter der Stadt Wolfenbüttel aus den Bereichen Stadtplanung, Umweltschutz und Stadtmarketing wirken bei der Projektarbeit in verschiedenen Bereichen mit, deren Arbeitsgruppen sich mit verschiedenen Themen zum Klima- und Hochwasserschutz (s.u.), zur Landwirtschaft, zur ländlichen Versorgung sowie des Tourismus beschäftigten. Den feierlichen Höhepunkt der Jahresarbeit bildete erneut der „Abend der Region“ in Schladen.

#### Integriertes Hochwasserschutzkonzept „Nördliches Harzvorland Teilbereich Oker“

Der Rat der Stadt Wolfenbüttel hat am 10.10.2012 das Integrierte Hochwasserschutzkonzept Nördliches Harzvorland als Leitbild und Handlungskonzept für den Bereich der Oker beschlossen. Mit Beschluss sind durch den Rat sind ebenso die entsprechenden Haushaltsmittel für die Planungskosten der vorbereitenden Untersuchungen für die im Bereich der Stadt Wolfenbüttel priorisierten Maßnahme in Wendessen bereitgestellt worden.

Mit Datum vom 26.07.2013 erhielt der Wasserverband Peine (WVP) als Antragssteller den entsprechenden Zuwendungsbescheid des zuständigen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) für die Förderung von Vorursuchungen, Grundlagenermittlungen und Vorplanungen zur Konkretisierung des Integrierten Hochwasserschutzkonzeptes Nördliches Harzvorland hinsichtlich der durch die Hochwasserpartner priorisierten 5 Maßnahmen im Geltungsbereiches der Konzeptes. Eine dieser geförderten Maßnahmen betrifft den Ortsteil Wendessen im Bereich der Altenau. Hinsichtlich dieser Maßnahme wird noch in diesem Jahr im Rahmen von hydraulischen, topographischen und vermessungstechnischen Untersuchungen geprüft, inwiefern eine grundsätzliche Machbarkeit einer Hochwasserschutzmaßnahme sinnvoll ist. Die neuen Ergebnisse optimieren die Vergleichbarkeit der Projekte und Ideen aus den Maßnahmenkatalogen für Oker und Innerste. Mit diesen Projekten wird die Wirtschaftlichkeit des Hochwasserschutzes im Nördlichen Harzvorland verbessert. Im nächsten Jahr soll dann die Beantragung von Fördermittel zur Umsetzung der Maßnahme vorangetrieben werden. Die in den Jahren 2013 bis 2014 vorgesehenen Planungsleistungen führen zu einer Konkretisierung des vorliegenden Hochwasserschutzkonzeptes und einer Vereinheitlichung der teilweise sehr unterschiedlichen Planungsstände der Maßnahmenkonzepte.

Hinsichtlich der Einplanung von Mitteln für Investition sind nun die Haushaltsberatungen des Landes für die Jahre 2014/2015 abzuwarten. Abzusehen ist, dass der Bekanntheitsgrad des Konzeptes und das Interesse daran in Niedersachsen zunehmen. Indikatoren dafür sind u. a. die aktuellen Überlegungen zur Aufstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes der Stadt Braunschweig in Abstimmung mit dem des Nördlichen Harzvorlandes, die verstärkten Nachfragen aus anderen Regionen zur näheren Information, die Vorstellung der kommunalen Initiative im Umweltausschuss des Landtages und die entspr. politischen Reaktionen zur verbesserten Förderung des Hochwasserschutzes sowie der angekündigte Besuch des niedersächsischen Umweltministers Herrn Wenzel in Schladen um sich über das Konzept zu informieren

#### Gewässerentwicklungsplan Oker

Mit Beschluss vom 19.12.2012 hat sich der Rat der Stadt Wolfenbüttel für die „Entwicklung eines gemeinsamen ökologischen Hochwasserschutzkonzeptes mit allen betroffenen ILE-Gemeinden“ als begleitendes Konzept für das Integrierte Hochwasserschutzkonzept ausgesprochen.

Aufgrund der Bemühungen der Verwaltung und der beteiligten ILE-Gemeinden hat der Landkreis Wolfenbüttel kurzfristig einen Antrag auf Förderung zur „Aufstellung eines Gewässerentwicklungsplans Oker“ für den Flussabschnitt der Oker im Gebiet des Landkreises Wolfenbüttel und der Stadt Goslar inkl. allen ILE-Gemeinden beim NLWKN als zuständige Behörde für 2014 gestellt. Der Gewässerentwicklungsplan soll neben den Aspekten des Naturschutzes auch Belange der Landwirtschaft aufgreifen. Eine Kooperation mit den Gemeinden am Oberlauf der Oker, sprich Stadt und Landkreis Goslar ist ausdrücklich gewünscht und auch denkbar nach den bisherigen positiven Aussagen der Vertreter aus diesen Bereichen. Hierzu sind zudem die weiteren Gespräche hinsichtlich des Zukunftsvertrages der ILE-Gemeinde Vienenburg mit dem Landkreis Goslar abzuwarten.

#### Regionale Planungen

##### 1. Änderung RROP „Vorranggebiete für Windenergie“

Mit Schreiben vom 29.10.2013 ist die Stadt Wolfenbüttel vom Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange aufgefordert worden, sich zu der 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) hinsichtlich der Ausweisung von neuen Vorranggebieten für Windenergie zu äußern. Der Erörterungsprozess hierzu hat mit den Sitzungen des Ortsrates Ahlum und des städtischen Ausschusses für Bauen, Stadtentwicklung und Umwelt begonnen und wird mit der Beschlussfassung im Stadtrat am 18.12.2013 enden. Bereits im Jahr 2011 hatte der Verwaltungsausschuss

eine Stellungnahme im Rahmen der Vorabbeteiligung beschlossen, welche aufgrund der im letzten Jahr zum Thema durchgeführten Bürgerbeteiligung modifiziert und dem ZGB erneut vorgelegt worden ist. Mit der Beschlussfassung des Entwurfes der 1. RROP-Änderung durch die Verbandsversammlung des ZGB ist voraussichtlich im 4. Quartal 2014 zu rechnen.

### Solarpotentialkataster

Im Rahmen der Arbeitskreistreffen der ILE-Kommunen zum Thema „Klima und Energie“ ist 2009 seitens des bisherigen Bürgermeisters aus Liebenburg, H. Spaniol die Idee der Erstellung eines Solarpotentialkatasters im Raum des Nördlichen Harzvorlandes vorgestellt und weiterentwickelt worden. Diese Idee wurde 2010 von dem Zweckverband Großraum Braunschweig (ZGB) übernommen und als regionsübergreifende Initiative fokussiert. Das Kataster wurde im November der Öffentlichkeit präsentiert und steht als Dienstleistung für Bürger, Kommunen, Institutionen und Unternehmen zur Verfügung stehen. Eine Verlinkung des Katasters auf der städtischen Homepage ist erfolgt.

### Sanierungsstelle

#### Sanierungsgebiet „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel

In Gesprächen mit dem Fördergeber konnte erreicht werden, dass der Abschluss für die Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ Wolfenbüttel nicht zum 31.12.2014 sondern erst zum 31.12.2016 erfolgen wird. Zu diesem Zeitpunkt wird das Sanierungsgebiet aufgehoben. Bis dahin sind die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel auszugeben.

Seit 2011 erhält die Stadt Wolfenbüttel keine weiteren Fördermittel, kann aber die eingehenden Ausgleichsbeiträge und die noch vom Land auszahlenden Fördermittel für die Sanierungsmaßnahme verwenden. Förderschwerpunkt bilden Einzelhausmodernisierungen und Erschließungsmaßnahmen in der Innenstadt.

In diesem Jahr ist der Ausbau der Wallstraße 2. BA und des, Ziegenmarktes aus Fördermitteln erfolgt.

Weitere Fördermittel sind für die Neugestaltung des Kornmarktes, der zentralen innerstädtischen Stadtbushaltestelle, eingeplant.

Von den geförderten Einzelhausmodernisierungen sind noch 5 in der Durchführungsphase. Hierbei handelt es sich um die Sanierungen Holzmarkt 15, Kreuzstr. 5, Krumme Str. 2, Wallstraße 4 und Klosterstraße 2 (Kloster zur Ehre Gottes). Diese Maßnahmen müssen bis Ende 2014 fertiggestellt und abgerechnet werden.

Unabhängig von dem endgültigen Abschluss der Sanierungsmaßnahme „Historische Innenstadt“ ist für einen Teilbereich bereits in diesem Jahr der Abschluss der Sanierung erklärt worden. Hierbei handelt es sich um die direkt an die Fußgängerzone angrenzenden Quartiere. Für diese Grundstücke haben die Eigentümer bereits Ausgleichsbetragszahlungen geleistet.

### Geplantes neues Sanierungsgebiet

Für die Bereiche Dammfeste und Freiheit -Schlossplatz, das ehemalige Kaufhausgebäude, sowie Teile der Fußgängerzone bis zur Einmündung Am Alten Tore- hat die Stadt ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit gestellt. Ziel ist es, die erforderlichen Umgestaltungen und Aufwertungen im Zusammenhang mit der Wiedernutzung der leerstehenden Kaufhausimmobilie fördern zu können. Eine Attraktivierung und zeitgemäße Gestaltung der Fußgängerzone sowie eine Neuordnung mit Ausbau des Schlossplatzes sollen mit Hilfe der Fördermittel zu einem Strukturwandel und einer Revitalisierung der Innenstadt beitragen.

Ideen und Vorschläge für Veränderungen sind in dem aktuell laufenden Bürgerbeteiligungsprozess „Zukunftsprofil Innenstadt“ bereits angedacht. Arbeitsgruppen werden bis Anfang des kommenden Jahres Konzepte und einen Maßnahmenkatalog zur Umsetzung formulieren, über die der Rat im Frühjahr 2014 entscheiden wird. Diese Vorschläge bilden die Grundlage für die weiteren Planungen.

### **Bauaufsicht und -verwaltung**

Im Berichtszeitraum wurden 27 Baulasterklärungen vorbereitet und bei gemeinsamen Terminen hier im Amt durch die Grundstückseigentümer (Baulastgebenden) unterzeichnet. Nachdem zwei Baulasteneintragungen im Verzeichnis wegen geänderter Grundstückssituationen gelöscht wurden, hat sich das Baulastenverzeichnis auf insgesamt 2504 Eintragungen erweitert.

Als zentrale Stelle der Stadtverwaltung für Submissionen wurden hier 62 beschränkte, 16 EU-weite Ausschreibungen und 26 Angebotseinholungen gemäß VOB/VOL durchgeführt.

Neben den haushaltsmäßigen Aufgaben für das Amt 61, das Erstellen von Gebührenbescheiden für Vorkaufsrechtverzichtserklärungen gemäß Baugesetzbuch und den notwendigen Regelungen mit den Kleingartenvereinen, wurden 13 Sitzungen des Ausschusses für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt vorbereitet und abgewickelt.

Im Bereich Denkmalpflege werden zur Pflege und Erhaltung von schutzwürdigen Gebäuden städtische Mittel zur Verfügung gestellt. 26 Anträge wurden eingereicht. Die Auszahlung erfolgt nach Prüfung der ordnungsgemäßen Ausführung der Arbeiten und der Rechnungen. Die überwiegende Anzahl der Zuschüsse bezog sich auf Dach- und Fenstererneuerungen sowie Fassadenherrichtungen.

Die denkmalpflegerischen Antragsverfahren bzw. Vorhaben haben sich in 2013 im Vergleich zum Vorjahr zahlenmäßig von 84 auf 91 erhöht.

Großen Anklang fand auch in Wolfenbüttel wieder der am 8. September 2013 durchgeführte „Tag des offenen Denkmals“. Für ein interessiertes Publikum waren dieses Jahr folgende Objekte mit Unterstützung der Eigentümer oder Verfügungsberechtigten zugänglich:

- Villa Seeliger, Schulwall 1
- Heimatstube Ahlum, Wolfenbütteler Straße 1
- Gärtner-Museum, Neuer Weg 33
- Windmühle am Bungenstedter Turm, Harzburger Straße
- Seeliger Park, Kasematte Lindenberg
- St. Johannis Kirche
- Fachwerkhaus „Lauterbach“, Neue Straße 13
- Gräberfeld 13a, Friedhof, Lindener Straße
- Luftschutzbunker, Drei-Linden-Siedlung
- Kirche St. Jürgen Salzdahlum
- Salzgraben Salzdahlum
- Alte Wache/Ehemalige Reithalle des Schloss Salzdahlum

Am 01.11.12 trat eine neue Niedersächsische Bauordnung in Kraft. Sämtliche sich daraus ergebenden Änderungen konnten im Kernbereich Bauaufsicht der Abteilung reibungslos umgesetzt werden. Der Umfang der genehmigungsfreien bzw. jetzt nur noch anzeigepflichtigen Baumaßnahmen wurde erheblich erweitert. Dadurch könnte sich zum Teil die Verschiebung der Antragsarten und die Verringerung der Bauantragszahlen (die Anzahl der Baugenehmigungen für Neubauten beträgt 102 in 2013 gegenüber 122 in 2012) erklären, gerade auch bei kleineren Baumaßnahmen. Aber auch für genehmigungsfreie Baumaßnahmen ergibt sich ein notwendiger Beratungsbedarf. Die Anzahl der Bauvorhaben für Ein- und Mehrfamilienhäuser

sowie Geschäfts-, Büro- und Verwaltungsgebäude ist dagegen in 2013 angestiegen auf 108 (gegenüber 90 in 2012).

Die nachfolgenden Tabellen geben einen Überblick über die verschiedenen Antrags- und Vorhabensarten: (01.01.2013 bis 31.10.2013):

<b>Aufgeschlüsselt nach Antragsarten</b>		<b>Anzahl 2012</b>	<b>Anzahl 2013</b>
01	Voranfrage	29	18
02	Baugenehmigungen Neubauten	122	102
03	Umbau / Änderung	34	34
04	Nutzungsänderung	22	24
05	Abbruch	2	0
06	Nachtrag	7	9
07	Verlängerung	6	1
08	Anzeigeverfahren Neubauten	38	48
11	Wiederkehr. Prüfung	4	8
12	BImSchG-/und andere Verfahren	5	3
13	Denkmalschutz	84	91
18	Bescheinigung nach WEG	6	9
30	Bauherren-Widerspruch	5	4
31	Dritt-Widerspruch	1	3
32	Ordnungsbehördlich. Verfahren	8	12
33	Bußgeld	0	0
35,40	Sonstiges (Allgemeine Auskünfte / Baulastauskünfte / Abnahme Fliegender Bauten / Finanzierungsgutachten)	467	303
<b>Gesamt:</b>		<b>840</b>	<b>669</b>

<b>Aufgeschlüsselt nach Vorhabenarten</b>		<b>Anzahl 2012</b>	<b>Anzahl 2013</b>
01	Einfamilienhaus	69	87
02	Mehrfamilienhaus	14	17
03	Wohn- und Geschäftshaus	4	2
3	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	2
06	landwirtsch. Betriebsgebäude	0	0
07	Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	30	16
08	sonst. Nichtwohngebäude	4	2
10	Garagen, Carport, Stellplatz	38	21
11	Anbauten	4	3
12	Werbeanlagen, Werbetafeln	39	19
13	haustechn. Anlagen	0	0
18	Nutzungsänderung, Nachtrag, Verlängerung	36	36
19	sonstige Vorhaben	35	37
20	kein Vorhaben i.S.d. BauGB	561	419
60	Wiederker.Prüfung- Schornst./Feuerungsanlagen/etc.	4	8
<b>Gesamt:</b>		<b>840</b>	<b>669</b>

## **Tiefbau**

Als neue Mitarbeiterin in der Tiefbauabteilung konnte Frau Lena Hütten am 15. 8. 2013 ihren Dienst auf einer neu geschaffenen Stelle als Geoinformatikerin antreten.

Die Aufgabenschwerpunkte bilden die Konzeptionierung und Umsetzung eines Geodatenmanagements in der Verwaltung. Hierin enthalten sind insbesondere die zentrale Mitwirkung beim Aufbau von Fachkatastern und die Pflege der Datenbanken.

## Straßen- und Brückenbau

### Ersatzneubau der Brücke Bahnhofstraße

Nachdem bereits 2006 erste Planungen zum Projekt Okerbrücke Bahnhofstraße angelaufen sind, wurde nunmehr auf Grundlage genauer Bauwerksuntersuchungen und Entscheidung zum Umfang Ersatzneubau Planungen erstellt, die in den Beginn der öffentlichen Ausschreibung im Zeitpunkt Mitte November 2013 mündeten.

Der Zeitplan der Bauabwicklung sieht hierbei vor, mit den Bauarbeiten bereits Anfang März 2014 mit dem Ziel zu beginnen, im November 2014 eine Verkehrsfreigabe zu erreichen.

Bereits im Oktober 2013 wurden Versorgungsleitungen über eine Behelfsbrücke geführt.

Neben dem Ersatzneubau der Brücke ist beabsichtigt, das Straßenstück zwischen Brücke und Bahnübergang grundhaft auszubauen. Weiterhin beabsichtigt die Deutsche Bahn AG die vollständige Erneuerung des Bahnübergangs.

### Theatervorplatz

Pünktlich zur Eröffnung des Lessingtheaters im Mai 2013 wurde der Theatervorplatz einschließlich seiner Nebenflächen fertiggestellt. Aufgrund des ungewöhnlich langen Winters konnten die Arbeiten im Frühjahr erst sehr spät wieder aufgenommen werden. Durch zusätzliche Beschleunigungsmaßnahmen und größte Anstrengungen aller Beteiligten konnte der vorgegebene Fertigstellungstermin eingehalten werden.

Die nunmehr völlig erneuerten, neu geschaffenen Außenanlagen umfassen die vergrößerten Gebäudeabmessungen und berücksichtigen die mit der Gebäudemodernisierung verbundenen erweiterten Ansprüche hinsichtlich Nutzung und Gestaltung.

### Kornmarkt

Das vorhandene abgängige Toilettengebäude wurde abgerissen und durch eine behindertengerechte Zweiraum-Toilettenanlage ersetzt. Es handelt sich hierbei um eine Kompakt-WC-Anlage, die im Werk gefertigt und als selbsttragende Einheit montiert wurde. Das Fundament wurde vor Ort gefertigt, kann aber beim vorgesehenen späteren Verlagern der WC-Anlage zum Parkplatz im ehemaligen Spinnereigelände mitumgesetzt werden. Die Anlage wurde am 15.11.2013 in Betrieb genommen.

Im Zuge der Reichsstraße erfolgte im November ein Pflegeschnitt der Linden auf Grundlage einer gutachterlichen Empfehlung.

Die bislang erarbeitete Planung für den Kornmarkt ist in 2014 weiterzuführen, wobei bis Jahresmitte 2014 ein Förderantrag zu stellen ist. Die Bauausführung ist für 2015 vorgesehen.

### Ernst- Moritz- Arndt- Straße, 2. Bauabschnitt, 2. Teilabschnitt

Dieser Bauabschnitt von Knotenpunkt Holteistraße / Hebbelstraße bis einschl. Knotenpunkt Hoffmann- v.-Fallersleben-Straße wurde im Frühjahr begonnen und bereits im September 2013 mit Unterschreitung der vorgesehenen Bauzeit um 1,5 Monate bei Einhaltung des Kostenrahmens fertig gestellt. Besonderheiten der Baumaßnahme sind der Umbau des Knotens Hoffmann- v. Fallersleben-Straße zum kleinen Kreisverkehrsplatz sowie die aufwändige weitgehende Erhaltung des Baumbestandes bei Vergrößerung und Neuordnung der PKW-Einstellplätze.

Mit dem Straßenbau erfolgten Erneuerungen des Ver- und Entsorgungsleitungsnetzes.

Auch dieser Abschnitt der Ernst-Moritz-Arndt-Straße wurde auf Grundlage des GVFG-EntfLG gefördert.

Als 3. und letzter Bauabschnitt steht nunmehr der Abschnitt bis zum Anschluss an die Adersheimer Straße an. Auch für diesen Abschnitt wurden Fördermittel in Aussicht gestellt.

#### Wallstraße / Ziegenmarkt

Der 2. Abschnitt der Wallstraße (zwischen Enge Straße und Marktstraße) wurde im Zeitraum April bis August 2013 realisiert. Die Verkehrsfläche wurde höhengleich ausgebaut. Zur Verkehrsberuhigung wurden die Längs-Parkplätze beidseitig-versetzt angeordnet.

Im Anschluss an die Verkehrsfreigabe Wallstraße erfolgte der grundhafte Ausbau des Ziegenmarktes (ebenso als höhengleiche Verkehrsflächen) im Zeitraum bis Ende Nov. 2013.

#### Wasserstraße / Teilbereiche Zum Okerstrand

Der grundhafte Ausbau erfolgte im Zeitraum März bis August 2013 in Zusammenarbeit mit dem Kanal- und Versorgungsleitungsbau.

Für 2014 ist vorgesehen, die Straße Zum Okerstrand in ähnlicher Weise auszubauen.

#### Am Regenbergr / Salzdahlum

Im Frühjahr 2013 wurden die Arbeiten des grundhaften Ausbaus im Abschnitt zwischen Am Badeteich und Beeke-Graben ausgeführt.

Die Maßnahme wurde aus Mitteln der EU und des Landes Niedersachsen gefördert.

#### Verbindungsweg Schöppenstedter Stieg

Die Straße des Baugebietes Schöppenstedter Stieg „Vor dem Rottland“ soll fußläufig mit der Straße „An der Roten Schanze“ verbunden werden. Hierzu erfolgt seit November 13 die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Herstellung der Oberflächen mittels Betonpflaster.

#### Harz- Heide- Radweg

Die Ausschreibung für den Bau der Maßnahme wurde vorbereitet. Die Maßnahme soll von Mitte 2014 bis Anfang Juni 2014 ausgeführt werden. Die Maßnahme erhält eine Förderung nach dem GVFG- EntflG.

#### Modernisierung von Linienbushaltestellen

Im November 2013 wurde mit der Bauausführung der Bushaltestellen

- Okertalsiedlung, Zur Oker/ Okerring,
- Westerntorstraße und
- Friedrich-Wilhem-Straße unter Verwendung von Fördermitteln begonnen.

Die Maßnahmen sollen noch im Dezember 2013 fertig gestellt werden.

#### Okeruferwanderweg zwischen Lindenhalle und Okertalsiedlung

Zur Maßnahme Ersatz des Holzsteges südlich der Lindenhalle durch eine Wegeaufhöhung wurde der Auftrag erteilt.

#### Retentionsfläche Monplaisir

Durch die Erschließung des Mischgebietes/ Wohngebietes Monplaisir geht Hochwasserretentionsraum (HQ 100- Hochwasserfall) verloren, der durch ein neu zu schaffendes Retentionsvolumen ersetzt wurde. Die Fläche der Retentionsmulde liegt an der Halchterschen Straße südlich des dort befindlichen Regenrückhaltebeckens. Für die Schaffung von 12.800 m<sup>3</sup> Retentionsvolumen musste auf einer Fläche von 175m x 80m Boden in einer mittleren Tiefe von 0,90m ausgehoben werden.



### Erschließung des Baugebietes Linden Südwest

Zum Baugebiet und zur angrenzenden Neindorfer Straße wurde die Straßenplanung erarbeitet. Der Zeitplan sieht vor, mit der Herstellung der Baustraßen/ Einbau von Ver- und Entsorgungsleitungen im Frühjahr 2014 zu beginnen.

### Erschließung des Baugebietes Südl. Salzdahlumer Straße

Zur Maßnahme wurde die Planung erarbeitet. Anschließend erfolgte im August 2013 eine öffentliche Ausschreibung. Da keine wirtschaftlichen Angebote eingereicht wurden, musste die Aufhebung der Ausschreibung im September vorgenommen werden. Eine erneute Ausschreibung ist nunmehr für das Frühjahr 2014 vorgesehen.

### Erschließung des Baugebiets Südlich Alter Holzweg, 2. BA, Endausbau

Die Maßnahme des Straßenendausbau wurde zur Jahresmitte 2013 begonnen und Ende Oktober 2013 fertig gestellt. Die Bepflanzungsmaßnahmen für die innere und äußere Begrünung wurden Anfang November 2013 begonnen.

### Erschließung des Baugebietes Am Brückenbach

Die Maßnahme im Fümmelse westlich der Kreisstraße 68 wurde durch einen privaten Bauträger erschlossen. Der Straßenendausbau erfolgte im Zeitraum Juni bis November 2013 und wurde seitens der Tiefbauabteilung bautechnisch begleitet.

### Straßen- und Brückenunterhaltung

Fahrbahndeckenarbeiten mit Regulierung von Gossen und Regeneinläufen wurden im Zuge der Straßen Rosenwall (Abschnitt zwischen Schiffwall und Okerstraße), Dr.-Heinrich-Jasper-Straße (Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Auguststädter Markt) und Kapellenweg ausgeführt.

Gehwegerneuerungen erfolgten im Bereich der Straßen Kapellenweg, Dr.-Heinrich-Jasper-Str, und Parkanlage nördlich Grüssauer Straße. Im Zuge des Wegenetzes Stadtgraben und Im Kleinen Felde wurden Wegeinstandsetzungen beauftragt. Die Ausführung kann witterungsbedingt erst im Frühjahr 2014 vorgenommen werden.

Zusammen mit den Stadtwerken Wolfenbüttel GmbH wurden Gehwegabschnitte im Zuge der Fümmelser Straße, Justus-v.-Liebig-Str. und Am Brückenbach grundhaft erneuert. An der Fußgängerbrücke über die Oker in Nähe des Meesche-Vereinsgebäudes wurde die östliche Uferbefestigung erneuert um die Gefährdung der Brückenstandsicherheit zu beseitigen. Für eine dauerhafte Ufersicherung sind im kommenden Jahr weitere Befestigungsarbeiten in Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband Oker erforderlich.

An zahlreichen Straßen-Knotenpunkten wurden Markierungsarbeiten ausgeführt.

### Modernisierung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Wohn- und Sammelstraßen

Im Oktober 2013 wurde mit der Ausführung der Montage des letzten Teilumfangs (rd. 850 Leuchten) begonnen. Mit der Umsetzung dieses letzten Teilumfangs des Bereichs Wohn- und Sammelstraßen sind insgesamt rd. 2.700 Leuchten als LED-Leuchten umgerüstet.

Für die Maßnahme konnten Fördermittel des Bundes in Anspruch genommen werden.

Neben dem vorgenannten Modernisierungsumfang wurden rd. 100 Masten der Straßenbeleuchtung erneuert und Aufträge zur örtlichen Verbesserung der Ausleuchtung erteilt (Im Roggenkamp / Im Sickfeld, Schlegelstraße).

### Garten- und Landschaftsbau

Der Kinderspielplatz An der Gänseweide in Leinde wurde erneuert bzw. neu gebaut.

Die Disc-Golf-Anlagen Seeliger Park und Gutspark Linden wurden mit neuen Abwurfstellen ausgestattet.

In den Wallanlagen (Bereich JVA) entstand mit der Aufstellung von 10 Fitnessgeräten eine Anlage als Teil des Generationenparks.

Im Herbst begann eine Regenerationsmaßnahme der gesamten Rasenflächen im Seeligerpark.

Für den Bereich des Stadtgrabens wurden weitere 10 neue Sitzbänke beschafft und aufgestellt.

## Amt für Finanzwesen

Das Amt für Finanzwesen besteht aus 3 Abteilungen:

- **Abteilung 201**
    - Sachgebiet 201.1
    - Sachgebiet 201.2
  - **Abteilung 202**
    - Sachgebiet 202.1
    - Sachgebiet 202.2
  - **Abteilung 203**
- **Finanzen und Controlling**
    - Controlling und Finanzsteuerung
    - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung
  - **Steuern und Vollstreckung**
    - Steuern und Gebühren
    - Vollstreckung und Stiftungen
  - **Liegenschaften und Erschließung**

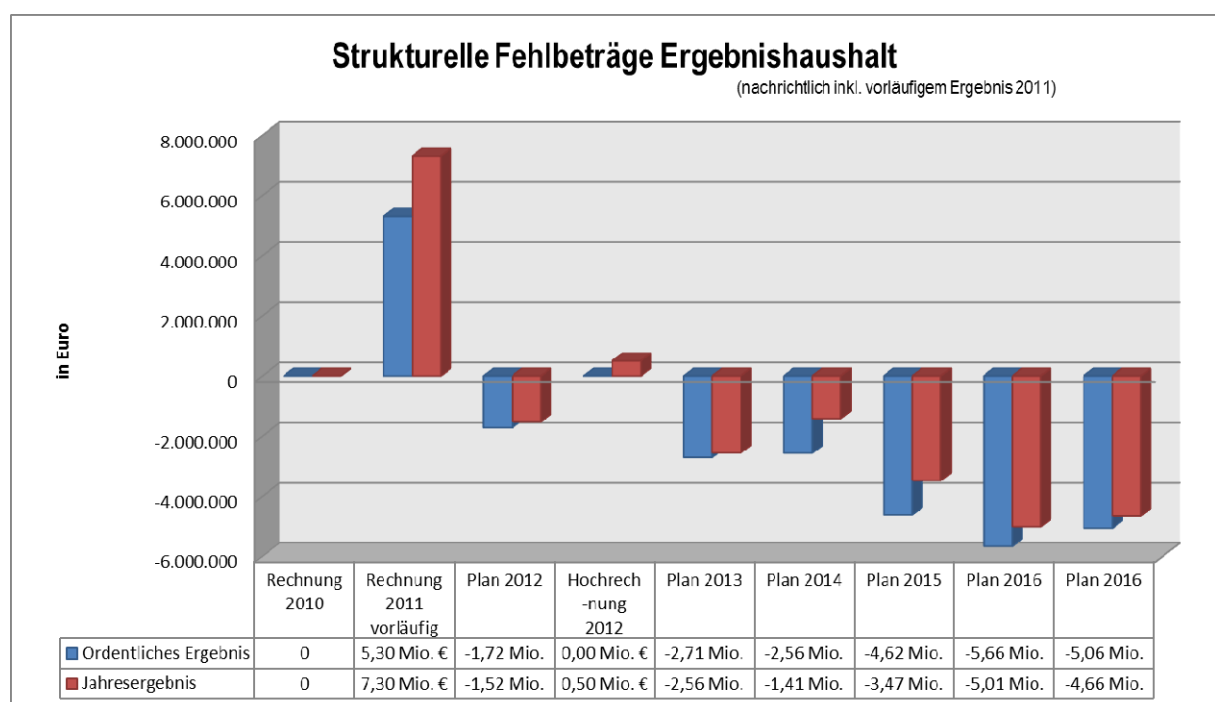
## Finanzen und Controlling

### Sachgebiet Controlling und Finanzsteuerung – 201.1 –

#### Gesamtüberblick Finanzlage

Nach der sehr positiven Entwicklung des Jahres 2011 verlief auch die Entwicklung des Jahres 2012 allgemein günstiger als erwartet. Während das Plandefizit 2012 noch rd. 1,5 Mio. € betrug, wird jetzt damit gerechnet, das Jahr 2012 ausgeglichen abrechnen zu können. Für 2013 zeichnet sich zumindest eine positivere Entwicklung als das ausgewiesene Plandefizit von 2,6 Mio. € ab.

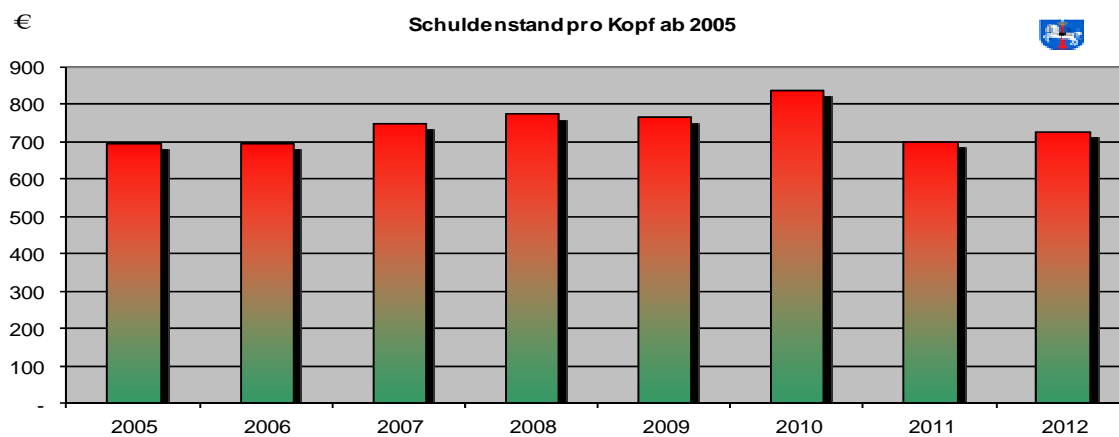
Die nachfolgende Grafik zeigt die geplanten Entwicklungen der Fehlbeträge zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsentwurfes 2014:



## Entwicklung der Schulden

Der Stand der Schulden aus Krediten pro Einwohner kann vom 31.12.2005 bis 31.12.2012 der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden zwei Kredite in Höhe von insgesamt 2,9 Mio. € zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen aufgenommen. Damit hat sich die Stadt Wolfenbüttel äußerst niedrige Zinssätze bis zum Jahr 2023 gesichert. Aus Kreditermächtigungen des Jahres 2011 wurde ein weiterer Kreditvertrag in Höhe von 5,7 Mio. € (Übertragung von Haushaltseinnahmeresten in 2013) abgeschlossen. Wiederaufnahmen nach Maßgabe vorläufig zurückgezahlter Kredite im Rahmen von Umschuldungen werden aufgrund der positiven Liquidität um 1 bis 2 Jahre zeitversetzt durchgeführt.



## Zuwendungen

Im Jahr 2013 wurden im Wesentlichen die Sanierung des Lessingtheaters und die Herrichtung der Seeliger-Villa zugunsten der Landesmusikakademie zuwendungsrechtlich begleitet. Die Zuwendungen für diese beiden Maßnahmen sind nahezu vollständig bei der Stadt Wolfenbüttel eingegangen. Die Verwendungsnachweise wurden mittlerweile den Fördermittelgebern vorgelegt und zum Teil bereits abgerechnet.

## Neues Kommunales Rechnungswesen (NKR)

Im Jahr 2013 befindet sich die Stadt Wolfenbüttel nun bereits im dritten Jahr des doppelten Haushaltsvollzuges.

Die Eröffnungsbilanz 2011, die ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Wolfenbüttel zum Bilanzstichtag vermittelt, konnte dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden und wird jetzt im Dezember 2013 vom Rat der Stadt Wolfenbüttel beschlossen.

Der Jahresabschluss 2011 befindet sich in Vorbereitung, wird voraussichtlich im I. Quartal 2014 abschließend erstellt sein und soll noch in 2014 nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt vom Rat verabschiedet werden.

## Kommunaler Gesamtabschluss

Im Jahr 2013 wurde der kommunale Gesamtabschluss für das Jahr 2012 erstellt. Somit stehen neben den qualitativen Aussagen des Beteiligungsberichtes auch quantitative Aussagen zur Leistungsfähigkeit der Stadt Wolfenbüttel inkl. ihrer ausgelagerten Aufgabenträger zur Verfügung. Diese können nun – zur Erhöhung der Aussagekraft – mit dem Vorjahr verglichen werden. Ebenso wird der Gesamtabschluss 2013 eine Finanzflussrechnung beinhalten. Dieses Zahlenwerk wird nun abschließend in einem Bericht zusammengefasst.

### Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und Beteiligungen der Stadt Wolfenbüttel

Die Stadt Wolfenbüttel bedient sich im Rahmen des § 136 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz einer Vielzahl von kommunalen Unternehmen des öffentlichen und privaten Rechts. Diese nehmen verschiedene öffentliche Aufgaben wahr, wie z.B. im Bereich der Wasser- und Stromversorgung, der Abwasserentsorgung und der medizinischen Versorgung.

Im Jahr 2013 hatte die Stadt drei Eigengesellschaften, eine Anstalt des öffentlichen Rechts, zwei Eigenbetriebe und sieben Minderheitsbeteiligungen; ferner gab es drei mittelbare Beteiligungen.

<b>Eigengesellschaft/ Eigenbetrieb/Beteiligung</b>	<b>Aufgabenbereich</b>	<b>Stamm kapital T€</b>	<b>Anteile T€</b>	<b>Anteile v. H.</b>
• Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH	Einrichtungen des ruhenden Verkehrs, Sport- und Freizeiteinrichtungen und Betrieb von Ver- und Entsorgungseinrichtungen für die Stadt Wolfenbüttel	2.100	2.100	100,0
<b><i>Beteiligungen der Stadtbetriebe Wolfenbüttel GmbH</i></b>				
- Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH	Versorgung mit Gas, Wasser, Strom und Wärme	8.200	6.068	74,0
- Kraftverkehrsgesellschaft mbH Braunschweig (KVG)	Personennahverkehr	5.087	530	10,4
• Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH	Betrieb des Klinikums	5.000	5.000	100,0
<b><i>Beteiligungen der Städt. Klinikum Wolfenbüttel gGmbH</i></b>				
- Klinikum Servicegesellschaft mbH	Serviceleistungen für das Klinikum	25	25	100
• Wolfenbüttel Marketing & Tourismus Service GmbH	Stadtwerbung	25	25	100,0
• Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR	Betrieb der Kläranlage	26	26	100,0
• Städt. Betriebe Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Straßenreinigung und -unterhaltung; Pflege der Grünanlagen; Betrieb des Friedhofes	2.025	2.025	100,0
• Abwasserbeseitigungsbetrieb Wolfenbüttel (Eigenbetrieb)	Unterhaltung und Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlagen	2.600	2.600	100,0
• Wolfenbütteler Baugesellschaft	Wohnungsbau/-verwaltung	1.000	304	30,4
• SOWIWAS Solar 21 GmbH & Co. KG	Förderung erneuerbarer Energien	-	-	4,8
• Gemeinn. Wohnstätten e.G.	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Baugenossenschaft Wiederaufbau, Braunschweig	Wohnungsbau/-verwaltung	-	-	< 1
• Volksbank Wolfenbüttel/Salzgitter e.G.	Genossenschafts-Bank	-	-	< 1
• Nordzucker Holding AG	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1
• Nordharzer Zucker AG, Schladen	Landwirtschaftl. Unternehmen	-	-	< 1

## Sachgebiet 201.2 - Haushalts- und Rechnungswesen/Buchhaltung -

### Allgemeines

Ab 01.01.2011 wird der Haushalts- und Rechnungsvollzug nach den Grundsätzen und Zuordnungen der kommunalen Doppik abgewickelt. Stetige Weiterentwicklungen und Erfordernisse an die Buchungssystematik und die Software des Rechnungswesens haben auch in 2013 wieder neue Anforderungen an die Finanz- und Kassenbuchhaltung gestellt.

Eine besondere Weiterentwicklung und damit auch weitere Änderungen in der Finanz- und Kassenabwicklung, u. a. mit der Einführung einer fristenbezogenen Mandatsverwaltung (SEPA – Software), bringt der spätestens ab dem 01.02.2014 verbindlich einzuführende einheitliche Euro - Zahlungsverkehr (SEPA, Single Euro Payment Area) mit sich. Hierfür werden z. Zt. in aufwändigen Prozessen die organisatorischen und systemischen Voraussetzungen geschaffen. Ziel ist, ab dem 16.12.2013 auf den SEPA – Zahlungsverkehr umzustellen.

### Ausgabenabwicklung

Bei 363 (337 im Vorjahreszeitraum) durchgeführten Übertragungen wurden im Berichtszeitraum 23.723 (19.546) Zahlungsüberweisungen abgewickelt. Auch unter Berücksichtigung von Verrechnungen und möglichen Zusammenfassungen sind die Zahlungsüberweisungen im Vorjahresvergleich wiederum gestiegen. Im Zuge des Zahlungsverkehrs wurden darüber hinaus Zahlwegumleitungen zur Liquiditätsplanung und zur Zinsoptimierung in erforderlichem Maße durchgeführt.

Die Anzahl der Einnahmenrückzahlungen vorrangig aus dem Veranlagungsbereich bei den Realsteuern und Grundbesitzabgaben hat sich auf 3.318 Fälle (Vorjahreszeitraum 3.842) in der Fallzahl zwar wiederum verringert; die Gesamthöhe der Rückzahlungen hat sich mit 7.322.880,86 € (5.268.447,92 €) ggü. dem Vorjahr aber deutlich erhöht. Die Erhöhung resultierte insbesondere aus durchzuführenden Veranlagungsanpassungen bei der Gewerbesteuer.

Es erfolgten 1.322 (Vorjahreszeitraum 1279) Barauszahlungen mit einer Gesamtsumme von 241.680,73 € (161.542,63 €); insbesondere auch zur Abwicklung von Verwaltungsaufgaben (z. B. Handvorschüsse in Einrichtungen, Kultur- und Jugendveranstaltungen) waren und sind Barauszahlungen weiterhin unumgänglich. Insbesondere im Jugend- und Kulturbereich hat der Bargeldverkehr zugenommen. Weiterhin waren 8 (33) Scheckausstellungen mit einer Summe von insgesamt 20.600,00 € (2.570,00 €) erforderlich. Das vorjährige Ziel, die Scheckausstellungen zu reduzieren, um damit keine unnötig längeren Schwebeposten ausweisen zu müssen, wurde erreicht. Bei den Spendenüberreichungen erfolgen nun vermehrt Barspenden; darüber hinaus sind Zuschüsse, die noch im letzten Jahr mit Schecks abgewickelt worden, nunmehr vermehrt im Überweisungswege erfolgt. Die höhere Summe ggü. dem Vorjahr ergibt sich aus einer Scheckausstellung an das Wahlbüro zur Bankeinlösung für Bargeldauszahlungen als Aufwandsentschädigungen für die Wahlhelfer bei den im Berichtszeitraum stattgefundenen Wahlen.

Als Bürgerservice und für Bareinzahlungen ist nach wie vor eine Barkasse mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten eingerichtet, die weiterhin auch nachgefragt wird.

### Einnahmenabwicklung

Im Wege des Lastschriftinzugsverfahrens erfolgten 44 (Vorjahreszeitraum 45) Abbuchungsläufe mit insgesamt 75.865 (74.515) Einzelabbuchungen.

180 (183) Sammelscheckeinreichungen mit insgesamt 568 (655) Schecks in Gesamthöhe von 113.175,75 € (104.735,82 €) wurden bei den Banken zur Gutschrift vorgelegt.

Es erfolgten darüber hinaus 2.385 Bareinzahlungen (Vorjahreszeitraum 2.508); die hierbei eingezahlte Gesamtsumme betrug 687.876,55 € (669.621,85 €).

Durch insgesamt 25 (Vorjahreszeitraum 26) Mahn- und Vollstreckungsläufe wurden 6.318 (6.923) Mahnungen sowie 3.549 (3.408) Vollstreckungsaufträge erstellt.

Die aktuelle Anzahl der Personenkonto für die städtischen Steuern liegt für die Gewerbesteuer bei 1.198 (Vorjahreszeitraum 1.318), für die Grundsteuer bei 20.150 (20.083), für die Hundesteuer bei 2.734 (2.657) und für die Vergnügungssteuer bei 23 (24).

### Kassenliquidität

Die Kassenliquidität (Summe der Bankgeschäftskonten und verfügbare Geldanlagen) für die Finanzrechnung konnte auch für den diesjährigen Berichtszeitraum noch mit den laufenden Einnahmen und den vorhandenen Geldanlagen sichergestellt werden.

Ausstehende Zahlungen aus Haushaltsausgaberesten und hierbei die insbesondere im Rahmen beschlossener Planungen durchzuführenden und zur Abrechnung anstehenden großen Baumaßnahmen der Stadt werden allerdings erhebliche Liquiditätsabflüsse zu Folge haben.

Kreditermächtigungen zur Ausfinanzierung der Investitionsmaßnahmen werden je nach Bedarf und Zinsmarktlage in geeigneter Form in Anspruch genommen.

## **Steuern und Vollstreckung**

### Sachgebiet Steuern und Abgaben

#### Grundsteuer A und B

Der Hebesatz der Grundsteuer A blieb mit 350 v. H. und der Hebesatz der Grundsteuer B mit 430 v. H. gegenüber 2012 unverändert. Das veranlagte Sollaufkommen beträgt 155.000 € bzw. 8.730.000 € Mio. € (2012: 160.000 € bzw. 8.700.000 €).

#### Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital

Der Gewerbesteuerhebesatz blieb mit 430 v. H. gegenüber 2012 unverändert. Von rund 3.000 steuerlich in der Stadt Wolfenbüttel erfassten Betrieben leisten 661 Betriebe laufende Vorauszahlungen, das entspricht 22,03 % aller Betriebe. Das Gewerbesteueraufkommen für 2013 ist auf 21.000.000 € (2012: 25.500.000 €) geschätzt worden, wobei derzeit 20 Betriebe 78,8 % des Gesamtaufkommens erbringen; für 2013 werden erfreulicherweise nicht unerhebliche Mehreinnahmen erwartet.

#### Straßenreinigungsgebühren

Der Gebührensatz für 2013 hat sich in den Reinigungsklasse 1 und 2 von 3,32 €/m auf 3,00 €/m und in der Reinigungsklasse 3 von 16,91 €/m auf 16,05 €/m verringert. Die Anzahl der Straßenreinigungsgebührenfälle hat sich gegenüber dem Vorjahr um 70 auf 9.209 Fälle erhöht.

#### Hundesteuer

Bei der Hundesteuer waren Ende Oktober 2013 insgesamt 2.734 (2012 = 2.657) Hunde erfasst, davon waren 2.208 (2.183) Ersthunde, 186 (167) Zweithunde, 29 (24) Dritthunde, 40 (33) steuerfreie Hunde, 227 (215) ermäßigte Ersthunde, 38 (30) ermäßigte Zweithunde und 6 (5) ermäßigte Dritthunde. Der Steuersatz beträgt unverändert 84,00 € für den ersten Hund, 105,00 € für den zweiten Hund und 126,00 € für jeden weiteren Hund. Das Gesamtaufkommen aus der Hundesteuer wird 2013 rd. 210.000,00 € (2012: 210.000,00 €) betragen.

#### Vergnügungssteuer

Im Oktober 2013 waren 48 (2012 = 67) Geldspielgeräte in Gaststätten, 151 (151) Geldspielgeräte in Spielhallen und 23 (24) Geräte ohne Gewinnmöglichkeit aufgestellt. Die Steuersätze betragen 12 % für Geldspielgeräte in Gaststätten sowie für Geldspielgeräte in Spielhallen, 34,00 € für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit in Spielhallen, 21,00 € für Geräte ohne Gewinn-

möglichkeit in Gaststätten, 10,00 € für elektronische Bildschirmgeräte und 400,00 € für sog. Kriegsspielgeräte. Das Gesamtaufkommen aus der Vergnügungssteuer wird 2013 ca. 550.000,00 € (2012: 480.000,00 €) betragen.

#### Ausblick

Die Hebesätze der Grundsteuer A und B und der Gewerbesteuer werden im kommenden Jahr voraussichtlich nicht geändert. Eine Änderung der Steuersätze bei der Hundesteuer ist für 2014 ebenfalls nicht vorgesehen. Eine Änderung der Bemessungsgrundlage für die Vergnügungssteuer ist vorgesehen. Die Straßenreinigungsgebühren werden nach Kalkulation für 2014 voraussichtlich herabgesetzt.

#### Sachgebiet Vollstreckung

Im Berichtszeitraum waren 4.683 (2012: 4.707) Neufälle zu bearbeiten. An die im Außendienst eingesetzten Vollstreckungsbeamten sind insgesamt 1.854 (2012: 1.939) Vollstreckungsaufträge ausgehändigt worden. Davon sind 851 (2012: 943) eigene Aufträge und 1.003 (2012: 996) fremde Aufträge aufgrund von Amtshilfersuchen anderer Behörden wie z.B. GEZ, Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und anderer Gebietskörperschaften gefertigt worden. Die Vollstreckungsbeamten konnten 955 (2012: 1.054) Fälle mit einer Gesamtsumme von 70.300,23 € (2012: 94.518,19 €) durch Zahlungseingang erledigen.

Aufgrund von Sachpfändungen wurden in 2 Fällen Versteigerungen bei der Zoll-Auktion durchgeführt.

Für Schuldner, die nicht im Stadtgebiet wohnen, sind in 265 (2012: 228) Fällen Vollstreckungshilfersuchen an die örtlich zuständigen Vollstreckungsbehörden gesandt worden. Bei 24 (2012: 17) Zwangsversteigerungsverfahren sind städtische Forderungsanmeldungen notwendig gewesen.

Konkursverfahren sind zur Zeit noch 14 (2012: 14) anhängig.

An Unternehmensinsolvenz sind derzeit 71 (2012: 100) Verfahren anhängig. Die Zahl der eröffneten Verbraucherinsolvenzen beläuft sich nunmehr auf 49 (2012: 44) Verfahren. Die Anzahl der außergerichtlichen und gerichtlichen Schuldenbereinigungspläne ist im Berichtszeitraum mit 10 (2012: 17) gesunken. Mit Beteiligung der Stadt Wolfenbüttel sind derzeit 12 (2012: 29) Restschuldbefreiungsverfahren zu überwachen.

#### Stiftungen

Die Stadt Wolfenbüttel verwaltet folgende Stiftungen:

<b>STIFTUNG</b>	<b>STIFTUNGSZWECK</b>
Wolfenbüttel	Unterstützung von Kindern unbemittelter Eltern, um ihre Erziehung, die körperliche sowie geistige Ausbildung zu fördern und alte hilfsbedürftige Personen aus den Stiftungseinkünften zu unterstützen. Des Weiteren Förderung von Institutionen und Körperschaften im Stadtgebiet Wolfenbüttel, die Hilfsbedürftige oder Kinder- und Jugendarbeit unterstützen oder Frauenförderung betreiben.
Hurst	Unterstützung hilfsbedürftiger Bürger. Ältere Menschen sind zu bevorzugen.
Waisenhaus	Unterstützung hilfsbedürftiger Minderjähriger. Waisen sind zu bevorzugen.
Lessingtheater	Mitfinanzierung des Theaterbetriebes. Hierzu sollen Zustiftungen zur Ansammlung von Stiftungskapital zur Erzielung von Erträgen und sonstige Zuwendungen eingeworben werden.

## **Liegenschaften und Erschließung**

### Sachgebiet Liegenschaften

#### Grundstücksverkäufe

Im Zeitraum vom 01.11.2012 bis zum 31.10.2013 wurden Grundstücke im Wert von ca. 2 Mio. € verkauft. Diese Einnahme resultiert überwiegend aus Grundstücksverkäufen der folgenden aktuellen Baugebiete:

Verkauft sind:

- |                                 |                                  |
|---------------------------------|----------------------------------|
| • „Schöppenstedter Stieg“ -     | - 58 von 59 Grundstücken (49)    |
| • „Teichgarten“                 | - 15 von 15 Grundstücken (12)    |
| • „Teichgarten“, Einstellplätze | - 29 von 38 Einstellplätzen (12) |
| • „Monplaisir“                  | - 7 von 8 Grundstücken (5)       |
| • „Monplaisir II“               | - 15 von 16 Grundstücken (3)     |
| • „Am Gute“, Wendessen          | - 8 von 14 Grundstücken (4)      |
- (in Klammern: verkaufte Grundstücke aus dem letzten Berichtszeitraum)

Weitere Einzelgrundstücke wurden im Gewerbegebiet West und auch im übrigen Stadtgebiet veräußert.

#### Grundstücksankäufe

Im Berichtszeitraum wurden mehrere für die Umsetzung von Bebauungsplänen und von neuen Baugebieten erforderliche Flächen erworben.

#### Miet- und Pachtverhältnisse

Bei den laufenden Miet- und Pachtverhältnissen haben sich keine größeren Veränderungen ergeben. Allerdings werden für das Jahr 2014 neue Abschlüsse von Pachtverhältnissen aufgrund gleichzeitig auslaufender, befristeter Verträge erfolgen.

#### Ausblick

Sofern sich die Möglichkeit ergibt, erfolgt auch weiterhin Landerwerb für eine zukünftige Baulandentwicklung und Bodenbevorratungspolitik.

Für das kommende Jahr ist eine (weitere) Bebauung und Baureifmachung der folgenden Gebiete geplant:

- „**Am Gute**“ - (Wendessen) - die Entwicklung des Innenbereiches nach Lösung der Hochwasserproblematik.
- „**Über dem Okertal**“ - (Linden) - der Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan wird für Februar 2014 erwartet, der Beginn der Erschließungsarbeiten ist für das Frühjahr geplant.
- „**Salzdahlumer Straße**“ - der Satzungsbeschluss wird ebenfalls im Februar 2014 erwartet und auch die Erschließung ist im Frühjahr 2014 vorgesehen.

Für die Baugrundstücke aller drei Baugebiete hat sich eine große Anzahl von Interessenten vormerken lassen.

#### Sachgebiet Erschließung

Die Erschließungsbeiträge für die aktuellen städtischen Baugebiete und auch für die zukünftigen werden direkt mit dem Kaufpreis abgelöst. Gleiches gilt bei Baugebieten privater Investoren, bei denen die Erschließung im Rahmen städtebaulicher Verträge abgewickelt wird.



Für noch nicht erstmalig endgültig hergestellte Erschließungsanlagen älterer Art wird weiterhin angestrebt, die Voraussetzungen für die Abrechnung und Beitragserhebung zu schaffen.

#### Städtebauliche Verträge

Die Baugebiete „*Westernweg*“, (2. BA, Wendessen), „*Am Antoinettengarten*“ und „*Am Brückenbach*“, die im Rahmen Städtebaulicher Verträge umgesetzt werden, sind inzwischen zu über 75% bebaut, der Straßenendausbau ist abgenommen und die Übernahme wird erfolgen.

Für den Bereich „*Leipziger Allee*“, in (Wendessen) wurde der Bebauungsplan im Rahmen eines städtebaulichen Vertrages aufgestellt. Die Erschließung zunächst für die Realisierung eines Verbrauchermarktes erfolgt ebenfalls über einen entsprechenden Vertrag.

#### Kanalbaubeiträge

Kanalbaubeiträge wurden im Schmutzwasserbereich in Höhe von **144.066,66 €** (Vorjahr 132.308,40 €) und im Regenwasserbereich in Höhe von **126.046,43 €** (114.807,70 €) erhoben. Die angegebenen Beträge erfassen auch Kostenerstattungen für auf privaten Grundstücken durchgeführte Maßnahmen. Die städtischen Baugebiete sind neben Einzelmaßnahmen wie folgt in diesen Summen enthalten:

Baugebiet	Schmutzwasser	Regenwasser
„ <i>Schöppenstedter Stieg</i> “	18.080,81 €	21.269,09 €
„ <i>Teichgarten</i> “	14.647,20 €	13.277,46 €
„ <i>Gewerbegebiet West</i> “, Fümmelse	25.556,10 €	18.846,90 €
„ <i>Monplaisir</i> “	69.993,72 €	60.207,19 €
„ <i>Am Gute</i> “, Wendessen	0,00 €	2.410,16 €

#### Förderung von Regenwassernutzungsanlagen

Seit dem Beschluss über die anteilige Förderung von Regenwassernutzungsanlagen im September 2000 wurden insgesamt 93 Förderanträge (darin nicht enthalten sind 13 zurückgenommene Anträge) gestellt. Bisher wurden 81 Einzelmaßnahmen mit einer Summe von 55.964,14 € gefördert. Im Berichtszeitraum wurde 1 Einzelmaßnahme abgerechnet, 8 Förderanträge stehen vor der Abrechnung und Bezuschussung und 4 Neuanträge wurden eingereicht.

#### Ausgleichsbeträge

Im Zuge des Abschlusses der Sanierung bei Einzelobjekten innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes wurden im Berichtszeitraum 26 Grundstücke aus dem Sanierungsverfahren entlassen. Damit ist bisher für insgesamt 886 Grundstücke bzw. Teileigentum das Abschlusserklärungsverfahren durchgeführt. Bisher wurden Ausgleichsbeträge in einer Gesamthöhe von 5.078.166,35 € gezahlt, davon im Berichtszeitraum 187.296,48 €. Diese Entwicklung wird sich im nächsten Jahr wohl in eingeschränktem Umfang kontinuierlich fortsetzen.

## **Zentrales Gebäudemanagement**

Das „Zentrale Gebäudemanagement“ (ZGM) gliedert sich in die Bereiche

- 641 – Kaufmännisches Gebäudemanagement
- 642 – Technisches Gebäudemanagement
- 643 – Infrastrukturelles Gebäudemanagement
- 644 – Zentrale Vergabestelle

Ferner sind dem ZGM der

- Umwelt- und Klimaschutz
- Arbeitsschutz

sowie das

- Jugendgästehaus

organisatorisch zugeordnet.

## **Kaufmännisches Gebäudemanagement**

Die Tätigkeitsschwerpunkte der Abteilung „Kaufmännisches Gebäudemanagement“ stellten sich im Berichtszeitraum im Einzelnen wie folgt dar:

- Organisation von Richtfesten / Einweihung von Bauprojekten
- Aufstellung und weitere Konzeptionierung der doppelten Haushaltsplanung
- Fortlaufende Haushaltssteuerung und -ausführung
- Verwaltung von Mietverhältnissen sowie Erstellung der Nebenkostenabrechnungen
- Verwaltung der Gebäudeversicherungen sowie abschließende Schadensabwicklung
- Verhandlung und Abwicklung unterschiedlicher Vertragswerke
- Erstellung von Steuererklärungen in den Bereichen der Betriebe gewerblicher Art
- Gemeinsame Begehungen mit dem SBW in den Außenbereichen der Schulen und Kindertagesstätten zur Erarbeitung einer abgestimmten Planungskonzeption als Basis zur Haushaltsplanung

## **Technisches Gebäudemanagement**

Wesentliches Ereignis im Jahr 2013 war die Fertigstellung und schlüsselfertige Übergabe des sanierten Lessing Theaters am 24. Mai d.J.

Weitere Großprojekte im Berichtszeitraum waren:

- Erweiterungsbau Gymnasium im Schloss inkl. inkl. Außenanlagen
- Theodor-Heuss-Gymnasium  
Einrichten einer Mensa mit Küche einschließlich Anbau, begleitender Brandschutz, BMA, Außenanlage, Flursanierung, etc.
- IGS Ravensberger Straße  
Einrichten einer Mensa mit Küche einschließlich begleitender Brandschutz, BMA.
- Jahnturnhalle  
Fassaden- und Dachsanierung.
- Villa Rosenwall  
Ausbau für die Stadtjugendpflege.

Bei der Konzeption und Durchführung der Großbau- und Sanierungsprojekten nimmt die Abteilung Bauherrenaufgaben wahr. Je nach Aufgabenstellung, Größenordnung und Auslastung nimmt sie diese Aufgabe entweder selbst wahr oder vergibt sie an Dritte. Sie führt die Vergabe der Planungs- bzw. Ausführungsleistungen durch und übernimmt Bauherrenaufgaben.

Das „Technische Gebäudemanagement“ unterhält bautechnisch rd. 120 Gebäudekomplexe im Stadtgebiet und den Ortsteilen. Die „allgemeine Bauunterhaltung“ ist ein-wesentlicher Garant für die Substanz- und Werterhaltung für die Stadt Wolfenbüttel.

Neben der allgemeinen Bauunterhaltung inkl. der Betreuung der Außenanlagen (Wege, Plätze, Spieleinrichtungen, Grünpflege) waren weitere Aufgabenschwerpunkte:

- Maßnahmen zur Brandschutzertüchtigung im Theodor-Heuss-Gymnasium, Gymnasium im Schloss, der Grundschule am Geitelplatz, der Erich-Kästner Schule und der Grundschule Harztorwall.
- Technische Überarbeitung von Sirenenanlagen im Stadtgebiet.
- Zahlreiche Umbauten in Schulen, Kindertagesstätten, Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshäusern, Sportstätten.
- Sanierung von Sanitäranlagen in diversen Schulen, Kindertagesstätten und Sportanlagen.

#### Ausblick

Der „Erweiterungsbau Gymnasium im Schloss“, sowie die Mensen in der „IGS Ravensberger Straße“ und im „Theodor-Heuss-Gymnasium“ stehen kurz vor ihrer Vollendung und sollen dem Schulbetrieb nach den Weihnachtsferien, mithin ab 2014 zur Verfügung gestellt werden.

Weitere Mensen sollen in der „Grundschule Harztorwall“ und der „Grundschule am Geitelplatz“ entstehen.

- Sanierung der Jahnturnhalle;
- Einrichtung einer Gastronomie inkl. öffentlicher WC-Anlage am Stadtstrand;
- diverse Brandschutzertüchtigungen

werden 2014 weitere Aufgaben sein.

Die nach Absprache mit den Schulträgern im Zusammenhang mit der vom Gesetzgeber geforderten „Inklusion“ geplanten Baumaßnahmen sollen in den Schulzentren Cranachstraße und Ravensberger Straße, sowie in der „Große Schule“ umgesetzt werden.

### **Infrastrukturelles Gebäudemanagement**

#### Allgemein

Im infrastrukturellen Gebäudemanagement werden derzeit insbesondere folgende Dienstleistungen selbst erledigt oder organisiert:

- Hausmeisterdienste
- Gebäudereinigung (Organisation und Überwachung der Eigen- und Fremdreinigung)
- Einsatz/Steuerung der Mitarbeiter der „Mobilen Dienste ( MD )“
- Schließdienste/Zentrale Schlüsselverwaltung
- Gebäudeüberwachung
- Schädlingsbekämpfung
- Umfängliche Personalsachbearbeitung für sämtliche Reinigungskräfte, Küchenpersonal und Mitarbeiter der Mobilen Dienste

### Mobile Dienste (MD)

Seit ihrer Einrichtung zum 01.03.2011 haben sich die MD als neue Organisationseinheit im Konzern Stadt Wolfenbüttel etabliert. Die Inanspruchnahme der MD für die Beseitigung kleinerer Schäden und weiterer Bauunterhaltung in städtischen Liegenschaften nimmt beständig zu. Des Weiteren werden Objektbetreuer und Hausmeister in ihren Tätigkeiten durch Personal- und/oder Gerätbereitstellung unterstützt.

Im Berichtszeitraum konnten die Standards in diversen Bereichen weiterhin verbessert werden:

- Steigerung der allgemeinen Produktivität durch Verbesserung der Ausstattung und der Personaleinsatzplanung.
- Strukturierte Erreichbarkeit und Auftragsabarbeitung durch effektives Zeitmanagement.
- Effizientere Steuerung und Organisation der Hausmeisterunterstützung.

Weiterhin werden städtische Ressourcen durch weniger Vergaben für externe Aufträge für Reparatur- und Servicearbeiten geschont.

### Gebäudereinigung

Aufgrund

- vermehrter Gebäudenutzungen durch Ganztagschulbetriebe und längerer Betreuungszeiten
- zusätzlicher Räumlichkeiten (insbesondere für KiTa-Bewegungsräume, Containeranlagen für das Gymnasium im Schloss und das Theodor-Heuss-Gymnasium, Errichtung von Mensen, Wiederaufnahme des Betriebs im Lessingtheater)
- veränderter Reinigungsflächen (Austausch von Bodenbelägen nach Baumaßnahmen) und veränderter Nutzungszeiten

mussten permanent entsprechende Anpassungen in Bezug auf die Eigen- bzw. Fremdreinigung organisiert werden.

In weiterhin zunehmenden Umfang war es in 2013 erforderlich, Aushilfskräfte für erkrankte städt. Reinigungskräfte einzustellen.

### **Zentrale Vergabestelle**

Zum 01.04.2013 ist im ZGM die "Zentrale Vergabestelle - 644" eingerichtet worden.

Im Wesentlichen wurden Ausschreibungsunterlagen geprüft, sowie amts-, aber auch hausintern in Vergabeverfahren und Vertragsangelegenheiten fachkundig beraten.

Vorrangig war zunächst die Durchführung von Vergabeverfahren nach der VOF. Inzwischen wird der Aufbau einer Bieterdatei für beschränkte und freihändige Vergaben nach der VOB erarbeitet. Ziel ist auch die Erstellung von verwaltungsinternen Regelungen zum Vergabewesen und die Einführung von Standards für die Auftragsvergaben und in Vertragsangelegenheiten im ZGM und künftig bei allen Organisationseinheiten der Stadt.

### Umwelt- und Klimaschutz

Die Arbeit der Beauftragten für den Umweltschutz ist von dem Grundgedanken geleitet, das Umweltbewusstsein in der Verwaltung und der Öffentlichkeit zu fördern, für Umweltschutz zu werben und Aufklärungsarbeit zu leisten. Die Umweltschutzbeauftragte ist Anlaufstelle hinsichtlich umweltrelevanter Themen für Bürgerinnen und Bürger, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und für Verbände.

Eine wachsende Gefahr für die Umwelt stellt die Belastung der Atmosphäre durch Kohlendioxid (Treibhausgas) dar. Damit gewinnt die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Klimaschutz auch auf kommunaler Ebene umzusetzen, zunehmende Bedeutung. Mit dem Ratsbeschluss vom März 2010 wurde der Umweltschutzbeauftragten der Stadt Wolfenbüttel daher auch die Aufgabe der Kommunalen Klimaschutzbeauftragten (Klimaschutzmanagerin) übertragen. Um diesem neuen Tätigkeitsschwerpunkt Rechnung zu tragen, hat die Umwelt- und Klimaschutzbeauftragte bereits einen ersten Entwurf eines Kommunalen Klimaschutzmanagementkonzeptes und einen Maßnahmenkatalog erarbeitet, der vom Rat der Stadt Wolfenbüttel am 22.06.2011 beschlossen wurde.

In diesem Jahr betreute die Umweltschutz- und Klimaschutzbeauftragte schwerpunktmäßig die Erstellung des Klimaschutz-Teilkonzeptes für die städtischen Liegenschaften. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2014 den Gremien vorgestellt.

### Arbeitsschutz

Seit 01.05.2013 ist dem ZGM die Aufgabe des Arbeitsschutzes übertragen worden. Seitdem tagte der „Arbeitsschutzausschuss“ als ein wesentlicher Bestandteil der innerbehördlichen Arbeitsschutzorganisation wieder regelmäßig. Es wurden „Brandschutzhelfer“ bestellt und fachkundig unterwiesen. Es fanden diverse Arbeitsplatzbegehungen statt, deren Inhalte mit der fachkundigen Unterstützung des B.A.D. (Fachkraft für Arbeitssicherheit) in „Gefährdungsbeurteilungen“ dokumentiert wurden und u.a. Erst- / Folgeunterweisungen der Schulhausmeister, der Reinigungskräfte und der „Mobilen Dienste“ zur Folge hatten.

### Jugendgästehaus

Die im Jahr 2011 umgesetzte Neukonzeption des Betriebes führte auch im abgelaufenen Jahr weiterhin zu umfassenden Betriebsoptimierungen.

Die gutachterlich prognostizierte 100% Auslastung von 19.400 Übernachtungen konnte mit über 20.000 rechnerischen Übernachtungen deutlich überschritten werden.

Die „Erträge für Benutzungsgebühren“ betragen bis dato bereits 630.000 €, was die Erwartungen für das Jahr 2013 somit bereits um 120.000 € übertrifft.

Ziel in den kommenden Jahren wird es sein, die Auslastung auf dem hohen Level beizubehalten. Eine erneute Steigerung im zweistelligen Prozentbereich ist aufgrund der kapazitären Voraussetzungen nicht oder nur in ganz geringem Maße möglich.

Weiterhin werden Betriebsabläufe fortlaufend umgestellt und optimiert und somit an die jeweilige Marktsituation angepasst.

## **Rechtsamt**

### Gerichtsverfahren

Insgesamt sind 35 Rechtsstreitigkeiten bearbeitet worden. Hierzu gehörten:

	<b>Neu anhängig</b>	<b>Erledigt</b>	<b>Laufend</b>
Verwaltungsrechtsverfahren	22	12	18
Zivilrechtssachen	1	0	2
Schadensersatzklagen	0	1	2
Arbeitsrechtssachen	0	0	0

### Versicherungsangelegenheiten

In Zusammenarbeit mit dem Haftpflichtdeckungsverband der Stadt, dem Kommunalen Schadenausgleich Hannover (KSA), sind im Berichtszeitraum 11 Schadenfälle im Bereich der allgemeinen Haftpflicht bearbeitet worden. Hiervon ist 1 Fall noch nicht abgeschlossen.

### Strafanträge

Im Berichtszeitraum sind 29 Strafanträge - überwiegend gegen „Unbekannt“ – gestellt worden, hauptsächlich wegen Sachbeschädigung an und in öffentlichen Gebäuden, Einbrüchen u. ä. Insgesamt wurden hiervon bereits 18 Verfahren eingestellt, da der oder die jeweiligen Täter nicht ermittelt werden konnten.

### Sonstiges

Ein wesentlicher Teil der Tätigkeiten des Rechtsamtes umfasste die Beratung der Fachämter bei schwierigen Rechts- und Vertragsangelegenheiten einschließlich der Vergabeverfahren sowie die Mitwirkung beim Erlass örtlicher und interner Rechtsvorschriften. Darüber hinaus wurde die Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2014 bis 2018 für das Amtsgericht vorbereitet.

Im Berichtszeitraum wurden bei der Erstellung der 34. Ergänzungslieferung zur Ortsrechtssammlung insgesamt 25 Änderungen/Neufassungen eingearbeitet.

## **Bürgeramt**

### **Bürgerdienste**

Im Berichtszeitraum wurden in den Bereichen folgende Leistungen erbracht:

#### Meldewesen

	<b>2012</b>	<b>2013</b>
<b>Aufgabe</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Einwohner mit Hauptwohnsitz	52.214	52.559
Ausländische Staatsangehörige	2.859	3.278
Angemeldete Personen	2.791	3.098
Abgemeldete Personen	2.758	2.907
Ummeldungen im Stadtgebiet	2.711	2.664

„Top 10“ der ausländischen Einwohner nach Hauptwohnsitz zum 01.11.2013:

<b>Staat</b>	<b>Einwohner gesamt</b>
<b>1.</b> Türkei	817
<b>2.</b> Polen	318
<b>3.</b> Syrien	188
<b>4.</b> Italien	156
<b>5.</b> China	137
<b>6.</b> Russische Föderation	123
<b>7.</b> Großbritannien	110
<b>8.</b> Griechenland	96
<b>9.</b> Spanien	77
<b>10.</b> Libanon	47

Wie seit vielen Jahren bilden die türkischen Einwohner die größte Gruppe der ausländischen Einwohner.

Neben den An-, Ab- und Ummeldungen werden jährlich mehrere tausend schriftliche Auskünfte aus dem Melderegister erteilt.

Für Untersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz wurden 191 (240) Untersuchungsberechtigungsscheine ausgestellt.

Auf Antrag der Bürgerinnen und Bürger werden die unterschiedlichsten Bescheinigungen (Lebens-, Haushalts-, Melde- und Aufenthaltsbescheinigungen) ausgestellt sowie einige tausend Fotokopien und Unterschriften beglaubigt.

#### Ausweiswesen

<b>Aufgabe</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>
Ausstellung von Personaldokumenten (Personal- und Kinderausweise, Reisepässe)	7.956	5.527
Anträge auf Erteilung von Führungszeugnissen	1.838	2.233
Anträge auf Auskunft aus dem Gewerbezentralregister	105	115

Seit dem 01.11.2010 wird der neue elektronische Personalausweis ausgestellt, der neben einem digitalen Lichtbild auf Wunsch auch zwei elektronische Fingerabdrücke (werden bei Aushändigung des Dokumentes in der Datenbank gelöscht) enthält und außer seiner originären Funktion zur Identitätsfeststellung auch als elektronischer Identitätsausweis für E-Business- und E-Government-Anwendungen mit PIN fungiert sowie darüber hinaus eine qualifizierte elektronische Signatur ermöglicht.

Die Ausweisbehörden wurden mit sogenannten Änderungsterminals technisch in die Lage versetzt, elektronische Funktionen des neuen Personalausweises an- und auszuschalten, eine PIN zu vergeben sowie die elektronischen Funktionen im Verlustfall zu sperren.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Anzahl der ausgestellten Dokumente deutlich reduziert. Dies ist vorrangig auf ein nachlassendes Interesse am neuen Personalausweis zurückzuführen.

Dagegen hat sich die Anzahl der beantragten Führungszeugnisse deutlich erhöht. Auslöser dafür ist das sog. Bundeskinderschutzgesetz. Damit wurde geregelt, dass u.a. Ehrenamtliche, die Kinder oder Jugendliche beaufsichtigen oder betreuen, ein sogenanntes erweitertes Führungszeugnis vorzulegen haben.

#### Lohnsteuerkarten

Der endgültige Übergang vom papiergebundenen Verfahren zum neuen Verfahren der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (sogenanntes Elster-Verfahren) ist im Jahr 2013 verwirklicht worden. Die Bürgerämter bleiben weiterhin für Anschriftenänderungen und standesamtliche Veränderungen zuständig.

## Gewerbeangelegenheiten

Es wurden:

- 431 (363) Gewerbeanmeldungen,
- 408 (447) Abmeldungen und
- 173 (189) Ummeldungen, bearbeitet sowie
- 2 (2) Reisegewerbekarten ausgestellt.

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen ist im Vergleich zum Vorjahr ansteigend. Erstmals seit drei Jahren übersteigt die Zahl der Gewerbeanmeldungen die der Gewerbeabmeldungen.

Darüber hinaus wurden:

- 9 (7) Erlaubnisse nach der Makler- und Bauträgerverordnung sowie
- 19 (20) Marktfestsetzungen erteilt

sowie 60 Anzeigen nach dem niedersächsischen Gaststättengesetz bearbeitet.

## Marktwesen/Sonntagsöffnungen

Der Wolfenbütteler Wochenmarkt wurde an insgesamt 104 Markttagen abgehalten. Die Zahl der Marktbesucher und die Vielfalt des Sortimentes sind weiterhin hoch. Für die Dauer des Weihnachtsmarktes 2013 wird der Wochenmarkt wiederum auf Wunsch der Marktbesucher und der Bevölkerung in den Bereich der Fußgängerzone einschließlich Krambuden und der Kanzleistraße verlegt.

Das neue Niedersächsische Ladenöffnungsgesetz ermöglicht allen niedersächsischen Ausflugsorten die Freigabe von acht verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr. In Wolfenbüttel wurde von dieser Regelung stadtweit viermal Gebrauch gemacht. Auch die Einkaufszentren Am Rehmanager und Schweigerstraße haben jeweils einen eigenen verkaufsoffenen Sonntag gestaltet.

## Fundwesen

Im Fundbüro wurden 239 (201) Gegenstände (ohne Schlüssel und wertlose Fundgegenstände) abgegeben und registriert. Darunter befanden sich 100 (115) Fahrräder. 2 (6) Fahrräder sowie verschiedene Handys konnten an die Eigentümer ausgehändigt werden.

Im Berichtszeitraum fand eine öffentliche Versteigerung am 08.06.2013 statt. Dabei wurden 58 (39) Fundfahrräder sowie diverse andere Fundsachen versteigert und eine Einnahme von 1.066 €(715 €) erzielt.

## Anwohnerparkausweise, Parkausweise

Insgesamt wurden 785 (738) Anwohnerparkausweise und eine Vielzahl von Ausnahme genehmigungen für die Bereiche der Fußgängerzone und der Parkscheinautomaten erstellt.

## Wohngeld

Im Berichtszeitraum wurden 1.557 (1.865) Wohngeldfälle bearbeitet. Diese setzen sich zusammen aus:



	2012	2013
<b>Neuanträge</b>	282	220
<b>Folgeanträge</b>	971	734
<b>Erhöhungsanträge</b>	77	47
<b>Neuberechnungen</b>	38	107
<b>Minderungen</b>	92	120
<b>Zurückgezogene Anträge</b>	6	4
<b>Einstellungen</b>	151	151
<b>Proberechnungen</b>	248	174

An Miet- und Lastenzuschüssen wurden insgesamt 896.998,00 € (1.052.399,80 €) gezahlt.

#### Wohnungsbauförderung

Das Wohnungsbauprogramm des Landes Niedersachsen fördert Familien ab zwei Kinder und Schwerbehinderte. Mit Baudarlehen gefördert werden eigengenutzte Neubauten und der Erwerb vorhandenen Wohnraumes. Im Berichtszeitraum wurden 4 (8) Anträge von der NBank Hannover bewilligt.

#### Wohnungs- und Obdachlosenangelegenheiten

In der Obdachlosenunterkunft *Salzdahlumer Straße* sind z.Zt. 24 (5) Personen untergebracht. Diese Personenzahl erfasst auch Asylbewerber aus Pakistan, die dort seit Februar bzw. April 2013 untergebracht sind.

Im Berichtszeitraum wurden durch die Gerichtsvollzieher beim Amtsgericht Wolfenbüttel 32 (31) Zwangsräumungen anberaumt. Es konnte allen unterzubringenden Personen geholfen werden. Die Unterbringung erfolgte entweder in der Obdachlosenunterkunft oder in 2 Übergangswohnungen.

Die Stadt Wolfenbüttel hat mit Wohnungsbaugesellschaften und verschiedenen privaten Vermietern seit vielen Jahren Verträge über Belegungsrechte an Wohnungen abgeschlossen. Diese Wohnungen können bei der Stadt Wolfenbüttel vorgemerkten Wohnungssuchenden angeboten werden.

Im Berichtszeitraum konnten so 34 (38) Mietwohnungen (davon 15 Seniorenwohnungen) vermittelt werden.

Die Zahl der Wohnungssuchenden hat sich auf 124 (117) Wohnungsanträge leicht erhöht. Die Anzahl der Sozialwohnungen geht durch das Auslaufen der Bindungen stetig zurück, so dass nicht mehr jedem Wohnungssuchenden kurzfristig geholfen werden kann.

Die Nachfrage nach Seniorenwohnungen ist mit 51 (45) Anträgen konstant geblieben. Im Berichtszeitraum sind 18 Wohnungen vermittelt worden.

#### Erteilung von Wohnberechtigungsscheinen im Rahmen des sozialen Mietwohnungsbaues

Die im Rahmen von Wohnungsbauprogrammen des Landes Niedersachsen geförderten Wohnungen dürfen nur an einen bestimmten Personenkreis vermietet werden. Die Berechtigung zum Bezug einer solchen Wohnung muss der Mieter durch einen Wohnberechtigungsschein, den das Bürgeramt auf Antrag erteilt, nachweisen. Im Berichtszeitraum wurden 40 (37) Wohnberechtigungsscheine erteilt.

## Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern

Der Stadt Wolfenbüttel sind über eine Aufnahmequote, die sich nach der Einwohnerzahl richtet, 83 Asylbewerber zur Unterbringung zugewiesen worden. Einige Asylbewerber wurden in der städt. Obdachlosenunterkunft untergebracht, für andere wurden Wohnungen von der Stadt Wolfenbüttel zur Unterbringung angemietet.

## **Öffentliche Sicherheit**

Im Berichtszeitraum wurde eine Vielzahl von Beschwerden und Anfragen aller Art bearbeitet. Diese wurden entweder direkt an das Bürgeramt herangetragen oder vom Beschwerdemanagement weitergeleitet.

Die Zahl der nicht mehr zugelassenen im öffentlichen Verkehrsraum widerrechtlich abgestellten Kraftfahrzeuge beläuft sich im Berichtszeitraum auf 47 (39) Kfz. Hierzu wurden entsprechende Anhörungen und 4 (3) Verfügungen zum Entfernen der Kfz aus dem öffentlichen Verkehrsraum vom Bürgeramt gefertigt. In diesem Jahr wurden keine (3) Fahrzeuge zwangsweise verwertet. Des Weiteren ist es zu 30 (17) Sicherstellungen bzw. Umsetzungen (davon 5 (7) durch die Polizei) von widerrechtlich im öffentlichen Verkehrsraum abgestellten Kfz gekommen.

Durch zahlreiche Pressenotizen gab das Amt den Bürgern wichtige Hinweise, z. B. über Änderungen in der Verkehrsführung, Baumaßnahmen im Straßenverkehr, Taubensperre, Schneeräumung und Streupflicht und den Hinweis, die in öffentlichen Verkehrsraum ragenden Zweige von Büschen, Bäumen und Hecken zu entfernen.

In vielen Einzelfällen mussten gegen Grundstückseigentümer Verfügungen erlassen werden, hauptsächlich hinsichtlich wegen unterlassenen Heckenschnitts und in den Verkehrsraum hineinragender Zweige, durch welche teilweise Verkehrszeichen verdeckt wurden.

Im Berichtszeitraum gab das Bürgeramt 32 (20) Fischereischeine aus.

## Städtischer Ordnungsdienst (SOD)

Zu den Aufgaben des SOD gehören neben der Durchführung des Ermittlungsdienstes auch die Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen (einschließlich der Spielplätze). Darüber hinaus ahnden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Außendienstes Belästigungen der Allgemeinheit und allgemeine Ordnungswidrigkeiten. Ferner werden der ruhende Verkehr, genehmigte Sondernutzungen und Baustellen kontrolliert.

Bis zum 31.10.2013 wurden vom SOD insgesamt folgende Ermittlungen vorgenommen:

### a) für die Abteilung 331:

565	(558)	Ermittlungen der Wohnanschriften
27	(38)	Gewerbeermittlungen
56	(57)	Personalausweisanträge
84	(63)	Briefzustellungen

### b) für die Abteilung 332:

47	(39)	Aufträge abgemeldete Fahrzeuge
59	(36)	Aufträge abgestellte Kfz-Anhänger und sonst. Fahrzeuge
194	(209)	Aufträge zum Überprüfen von Baum- und Heckenschnitt,
209	(248)	Überprüfungen von Sondernutzungen
289	(227)	Ordnungswidrigkeiten- und allgemeine Verkehrsangelegenheiten

c) 18 (25) Amtshilfeleistungen für die Kriminalpolizei und den Zoll

d) 43 (47) Ermittlungen für Amt 20 und Amt 40

e) 11 (12) Fahrerermittlungen für Landkreise

Daneben hat der SOD eine Vielzahl von Verwarnungen des ruhenden Verkehrs erteilt und den Städtischen Betrieben Hinweise über Unfallschwerpunkte übermittelt. Diese Tätigkeiten fanden im Rahmen des allgemeinen Streifendienstes statt.

### Verkehrsangelegenheiten

Der Schulwegsicherungsausschuss - ein Unterausschuss des Stadtelternrates - traf sich im Berichtszeitraum zu keiner Sitzung. Die letzte Sitzung fand 2010 statt.

Das Bürgeramt nahm im Berichtszeitraum an 3 (3) Sitzungen der Tiefbaukonferenz (KOST) teil.

Die Abteilung Tiefbau, die Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr sowie der Landkreis wurden in 41 (50) Fällen gebeten, Anordnungen gemäß § 45 der Straßenverkehrsordnung (außer Baustellenanordnungen) auszuführen (Absperrungen, Straßenverkehrsbeschilderungen usw.). In diesem Jahr konnten erstmals seit mehreren Jahren wieder Fahrbahnmarkierungen (Dauermarkierungen) durchgeführt werden, weil vorhandene Markierungen kaum oder nur noch schlecht zu erkennen waren. Insbesondere die Kreuzungen, Radfahrstreifen und Radfahrerschutzstreifen wurden erneuert.

Auch in diesem Jahr wurde gegenüber den Städtischen Betrieben Wolfenbüttel (SBW) verstärkt der Einsatz von Verkehrszählgeräten angeordnet, wobei ein Gerät durchgängig an verschiedenen Stellen in den Ortsteilen im Einsatz war. Insgesamt besitzt die Stadt Wolfenbüttel drei Verkehrszählgeräte, mit denen die Verkehrsmengen und die gefahrenen Geschwindigkeiten ermittelt werden können.

Im Rahmen der VerkehrsSicherheitsInitiative 2020 (VSI 2020), einer Kooperationsvereinbarung zwischen Landkreis Wolfenbüttel, Polizeikommissariat Wolfenbüttel, Verkehrswacht Wolfenbüttel und der Stadt Wolfenbüttel, wurden verschiedene Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit durchgeführt. Hierzu gehörten z.B. Kontrollen von Radfahrerinnen und Radfahrern auf dem Weg zur Schule, bei der insbesondere der verkehrssichere Zustand der Fahrräder überprüft wurde.

Das Bürgeramt erteilte 3 (4) Genehmigungen für Schwertransporte (Einzel- und Dauererlaubnisse). Im Rahmen des vorgeschriebenen Anhörverfahrens wurde die Stadt in 535 (493) Verfahren eingeschaltet bzw. angehört.

Verkehrsbehördliche Genehmigungen für Baumaßnahmen (Tief- und Hochbau), bei denen Straßensperrungen erforderlich wurden, sind in 109 (97) Fällen zuzüglich von 8 (8) Dauer-Jahresgenehmigungen erteilt worden. In den 8 Dauergenehmigungen wurden 344 (462) Kleinstmaßnahmen abgewickelt, die in der Regel für Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten der Versorgungsleitungsträger in Wolfenbüttel durchgeführt werden mussten.

Die Maßnahmen mit den größten Auswirkungen auf den Straßenverkehr waren:

- Neuverlegung von Versorgungsleitungen auf insgesamt 53 (47) Straßen.
- Größere Maßnahmen an Ver- und Entsorgungsleitungen fanden in den Bereichen „Am Hogrevenkamp“, „Stöckheimer Straße“, „Braunschweiger Straße“, „Crammer Straße“, „Lessingstraße“ und „Wilhelm-Raabe-Straße“ statt.
- Fahrbahnerneuerungen und Arbeiten an Bahnübergängen und Brückenbauwerken wurden auf insgesamt 12 (9) Straßen durchgeführt. Die größten Maßnahmen hierbei fanden auf den Straßen „Rosenwall“, „Dr.-Heinrich-Jasper-Straße im Teilstück zwischen Fritz-Fischer- und Töpferstraße“, „Kapellenweg“, „Restarbeiten Brücke Am Waisenhaus“ und „L 630 von Salzdahlum in Richtung Mascherode“ statt. Um den termingerechten Beginn der Sanierung der Okerbrücke auf der Bahnhofstraße im Jahre 2014 zu gewährleisten, wurden die Versorgungsleitungen in die Nebenanlagen verbracht.

- Ein grundhafter Aus- und Umbau fand auf der Ernst-Moritz-Arndt-Straße im Teilstück zwischen Holtei-/Hebbelstraße und Hoffmann-von-Fallersleben-Straße, auf der Wasserstraße, auf der östlichen Wallstraße und auf dem Ziegenmarkt statt.
- Erschließungsmaßnahmen sind in Halchter Süd, 2. BA und in Fämmelse, Am Alten Lindenwald, durchgeführt worden.
- Die Breitbandversorgung durch den Landkreis Wolfenbüttel zog die Erteilung von Genehmigungen nach sich. Insgesamt waren vier Dauergenehmigungen, die sich erheblich auf die Verkehre auswirkten, sowie eine Vielzahl von Genehmigungen für Kleistmaßnahmen zu erteilen gewesen.

Daneben fanden im Berichtszeitraum folgende größere Veranstaltungen statt, zu denen verkehrslenkende Maßnahmen erforderlich wurden:

- Stadtlauf des MTV Wolfenbüttel mit neuen Strecken
- diverse Laufveranstaltungen durch die ortsansässigen Schulen
- Triathlon-Deutschland-Cup (Ausrichter TTB; Triathlon-Team-Braunschweig)
- Sommer- und Lichterfest (Ausrichter Wolfenbütteler Schwimmverein)
- Buspulling (Ausrichter Wolfenbüttel Marketing und Tourismus Service GmbH/WMTS)
- Wolters Super Hallen Cup Feuerwehr (Ausrichter MTV Wolfenbüttel)
- Stadtmeisterschaften (Ausrichter BV Germania Wolfenbüttel)
- Schützenfest (Ausrichter Schützengesellschaft Wolfenbüttel von 1601 e.V.)
- Beachvolleyballturnier (Ausrichter Stadt Wolfenbüttel)
- Eröffnung des Lessingtheaters (Ausrichter Stadt Wolfenbüttel)
- Kulturnacht (Ausrichter WMTS)

Zusätzlich wurden eine Vielzahl von Ausnahmegenehmigungen für Festumzüge, Laternumzüge und Straßenfeste durch das Bürgeramt erteilt. Für die WMTS wurden 275 (346) Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Festveranstaltungen im Innenstadtbereich vergeben.

Im Berichtszeitraum wurden 17 (10) mündliche und 647 (655) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Befahren der Fußgängerzone erteilt.

Weiterhin wurden 4 (1) mündliche und 168 (113) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken an Parkuhren und Parkscheinautomaten, 1 (0) mündliche und 20 (27) schriftliche Ausnahmegenehmigungen zum Parken im Haltverbot und 3 (6) mündliche und 381 (346) schriftliche Ausnahmegenehmigungen sonstiger Art erteilt. Es wurden 159 (85) Genehmigungen zum Absperren von Parkplätzen für Umzüge etc. erteilt.

An Handwerker wurden 1360 (1295) Wertkarten für die Fußgängerzone und 1485 (1033) für Wertkarten an Parkscheinautomaten ausgegeben.

#### Fahrschulangelegenheiten

Derzeit gibt es im Stadtgebiet von Wolfenbüttel 10 Fahrschulen und 3 Zweigstellen. 2 Fahrschulen wurden überprüft. Zusätzliche Überprüfungen haben anlässlich der Neueröffnung von Zweigstellen stattgefunden.

### Schornsteinfegerwesen

Die Bezirksschornsteinfegermeister sandten dem Bürgeramt 95 (67) Einziehungersuchen zur Beitreibung rückständiger Kehr- und Überprüfungsgebühren zu. Hiervon gingen 26 (14) Ersuchen in die Vollstreckung.

### Sondernutzungen

Für Baugerüste, Bauzäune, Container, Baumaterialien, Bauwagen und sonstige Sondernutzungen erteilte das Bürgeramt insgesamt 391 (318) Einzelerlaubnisse. Zusätzlich wurden 237 (260) Erlaubnisse für Dauernutzungen und 54 (49) Genehmigungen für das Aufhängen von Plakaten erteilt.

Weiterhin haben 8 (7) Großveranstaltungen auf dem Schlossplatz stattgefunden. Als große Veranstaltung sei in diesem Jahr das Volleyball-Top-10-Turnier genannt, das auf dem Stadtmarkt stattgefunden hat.

Daneben fanden noch 10 (9) Großveranstaltungen statt, die von der WMTS durchgeführt worden sind.

Als besondere Sondernutzung wurde auch im Jahre 2013 wieder dem Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Wolfenbüttel eine Erlaubnis zum Aufstellen für die Wertstoffcontainer erteilt. Außerdem wurde der Deutschen Post AG für das Aufstellen von 99 (159) Postablagekästen eine Sondernutzungserlaubnis erteilt.

Die Stadt Wolfenbüttel hat im Jahr 2013 vier Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt. Hier wird Luftfahrtunternehmen die Erlaubnis erteilt, im Stadtgebiet von Wolfenbüttel Hubschrauberstarts- und -landungen durchzuführen. Die Hubschrauberrundflüge werden von ortsansässigen Unternehmen anlässlich von Werbeveranstaltungen durchgeführt.

Auch für das Jahr 2013 wurde einem Luftfahrtunternehmen eine ganzjährige Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt. Dieses Unternehmen führt bereits seit mehreren Jahren bemannte Heißluftballonflüge von verschiedenen Standorten innerhalb Wolfenbüttels durch.

### Tätigkeiten des Versicherungsbüros

Bis zum 31.10.2013 wurden bearbeitet:

95	(101)	Rentanträge,
100	(103)	Kontenklärungsverfahren für Bürger sowie zum Versorgungsausgleich bei Scheidungen,
2	(2)	Zeugenvernehmungen in Rentenangelegenheiten
34	(42)	Anträge auf Leistungen für Kindererziehungszeiten für Frauen und Männer, deren Antragsteller nach 1921 geboren sind.

Täglich ließen sich im Durchschnitt etwa 5 (5) Personen im Rentenrecht beraten.

Die Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover führt im Rathaus keine Sprechtag mehr durch. Diese sind seit dem 01.01.2009 eingestellt.

### Rattenmeldungen

Im Bürgeramt gingen 23 (32) Meldungen über Rattenbefall im Stadtgebiet ein, die dem Gesundheitsamt des Landkreises Wolfenbüttel bzw. der vertragsmäßig eingesetzten Schädlingsbekämpfungsfirma zur Weiterverfolgung gemeldet wurden.

## Waffenrecht

Im Jahre 2013 wurden insgesamt 36 (27) Waffenbesitzkarten (WBK) nach den Vorschriften des Bundeswaffengesetzes (WaffG) ausgestellt. In drei Fällen wurden Waffenbesitzkarten ausgestellt, um Waffen im Erbgang zu übernehmen.

Eine Änderung im Waffenrecht hat dazu geführt, dass die Zahl der Übernahme von Waffen durch erbberechtigte Personen drastisch zurückgegangen ist. Eine Person hat eine WBK erhalten, um als Waffensachverständiger an der TU Braunschweig Versuchsreihen durchzuführen. Der Antragsteller hat seinen Wohnsitz in Wolfenbüttel.

Für Jäger wurden 19 (14) Waffenbesitzkarten ausgestellt; ferner wurden im Berichtszeitraum 11 WBKs für Sportschützen erstellt, wobei hier unterschieden wird zwischen „gelben und grünen Waffenbesitzkarten“. Unterschieden wird hierbei nach der Art der zu erwerbenden Waffen. Die Ausstellung von zwei Europäischen Feuerwaffenpässen erfolgte im Jahr 2013. Hintergrund sind hier Reisen ins europäische Ausland, um z.B. an einer Jagd oder auch an Schießsportveranstaltungen teilzunehmen. Diese waffenrechtliche Erlaubnis berechtigt, die eigenen Schusswaffen ins europäische Ausland einzuführen. In drei Fällen wurde eben diese waffenrechtlichen Erlaubnis für einen Zeitraum von fünf Jahren verlängert.

In 20 (11) Fällen wurde der sogenannte „Kleine „Waffenschein““ ausgestellt, hierbei handelt es sich um die Erlaubnis zum Führen von Schreckschuss-, Reizstoff und Signalwaffen mit einem PTB-Zeichen im Kreis.

Veranlasst durch eine Änderung im Waffenrecht wurden im Berichtszeitraum 15 (11) Bußgeldverfahren eingeleitet. In allen Fällen handelte es sich um Jugendliche, die gegen das Verbot des Führens von Anscheinswaffen, Hieb- oder Stoßwaffen oder bestimmter Messer, verstoßen haben.

Dem gesetzgeberischen Willen zur Kontrolle der sicheren Aufbewahrung von Schusswaffen wurde im Berichtszeitraum genüge getan. In 10 Fällen wurden „unangemeldete Kontrollen“ durchgeführt. Das Resultat war, dass der überwiegende Teil der Waffenbesitzer bereits über entsprechende Sicherheitsbehältnisse zur Aufbewahrung ihrer Schusswaffen verfügt. In 7 Fällen wurden Kontrollen mit vorherigen Terminabsprachen der Waffenbesitzer durchgeführt.

Derzeit (Stand: 31.10.2013) gibt es in Wolfenbüttel 649 Waffenbesitzer. Seit November 2009 wurden insgesamt 408 Kontrollen über die sichere Aufbewahrung von Schusswaffen durchgeführt.

## Sprengstoffrecht

Im Berichtsraum 2013 wurden 3 (3) Unbedenklichkeitsbescheinigungen ausgestellt und 8 (5), bereits ausgestellte Urkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes, wurden verlängert. 2 (1) Erlaubnisurkunden nach § 27 des Sprengstoffgesetzes wurde für einen Inhaber eines gültigen Jahresjagdscheines neu erstellt.

## Trinkwassernotbrunnen

Im Berichtszeitraum wurde die „Große Wartung“ der Trinkwassernotbrunnen veranlasst. Diese Wartung und die damit verbundenen Arbeiten werden von der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH durchgeführt.

## Niedersächsisches Gefahrenabwehrgesetz

In 41 (31) Fällen wurden schriftliche Hinweise auf die Einhaltung der Verordnung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Wolfenbüttel gegeben. Der größte Anteil dieser Verwarnungen ging an Hundebesitzer.

In 1 (2) Fall wurde angeordnet, dass die Hunde in der Öffentlichkeit nur angeleint geführt werden dürfen (Leinenzwang).

## Freiwillige Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr wurde im Berichtsjahr zu 185 (206) Brandeinsätzen gerufen, darunter waren 15 (26) Containerbrände, 10 PKW Brände und 5 Flächenbrände. Brandmeldeanlagen sind insgesamt 59 (53) mal aufgelaufen. Großeinsätze gab es 4 (7). Daneben wurden 55 (67) Mittelbrand- und 15 (33) Kleinbrandeinsätze durchgeführt. Nachbarliche Löschhilfe gab es 2 (2) mal.

432 (415) Hilfeleistungen waren zu erledigen. Es gab 59 (42) Verkehrsunfälle, 20 (33) Sturmschäden, 87 (60) Ölsuren und 84 (90) Türöffnungen sowie 7 (3) Gefahrguteinsätze.

Sonstige Einsätze insbesondere Hochwasser gab es 131 (92). Es gab weiterhin 15 Wasserschäden, 19 Tragehilfen und 7 Tierrettungen. Die Drehleiter wurde 38 mal eingesetzt.

Im Übrigen wird auf den Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr sowie auf den Tätigkeitsbericht der IRLS verwiesen.

## Überwachung des ruhenden Verkehrs

Die mit der Überwachung des ruhenden Verkehrs beauftragten MitarbeiterInnen des SOD stellten insgesamt 12.797 (16.538) Verwarnungen aus.

## Ordnungswidrigkeiten

Insgesamt sind 43 (37) Bußgeldbescheide im Bereich des allgemeinen Ordnungswidrigkeitengesetzes erlassen worden. Außerdem wurden 11 (6) Verwarnungen ausgesprochen. 6 Verfahren wurden nach Stellungnahme der Betroffenen eingestellt. Im Bereich Schulordnungswidrigkeiten wurden 138 (126) Schulordnungswidrigkeitsanzeigen erfasst, davon wurden in 110 (96) Fällen Bußgeldbescheide erlassen.

## Maßnahmen nach dem Niedersächsischen Bestattungsgesetz

Es sind 28 (20) Bestattungen veranlasst worden, da keine bestattungspflichtigen Angehörigen ermittelt werden konnten. In 11 (7) weiteren Fällen wurden die notwendigen Maßnahmen von den ermittelten bestattungspflichtigen Angehörigen übernommen.

## **Standesamt**

Im Berichtszeitraum wurden im Standesamt Wolfenbüttel folgende Personenstandsfälle beurkundet:

	<u>2012</u>	<u>2013</u>
<b>Eheregister</b>		
• Eheschließungen	323	355
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandseheschließungen	3	3
• Folgebeurkundungen zum Eheregister	1014	976
• Hinweise zum Eheregister	155	150
<b>Lebenspartnerschaftsregister</b>		
• Neubegründung Lebenspartnerschaft	1	4
<b>Geburtenregister</b>		
• Neugeburten	602	579
• Nachträgliche Beurkundung von Auslandsgeburten	6	7
• Folgebeurkundungen zum Geburtenregister	366	346
• Hinweise zum Geburtenregister	2738	2547

## Sterberegister

• Sterbefälle	697	769
• Folgebeurkundungen zum Sterberegister	16	13
• Hinweise	7	4

## Besondere Beurkundungen/Sonstiges

• Anerkennung ausländischer Scheidungen	13	10
• Anerkennung und Feststellung der Vater- oder Mutterschaft mit Zustimmungen	73	58
• Anfragen an die Ausländerbehörden für Neugeborene ausländischer Eltern (§4 Abs. 3 STAG)	26	30
• Nachträgliche Namensklärungen	73	100
• Angleichungserklärungen (gem. § 94 BVFG bzw. § 47 EGBGB)	11	9
• Entscheidungen öffentlich-rechtliche Namensänderungen	7	4
• Anträge auf Ausstellung eines Ehefähigkeitszeugnisses	6	10
• Kirchenaustritte	234	309

Hinzu kommt noch ein erheblicher Arbeitsaufwand im Zusammenhang mit der Erfüllung der gesetzlich vorgeschriebenen Mitteilungspflichten gegenüber anderen Behörden (Jugendämter, Vormundschaftsgerichte, Meldeämter, Gesundheitsämter, Finanzämter usw.) und dem Ausland.

## Die Beurkundungen im Einzelnen:

### Geburten

Vom 01.11.2012 bis 31.10.2013 wurden 579 (602) Geburten beurkundet, das sind 23 weniger als im Vorjahr. Von den 579 Geburten entfallen auf

	<u>2012</u>	<u>2013</u>
• Jungen	315	282
• Mädchen	287	297
• Kinder mit verheirateten Eltern	397	364
• ortsansässige Mütter	278	265
• ein Elternteil ausländisch	61	53

Die wenigsten Geburten waren im Monat Juni mit 36 und die meisten im August mit 55 zu verzeichnen. Hinsichtlich der Geschlechterquote haben die Mädchen in diesem Jahr die Nase vorn, da die Anzahl der weiblichen Geburten die der männlichen Geburten um 15 übersteigt.

Zu den beliebtesten Vornamen in diesem Jahr zählten (Anzahl der Beurkundungen):

<u>Rang</u>	<u>Mädchen</u>	<u>Knaben</u>
1.	Sophie (26)	Luca (09)
2.	Mia (14)	Leon (08)
3.	Marie (13)	Alexander (06)
4.	Leonie (08)	Paul (06)
5.	Lena (07)	Elias (05)
6.	Charlotte (06)	Linus (05)



## Sterbefälle

Vom 01.11.2012 bis 31.10.2013 wurden 768 (697) Sterbefälle beurkundet.

Von diesen entfielen auf	<u>2012</u>	<u>2013</u>
• Männliche Personen	306	356
• Weibliche Personen	391	412
• Ortsansässige Personen	471	527

20 (14) Personen starben eines unnatürlichen Todes, davon durch:

• Selbstmord	4	9
• Unfall	10	11
• Totgeburt	2	1

In 27 (28) weiteren Fällen war die Todesursache nicht aufzuklären.

270 (125) Sterbefälle betrafen Doppelstaatler bzw. Ausländer.

## Eheschließungen

Im Berichtszeitraum wurden 356 (323) Ehen geschlossen; beliebteste Heiratsmonate waren der Juli mit 49 sowie Mai und August mit jeweils 45 Hochzeiten. Im Januar und Februar gaben sich nur je 10 Brautpaare das Ja-Wort. An dem Schnapsahldatum 12.12.2012 wurden 9 Ehen geschlossen.

An 36 (37) Eheschließungen waren Ausländer beteiligt. In Wolfenbüttel haben Angehörige folgender Staaten geheiratet:

Spanien, Rumänien, Thailand, China, Schweden, Pakistan, Italien, Türkei, Jordanien, Polen, Südkorea, Holland, Japan, Syrien, Vereinigte Staaten von Amerika, Norwegen, Libyen, Slowakei, Kosovo, Bosnien-Herzegowina, Tunesien, Griechenland, Argentinien, Russische Föderation,

Von den 356 (323) Eheschließungen entfielen 226 (197) auf Ortsansässige. Die darüber hinausgehenden 130 (126) wurden aufgrund von Ermächtigungen auswärtiger Standesämter geschlossen.

Wegen besonderer Umstände wurden 3 Ehen in der Justizvollzugsanstalt geschlossen.

## Eheschließungen außerhalb der üblichen Öffnungszeiten

Die positive Resonanz zu Eheschließungsterminen an Freitagnachmittagen sowie Samstagvormittagen hält weiterhin an. Im Berichtszeitraum wurden insgesamt 48 (47) Eheschließungen an Samstagen und 43 (46) an Freitagnachmittagen geschlossen.

Die zusätzlichen Gebühren für eine Eheschließung außerhalb der üblichen Dienstzeiten betragen 80,00 € Für die Samstagstrauungen konnten zusätzliche Gebühren in Höhe von 3840,00 € vereinnahmt werden.

## Kirchenaustritte

Die Anzahl der Kirchenaustritte ist im Vergleich zum Vorjahr um 75 gestiegen. In diesem Berichtszeitraum sind 309 (234) Personen aus der Kirche ausgetreten. Die Gebühr für einen Kirchenaustritt beträgt 25,00 € Dadurch wurde im angegebenen Zeitraum eine Gebühreinnahme in Höhe von 7.7250,00 € für diese Beurkundungen erzielt.

## Gesetzliche Änderungen

- Das Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften (Personenstandsrechts-Änderungsgesetz – PStRÄndG) vom 07.05.2013 ist in zwei Schritten in Kraft getreten. Ein Teil der neuen Vorschriften trat bereits am 15.05.2013 und die überwiegend die elektronische Registerführung betreffenden Änderungen traten am 01.11.2013 in Kraft. Durch diese Gesetzesänderungen ist es dem Standesamt nun möglich, eine behördliche Bescheinigung über eine Fehlgeburt auszustellen und eine Neugeburt ohne Angabe des Geschlechts zu beurkunden.

## Ausblick

- Ab dem 01.01.2014 ist die elektronische Registerführung für alle Standesämter in der Bundesrepublik Deutschland Pflicht, wodurch der gesamte Mitteilungsverkehr unter den Standesämtern und Behörden ausschließlich auf elektronischem Wege ermöglicht wird. Das Gesetz zum Ausbau der Hilfen für Schwangere und zur Regelung der vertraulichen Geburt vom 28.08.2013 wird zum 01.05.2014 in Kraft treten. Die danach mögliche Beurkundung eines gewählten Pseudonyms anstatt der tatsächlichen Personenstandsdaten der Mutter bildet erstmals eine Ausnahme von dem bislang uneingeschränkten Beurkundungsgrundsatz der Registerwahrheit.

## **Schulamt**

### **Schulabteilung**

Folgende Schulen befinden sich in städtischer Trägerschaft:

Grundschule Adersheim  
Grundschule Fümmelse  
Grundschule Groß Stöckheim  
Grundschule Halchter  
Grundschule Salzdahlum  
Wilhelm-Busch-Grundschule  
Grundschule Harztorwall  
Grundschule Karlstraße  
Grundschule am Geitelplatz  
Wilhelm-Raabe-Grundschule  
  
Erich Kästner-Hauptschule  
Wilhelm-Raabe-Hauptschule  
  
Leibniz-Realschule  
Lessing-Realschule  
  
Gymnasium Große Schule  
Gymnasium im Schloss  
Theodor-Heuss-Gymnasium

Im Stadtgebiet liegen außerdem die Gesamtschule Wallstraße, die Gesamtschule Ravensberger Straße sowie die Carl-Gotthard-Langhans-Schule, die Peter-Räuber-Schule und die Schule am Teichgarten, die alle in der Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel stehen.

### Schülerzahlen

Die Schülerzahlen an den in städtischer Trägerschaft befindlichen Schulen stellen sich insgesamt wie folgt dar:

Schulform	Anzahl der Schulen	Gesamt-schülerzahl 2013/14	Gesamt-schülerzahl 2012/13	Veränderung ggü. Vorjahr + / -
Grundschule	10	1.714	1.745	./. 31
Hauptschule	2	368	406	./. 38
Realschule	2	825	955	./. 130
Gymnasium	3	3.060	3.202	./. 142
	<b>17</b>	<b>5.967</b>	<b>6.308</b>	<b>./. 341</b>

Insgesamt ist eine leicht sinkende Tendenz der Schülerzahlen zu verzeichnen.

Folgende Änderungen haben sich gegenüber dem Vorjahr ergeben:

#### Grundschulen

Im Primarbereich hat neben der Grundschule Harztorwall, die seit dem Schuljahr 2009/2010 eine Ganztagschule ist, der Wilhelm-Busch-Grundschule und der Grundschule Karlstraße, die beide seit dem Schuljahresbeginn 2011/2012 im Ganztagsbetrieb geführt werden, seit Schuljahresbeginn 2012/2013 der Grundschulzweig der Wilhelm-Raabe-Schule den Ganztagsbetrieb aufgenommen. Außerdem hat die Grundschule Am Geitelplatz bereits ihr Interesse signalisiert, den Ganztagsbetrieb zum kommenden Schuljahr 2013/2014 aufzunehmen.

#### Hauptschulen

Seit Schuljahresbeginn 2012/2013 läuft der Hauptschulzweig der Wilhelm-Raabe-Schule aus, da durch den Start der zweiten Gesamtschule am Standort Ravensberger Straße in diesem Schuljahr langfristig keine ausreichende Anzahl an Schülerinnen und Schülern diese Schulform mehr anwählen werden. Die Erich Kästner-Hauptschule am Schulzentrum Cranachstraße bleibt bestehen, so dass alle Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Wolfenbüttels, die eine Hauptschule besuchen möchten, künftig an dieser Schule beschult werden.

#### Realschulen

Die Lessing-Realschule wird seit diesem Schuljahr 2012/2013 ebenfalls auslaufend beschult, da an diesem Standort die zweite Gesamtschule Ravensberger Straße errichtet worden ist. Alle Schülerinnen und Schüler aus dem Stadtgebiet Wolfenbüttels, die eine Realschule besuchen möchten, werden der Leibniz-Realschule im Schulzentrum Cranachstraße zugeordnet.

#### Gymnasien

Sowohl die Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen als auch der Bau des Entlastungsgebäudes für das Gymnasium im Schloss sind fortgeschritten. Die Eröffnung des neuen Gebäudes ist in Kürze geplant.

Da aufgrund der Auflösung der Außenstelle des Theodor-Heuss-Gymnasiums an der Ravensberger Straße eine größere Schülerzahl durch die Teilnahme am Ganztagsbetrieb mittags am Schulstandort Karl-von-Hörsten-Straße gepflegt werden muss, reichen die Kapazitäten der bestehenden „kleinen“ Cafeteria nicht aus, so dass derzeit die Errichtung eines Mensa-Anbaus an das Schulgebäude realisiert worden ist. Die offizielle Eröffnung der Mensa erfolgte am 25. November 2013.

## Inklusion

Seit dem Schuljahresbeginn 2013/2014 wird in den ersten und fünften Jahrgangsstufen der allgemeinbildenden Schulen die Inklusion umgesetzt. Für den Förderbedarf der körperlichen und motorischen Entwicklung ist für den Primarbereich die Wilhelm-Busch-Grundschule sowie für den gymnasialen Bereich das Gymnasium Große Schule als sog. Schwerpunktschulen für einen Übergangszeitraum festgelegt worden (Beschlussvorlage 0383/2012).

## Schulleiterwechsel

Seit Schuljahresbeginn 2013/2014 ist die Schulleiterin der Wilhelm-Busch-Grundschule, Frau Ilona Burgk, an die Niedersächsische Landesschulbehörde abgeordnet, zunächst befristet bis zum 01. Februar 2014. Derzeit leitet der dortige Konrektor, Herr Lars Polten, gemeinsam mit dem Schulleiter der Grundschule Am Geitelplatz, Herrn Lutz Adam, die Grundschule.

Am Gymnasium Große Schule ist seit Schuljahresbeginn 2013/2014 Herr Jürgen Siebert in der Funktion des stellvertretenden Schulleiters tätig.

## Ausblick

Unverändert verdient die Bausubstanzerhaltung der in die Jahre gekommenen Schulen – sowohl was die Abarbeitung von bereits bekannten Sanierungs- und Brandschutzmaßnahmen gemäß fortgeschriebener Prioritätenliste als auch die Behebung von unvorhersehbaren Schäden betrifft – weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit.

Die konzeptionelle - dem individuellen Bedarf der Schulen angepasste - Ausstattung mit moderner Informationstechnik wird für 2014 ff. einen weiteren Schwerpunkt darstellen.

Die ganztägige Betreuung am Schulstandort soll perspektivisch ausgebaut werden; sofern die Grundschule Am Geitelplatz den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule zum kommenden Schuljahr stellt, bieten alle Grundschulen im Kernstadtgebiet künftig eine Betreuung am Nachmittag an.

Der weitere Ausbau der inklusiven Beschulung in allen Schulformen bedarf einer vorausschauenden Planung, da unterschiedliche Förderschwerpunkte mit individuellen Maßnahmen berücksichtigt werden müssen.

## **Kindertagesstätten**

Die städt. Kindertagesstätten (Kita) waren im Berichtszeitraum 2012/2013 beinahe vollständig ausgelastet; bereits zum achten Mal in Folge wurden die Gebühren nicht erhöht.

Das Inkrafttreten des Gesetzes zur Beitragsfreiheit im letzten Kindergartenjahr am 01.08.2007 führte erneut zu einer finanziellen Mehrbelastung des städtischen Haushalts, da die vom Land erstatteten Beträge nicht den Ausfall an Gebühren kompensiert.

Die zum 01.08.2006 eingeführten flexiblen Sonderleistungen erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit und werden rege genutzt.

Die gestiegene Nachfrage an Krippenplätzen wurde durch die Einrichtung einer Krippengruppe in der städt. Kita Fämmelse sowie einer (integrativen) Krippengruppe in der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel gedeckt. Ein weiterer Ausbau - im Hinblick auf die Erfüllung des seit 01.08.2013 geltenden Rechtsanspruchs - ist in der Kita Linden für das Jahr 2014/2015 geplant.

Hervorzuheben ist, dass der Ausbau der Krippenangebote durch Weiterbildungen qualitativ abgesichert werden kann: Erzieherinnen in den Krippen nehmen an verschiedenen Langzeit-Fortbildungen (Dauer: ca. 1 bzw. 2 Jahre) teil, um fachlich gut für die Arbeit mit den unter 3-Jährigen ausgebildet zu sein.

Die Planung der Betreuungsplätze (Krippe, Kindergarten und Hort) wird sich auch zukünftig am Bedarf orientieren und in enger Abstimmung mit der Jugendhilfe des Landkreises erfolgen.

Die mit „Stand 01.08.2013“ in der Stadt Wolfenbüttel vorhandenen 1.966 Betreuungsplätze verteilen sich auf

- 1.365 Kindergartenplätze
- 286 Krippenplätze
- 315 Hortplätze

In städtischer Trägerschaft befinden sich hiervon 1.254 Betreuungsplätze.

## **Stadtjugendpflege (Jugend und Sport)**

### Neue Räume erschlossen

Das Jahr 2013 stand im doppelten Sinn für die Erschließung neuer Räume. Zum einen zog die Stadtjugendpflege im März in die Räumlichkeiten am Rosenwall und verfügt nun über großzügige Räume, die dem vergrößerten Mitarbeiterstab ausreichend Büroraum, Platz für Praktikantinnen und Praktikanten, einen Besprechungsraum für die zahlreichen Projekte und sogar die Möglichkeit Veranstaltungen mit bis zu 20 teilnehmenden Kindern oder Jugendlichen in der Jugendpflege selbst durchzuführen, bieten. Zudem konnte das gesamte Veranstaltungs- und Ausleihmaterial im Keller des Gebäudes Rosenwall 1 untergebracht werden.

Zum anderen wurde die Dezentrale offene Jugendarbeit (DoJa) und die Begleitung des Jugendparlaments sowie anderer Beteiligungsprojekte mit den beiden Ende 2012 eingerichteten Stellen (Praktikantin im Anerkennungsjahr sowie eine unbefristet eingerichtete Halbtagsstelle) deutlich ausgeweitet, so dass die städtische Jugendpflege auch in den Ortsteilen und Stadtteilen neue Räume erschließen und deutlich mehr Präsenz zeigen konnte.

### Förderung der freien Träger der Jugendarbeit

Die von den Jugendgruppen und Vereinen durchgeführten jugendpflegerischen Maßnahmen wurden entsprechend der Anträge und Nachweise bearbeitet und richtliniengemäß bezuschusst. Die geförderten Teilnehmertage sind nach einem Anstieg im vergangenen Jahr leider wieder leicht sinkend. Für Teilnehmer/-innen aus dem Stadtgebiet wurden von November 2012 bis Oktober 2013 14.585 „Teilnehmertage“ (2012: 16.213) an Ferienfahrten, Seminaren und Internationalen Begegnungen bezuschusst.

### Eigene Freizeit- und Bildungsangebote

Trotz vieler Neuerungen blieb die Stadtjugendpflege in ihren regelmäßigen Freizeit- und Bildungsangeboten verlässlich. Sie realisierte in 2013 unter anderem:

- 238 Tage Eröffnung des Jugendfreizeitentrum, ca. 75% Stammbesucherinnen und -besucher (3 - 5 Besuchstage pro Woche)
- 120 Tage Angebote rund um das Spielmobil
- 1360 Teilnehmertage (Teilnehmer x Tage) an Ferienfreizeiten
- 680 Teilnehmertage an Tages- und Mehrtagesangeboten ohne Übernachtung
- 255 Teilnehmertage an Jugendleiteraus- und Fortbildung
- 2 Spielplatzplaner-Werkstätten
- 2 Jugendversammlungen (Ahlum und Fümmlöse)
- 5 Langzeit-Beteiligungsprojekte für Jugendliche (2. Jugendplatz, Summertime Festival, Jugendhütte Leinde, Skater, Jugendparlament)
- Initiierung oder Mitwirkung an drei neuen Kinder- und/oder Jugendtreffs (Jugendhütte Leinde, Kindertreff Groß Stöckheim, Jugendtreff 15,7)

- 40 Öffnungstage der Clownswohnung
- Initiierung des Ferienkalenders in den Sommerferien

### Jugendparlament Wolfenbüttel

Die Arbeit im Vorstand und in den Arbeitskreisen wurde intensiviert, der Internetauftritt aktualisiert, die Facebook-Fanseite eingerichtet und mit der Kampagne „WF - Make it yours“ eine jugendgemäße und moderne Beteiligungsform entwickelt, die in 2013 aus den Händen des Herrn Ministerpräsidenten Stephan Weil den 1. Preis im „takepART“ Wettbewerb der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung Niedersachsen e.V. erhielt. Zudem war das Jugendparlament anlässlich des 50. Jahrestages des Elyséevertrages mit einer Delegation in Wolfenbüttels französischer Partnerstadt Sèvres und hat die Kontakte zum dortigen Jugendbeirat vertieft. Derzeit wird an einem gemeinsamen Filmprojekt gearbeitet.

Darüber hinaus engagierte sich das Jugendparlament in Kooperation mit dem Arbeitsbereich der Dezentralen offenen Jugendarbeit über die Initiierung einer Projektgruppe zur Planung des 2. Jugendplatzes in Wolfenbüttel.

### Summertime Festival

Das Summertime Festival fand 2013 zum zweiten Mal als großes ganztägiges Rockfestival in Wolfenbüttel statt. Die Besucherzahl blieb leider aufgrund des schlechten Wetters unter den Vorjahreszahlen. Mittlerweile haben die ehrenamtlichen Akteure des Festivals den gemeinnützigen Verein „non-profit music + art e.V.“ gegründet.

Aufgrund der positiven Resonanz wird es in 2014 eine Fortsetzung geben, die mit Unterstützung des Rockbüros, unter Berücksichtigung einiger organisatorischen Änderungen und einer geplanten Terminverlegung in den Juni sowohl das finanzielle Defizit schmälern als auch die Besucherzahl deutlich erhöhen soll.

### Kooperationsprojekt „Clownswohnung“

Die Clownswohnung Wolfenbüttel konnte im September auf ihr zweijähriges Bestehen zurückschauen. Rund 1000 Besuchskontakte haben bislang stattgefunden. Die Nachmittagsöffnung hat sich zum wöchentlichen Kindertreff im Stadtteil entwickelt. Erstmals zeigten mehr Studierende der Ostfalia Interesse an diesem Praxisprojekt als teilnehmen können.

### Dezentrale Offene Jugendarbeit (DoJa)

Die bisher anlassbezogenen dezentralen Angebote an Jugendliche (Jugendversammlungen in den Stadtteilen, Begleitung von Projektgruppen) wurden seit September 2012 durch den Arbeitsbereich der Dezentralen offenen Jugendarbeit (DoJa) ergänzt.

Derzeitige Gruppen, Angebote und Kooperationen sind der wöchentliche Kindertreff Groß Stöckheim, der wöchentliche Jugendtreff in der Jugendhütte Leinde und die Unterstützung der eigenverantwortlichen Nutzung der Hütte durch ältere Jugendliche, die Unterstützung des offenen Jugendtreffs „15,7“ der ev.-luth. Kirchengemeinde Martin-Luther, die Begleitung BMX-begeisterter Jugendlicher in Halchter (u.a. Bau einer Natur-BMX-Strecke), eine Jugendversammlung und gemeinsame Aktionen im Ortsteil Ahlum, Kontakte zur Ortsjugend Fämmelse und eine Jugendversammlung in Fämmelse (26.11.13) sowie schließlich die Unterstützung der AG „Kinder und Jugend“ des Stadtteilnetzwerks Nord-Ost.

### Internationale Jugendbegegnung

- 12. Internationale Sommercamp mit Jugendlichen aus Wolfenbüttel, Satu Mare, Rumänien und Kamienna Góra, Polen
- Fahrt des Jugendparlament nach Sèvres
- „Exchange it – Rock International“ mit Bands aus Wolfenbüttel und Sèvres

### Jugendfreizeitzentrum

Das Jugendfreizeitzentrum bot täglich bis zu 80 Kindern und Jugendlichen offene und halboffene Freizeit- und Bildungsangebote an und erreichte damit wöchentlich durchschnittlich ca. 220 Kinder und Jugendliche. Schwerpunkte waren weiterhin die Unterstützung der Projektgruppe „Skatepark Wolfenbüttel“ und die Erarbeitung des Konzeptes für den neuen Kinder- raumes sowie dessen Umsetzung.

### Kinderspielplätze (KSP)

Die auf den städt. KSP befindlichen Gerätschaften wurden durch die Mobile Werkstatt der Städtischen Betriebe regelmäßig gewartet, die Arbeiten wurden dokumentiert und Schäden umgehend beseitigt. Die neuen Kinderspielplätze (KSP) „Im Honigtal“ und „An der Gänse- weide“ konnten eingeweiht werden, und es fanden Kinder-Spielplatz-Werkstätten für die Sa- nierung des vorhandenen KSP „Weberstraße“ und den Neubau eines KSP „Weiße Schanze“ statt.

### Geschäftsführung des Präventionsrates

In 2013 legten die Mitglieder der AG „Gewaltprävention“ ihren Schwerpunkt auf den inter- nen Austausch über ihre aktuelle Arbeit, ihre Angebote und Vernetzungsmöglichkeiten.

## **Sportabteilung (Jugend und Sport)**

### Sportvereine

In den Sportvereinen der Stadt sind im Berichtszeitraum (2013) insgesamt 16.332 Mitglieder organisiert; das entspricht einem Anteil an der Bevölkerung von rd. 31,7 v. H.

### Förderung der Sportvereine, laufende Bewirtschaftung der Sportanlagen

Im Haushaltsplan 2013 (Ergebnishaushalt) sind insgesamt rd. 356.000 € für die direkte Förde- rung der Wolfenbütteler Vereine veranschlagt, während die Sportstättenverwaltung - ohne Personalaufwendungen – ein Finanzvolumen in Höhe von rd. 846.000 € umfasst.

Die direkte Förderung beinhaltet zum überwiegenden Teil Zuschüsse (nach Mitgliederzahlen, für die Bezahlung von Übungsleiter/-innen sowie für andere Vorhaben wie der Teilnahme an Meisterschaften, für besondere Veranstaltungen, für Schwimmbadnutzung oder zur anteiligen Finanzierung beim vereinseigenen Erwerb von Geräten).

Die Mittel der Sportstättenverwaltung dienen zur Deckung der laufenden Kosten der städti- schen Sportanlagen (Bewirtschaftungskosten, Rasenpflege, Reparatur von Flutlichtanlagen, Renovation usw.). In dieser Summe sind die Kosten für den Betrieb der Sporthallen nicht ent- halten, weil diese über den Schulhaushalt finanziert werden.

### Verteilung von Turnhallenstunden

Seit 1979 haben sich die vom Rat verabschiedeten "Richtlinien über die Vergabe und Benut- zung der städtischen Turnhallen" in der Fassung von 1991 bei der Vergabe von Turnhallen- stunden für Sportvereine bewährt. Sie gewähren eine gerechte und einheitliche Verteilung der für außerschulische Zwecke bereitstehenden Sporthallenkapazitäten im sogenannten Trai- ningsbetrieb (Montag bis Freitag von 17.00 bis 22.30 Uhr).

An den Wochenenden wird die Mehrzahl der städtischen Sporthallen den Wolfenbütteler Sportvereinen zur Durchführung ihrer Punkt- und Pokalspiele in den Hallensportarten Bas- ketball, Handball, Tischtennis, Volleyball, Badminton usw. bereitgestellt; darüber hinaus fin- den an Sonnabenden und Sonntagen regelmäßig Turn- und Gymnastikveranstaltungen sowie Hallenfußballturniere statt.

Die städtischen Sporthallen werden den Vereinen nach wie vor kostenlos zur Nutzung überlassen.

### Sportentwicklungskonzept

Nach einem intensiven mehrjährigen Beratungsprozess wurde nach entsprechender Vorbereitung und Empfehlung durch den Ausschuss für Sport und Freizeit (18.09.2013), den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (20.09.2013) und den Verwaltungsausschuss (23.09.2013) das Sportentwicklungskonzept für die Stadt Wolfenbüttel durch den Rat am 25.09.2013 einstimmig beschlossen. Dieses in kooperativer Entwicklung aller Beteiligten erstellte Konzept (144 Seiten) gliedert sich inhaltlich wie folgt:

Das Vorwort umfasst eine komprimierte Darstellung des Beratungsprozesses mit Nennung aller Beteiligten sowie der Verfahrensschritte, die im Zuge der Informationsgewinnung und Bedarfsermittlung durchgeführt wurden.

Im einführenden Kapitel A werden die allgemeinen Tendenzen der Sportentwicklung, Aspekte der Bedeutung des Sports für die Gesellschaft sowie die Bedeutung des Sports im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge erörtert und auf die Sportsituation der Stadt Wolfenbüttel bezogen.

Eine Schilderung des aktuellen Standes der Sportstruktur, bezogen auf Sportvereine, angebotene Sportarten, bestehende Sportinfrastruktur, Situation des Schulsports und bestehende Sportförderung schließt die Bestandsaufnahme in Kapitel B des Sportentwicklungskonzepts ab.

Im Laufe des Beratungsprozesses kristallisierten sich die folgenden fünf Eckpunkte heraus, die die Leitlinien des städtischen Sportentwicklungskonzepts darstellen und in Kapitel C jeweils mit Zielen, Handlungsempfehlungen und Maßnahmen erläutert werden:

- I. Aufstellung eines Investitionsplans im Hinblick auf den bedarfsgerechten Ausbau, die Modernisierung, Sanierung und Unterhaltung von Sportanlagen unter Berücksichtigung von Prioritäten im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten
- II. Aktualisierung und Optimierung der Sportförderrichtlinien und Anlagenverträge
- III. Initiierung und Förderung einer höheren Anzahl von Sportveranstaltungen und Events im Stadtgebiet, insbesondere im Innenstadtbereich
- IV. Verbesserte Zusammenarbeit in der Wolfenbütteler Sportszene
- V. Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit für den und mit dem Sport

Die Rahmenbedingungen und Erfordernisse, die zur Umsetzung des Konzepts erforderlich sind, werden im abschließenden Kapitel D erläutert. Geplant ist ein mehrjähriger Prozess der Umsetzung unter steter Evaluation der Maßnahmen. Ein effizienter Umgang mit finanziellen sowie personellen Ressourcen unter Ausschöpfung aller in Frage kommenden Förderungsmöglichkeiten durch Dritte wird dabei als unabdingbar erachtet.

Kapitel E umfasst als Anlagen wesentliche Informationen zur kommunalen Sportentwicklung in der Stadt Wolfenbüttel.

### Ausblick

Nach Abschluss der Etatberatungen für das Haushaltsjahr 2014 wird ein großer Schwerpunkt auf der Umsetzung von Maßnahmen zur „Erfüllung“ von Eckpunkten aus dem städtischen Sportentwicklungskonzept liegen; in diesem Prozess soll der seit 2010 bestehende „Arbeitskreis Sportentwicklung“ als vorbereitendes Gremium die gemeinsame Fortführung des Sport-



entwicklungsprozesses mit allen Beteiligten der Sportszene sicher stellen und den politischen Entscheidungsträgern entsprechende Empfehlungen zur weiteren Beratung und Beschlussfassung unterbreiten.

## **Abwasserbeseitigungsbetrieb Stadt Wolfenbüttel (ABW)**

### Kanalneubau/-Planung

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken wurden die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und Versorgungsleitungsarbeiten in der „Wallstraße“ in einem zweiten Bauabschnitt und teilweise zeitgleich in der „Engen Straße“ / „Ziegenmarkt“ ausgeführt. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen wurden in offener Bauweise durchgeführt. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung der öffentlichen Regen- und Schmutzwasser-Hausanschlussleitungen, die in den privaten Häusern mit der Nachrüstung von Revisions- Kontrollöffnungen einherging. Hier wurde, wie in allen Kanalbaumaßnahmen, Flüssigboden zur Rohrgrabenverfüllung eingesetzt. Dieses Verfahren erlaubt erschütterungsfreie Verfüllung, da keine Verdichtungsgeräte eingesetzt werden.

In der „Ernst-Moritz-Arndt-Straße“ (Abschnitt „Holtei- / Hebbelstraße“ bis ca. 35 m hinter der „Hoffmann-von-Fallersleben-Straße“) wurde mit der teilweisen Erneuerung des Schmutz- und Regenwasserkanals aufgrund von sinnvoller Trassenzusammenführung (Schmutzwasser) und aus hydraulischen Gründen (Regenwasser) begonnen. Auch diese Maßnahme beinhaltete die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen (Schmutzwasser), die auf / in den privaten Grundstücken / Häusern mit der Nachrüstung von Revisions-schächten / Revisions- Kontrollöffnungen einherging. Der Regenwasserhauptkanal wurde hierbei als Stauraumkanal DN 800 aus Kunststoff (PVC-U) ausgeführt. Ein sich im nördlichen Geh- / Radwegbereich befindender Regenwasserkanal wurde von innen mittels Nadelfilzliner saniert. Die auf diesen Kanal angebotenen öffentlichen Hausanschlüsse wurden in offener Bauweise neu hergestellt.

Gemeinsam mit dem Tiefbauamt und den Stadtwerken wurden die grundhaften Kanal-, Straßenbau- und teilweise Versorgungsleitungsarbeiten in der „Wasserstraße“ im Ortsteil Halchter in einem ersten Bauabschnitt ausgeführt. Die hier notwendigen Erneuerungen von Schmutz- und Regenwasserkanälen wurden in offener Bauweise durchgeführt. Die Maßnahme beinhaltete auch die Erneuerung der öffentlichen Regen- und Schmutzwasser-Hausanschlussleitungen, die auf / in den privaten Grundstücken / Häusern mit der Nachrüstung von Revisions-schächten / Revisions- Kontrollöffnungen einherging.

Teilweise zeitgleich und im Anschluss an diese Arbeiten wurde der Schmutzwasserkanal in der die „Wasserstraße“ kreuzenden Straße „Zum Okerstrand“ mittels RC-Liner (PE 100) saniert. Hierbei wurden die Hausanschlüsse im öffentlichen Bereich in offener Bauweise neu hergestellt.

Die Erschließung des Baugebietes „Monplaisir II. BA“ wurde fertiggestellt.

### Kanalsanierung/Untersuchung

Im Rahmen der Instandhaltung des Kanalnetzes wurden in 2013 die folgenden Schwerpunkte gesetzt.

- Im Rahmen der systematischen Inspektion und Sanierung des bestehenden Kanalnetzes wurden in 2013 neben den üblichen Gewährleistungsprüfungen von Neubau- und Sanierungsmaßnahmen ca. 20km älterer Regenwasserkanäle im Bereich Groß Stöckheim und des nordwestlich der Oker und nördlich der Adersheimer Straße inspiziert. Hierbei handelt es sich um Kanäle, zu denen noch keine oder keine aktuellen Inspektionsdaten vorliegen. Der ABW setzt hierbei auf die moderne Panoramo-Kamera, die einen 3D-Scan des Kanals erstellt. Das Prüfen, Einlesen und Klassifizieren der TV-Daten mit der Kanaldatenbank,

sowie das Sichten der schadhafte Leitungen ist die Grundlage der Sanierungsplanungen. Die so erstellte Planung wird kontinuierlich nach Prioritäten mit den entsprechenden Sanierungstechniken abgearbeitet.

- Mit der erstmalig großflächigen Inspektion von 2.000 Schmutz- und Regenwasserschächten wurde nach jahrelanger Schwerpunktlegerung auf die Hauptleitungen der Schachtzustand in den Blickpunkt aufgenommen. Die Inspektion erfolgte unter Einsatz der relativ neuen Panoramo-Technologie für Schächte. Die Sichtung und Auswertung der Videos und Daten erfolgte mit Unterstützung eines Ingenieurbüros, einschließlich Sanierungsplanung, so dass im kommenden Jahr größere Schachtsanierungsmaßnahmen möglich sind.
- Bei der Sanierung der Kanäle und Leitungen wurde in 2013 der Schwerpunkt auf eine ganzheitliche Sanierung von Kanalabschnitten einschließlich der Anschlussleitungen gelegt. Hierbei wurde das sogenannte TIP-Verfahren eingesetzt, bei dem PE-Rohre eng anliegend („Tight In Pipe“) in das Altrohr eingezogen werden. In der Wilhelm-Raabe-Straße und dem Ulmenweg wurden so in Summe ca. 400m Schmutzwasserkanäle saniert einschließlich der seitlichen Erneuerung der Hausanschlussleitungen bis zur Grundstücksgrenze. In der Lessingstraße und der Mascheroder Straße wurden so ca. 210m Regenwasser saniert, wobei in der Lessingstraße aufgrund der Versorgungsleitungssituation ein größerer Teil des Hauptkanals in offener Bauweise verlegt werden musste.
- Ein weiteres Großvorhaben in 2013 war die Sanierung des Schmutzwassertransportkanals Nennweite DN200 auf insgesamt ca. 1500m vom Brüggeberge in Fämmelse bis nördlich des Gewerbegebiets West. Dieser Kanal verläuft dort parallel zum Brückenbach. Hier lag zum einen aufgrund der dauerhaften Lage im Grundwasser erheblicher Fremdwassereintritt vor, mit erheblichen Mehrbelastungen auf die Pumpstationen und letztlich auch der Kläranlage. Zudem kam es häufiger zu Rück- und Überstauereignissen im oberen Bereich innerhalb von Fämmelse. Im Rahmen der Maßnahme wurden ca. 1.300m von der Drehstraße, wo die Druckleitung von Adersheim und Leinde einmündet bis zum Rehmanger wo der Kanal in einen neueren, größeren Sammler übergeht im Berstverfahren in geschlossener Bauweise mit einem PP-Rohr DN300 aufgeweitet. Der darüber liegende Abschnitt von ca. 200m vom Brüggeberge bis zur Drehstraße wurde im oben beschriebenen TIP-Verfahren mit PE-Rohren saniert.
- 6 Hauptkanal-Schadstellen, die nicht per Roboter oder Inliner reparabel waren, wurden im konventionellen Tiefbau repariert (4 Stellen SW, 2 Stellen RW). Zudem mussten in einem begehbaren Regenwasserkanal DN1400 2 Muffen kurzfristig händisch abgedichtet werden, da dort während des Hochwassers beim Pumpenbetrieb große Mengen Regenwasser ausgetreten waren und Erdreich weggespült hatten.
- Es wurden ca. 1000 Anschlussleitungen mit einer Gesamtlänge von ca. 4.800 m (davon ca. 40 % Schmutzwasserleitungen) im Bestand oder als Gewährleistungsabnahme untersucht. Mittlerweile zum Standard geworden ist die für die Inspektion notwendige Reinigung der Anschlüsse, die beim überwiegenden Anteil auch zum Tragen kam. Insbesondere in älteren Bestandsleitungen entfernt die Reinigung Ablagerungen und beugt präventiv Verstopfungen vor.
- 16 Hausanschlussleitungen im Bestand wurden mittels Inliner-Einzug oder durch spezielle Hochdruck-Spül- und Roboterfräsen saniert.
- Kontrollschächte sind in 2013 nur in Verbindung mit Kanalsanierungs- oder Neubaumaßnahmen erneuert worden. Für die Einzelsanierung im Bestand ist noch die in 2013 großflächig angesetzte Schachtinspektionsmaßnahme (mittels Panoramo SE Kugelbildscanner) und deren Auswertung abzuwarten. Geplant sind damit notwendige Sanierungsmaßnahmen zukünftig in größerer Zahl wirtschaftlich abzuwickeln.

## Kanalbetrieb

Der Kanalbetrieb konnte in 2013 erst nach dem extrem langen Winter Ende März seine Arbeit wieder in vollem Umfang aufnehmen. Ende Mai hatten wir beim Hochwasser nicht nur mit steigenden Pegel der Oker und des Brückenbach zu tun. Durch den Dauerregen und den damit erhöhten Fremdwasserzulauf stießen die SW-Pumpstationen an ihre Kapazitäten, die anfallenden Wassermassen zu Kläranlage zu pumpen. Der ABW fuhr im Schichtdienst mit allen zur Verfügung stehenden Fahrzeugen und Mitarbeitern das Abwasser aus den Dörfern Salzdahlum, Atzum, Ahlum Wendessen und Fümmelse ab. Dabei war es unerlässlich, auch Fremdfirmen zu beauftragen, die den ABW hier erfolgreich unterstützten.

Nach Rückgang des Hochwassers und den hohen Grundwasserständen wurden kurzfristig Teilbereiche der Abwasserkanäle auf Fremdwasserzulauf mittels TV-Kanaluntersuchungskamera untersucht.

Der Rest des Jahres war ein weitestgehend normaler Betriebsablauf, besondere Hochwasser- und Starkregenereignisse waren nicht mehr zu verzeichnen.

Die grundsätzliche Zielstellung, die turnusmäßige Kanalreinigung komplett mit eigener Technik und Personal zu erfüllen, wurde erreicht. Hierbei wirkt erschwerend, dass die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Kanalnetz sowie das Hochwasser häufige ungeplante Einsätze erforderten.

Die technische Ausstattung des Kanalbetriebs wurde in etlichen Teilbereichen weiter verbessert. Ein neues Fahrzeug mit Pritsche und Ladekran wurde als Ersatz beschafft. Eine europaweite Ausschreibung für die Fertigung und Lieferung eines neuen Sinkkastenreinigers wurde erarbeitet. Die geplante Lieferung des Fahrzeugs erfolgt in 2014.

Der ABW verfügt weiterhin über die Gütezeichen für Reinigung (R), Inspektion (I), Dichtheitsprüfung (D) und Grundstücksentwässerung (G). Voraussetzung für den Erhalt sind erfolgreich zu bestehende, unangemeldete Einsatzkontrollen der Prüfaufsicht. Die diesjährigen Kontrollen waren erfolgreich.

## Grundstücksentwässerung

In 2013 wurden ca. 115 Entwässerungsanträge bearbeitet, genehmigt und größtenteils bereits abgenommen. Nach Antragseingang wird eine abschließende Bearbeitung innerhalb von 5 Tagen, sofern möglich, angestrebt.

Zu den in Baugebieten hergestellten Anschlüssen wurden 20 Hausanschlussleitungen neu hergestellt und im Bestand 27 Hausanschlussleitungen komplett erneuert oder punktuell in offener Bauweise saniert.

Im Vorfeld aller Kanalbaumaßnahmen, Neubau als auch Sanierung, wurden die Anschlussleitungen aller betroffenen Grundstücke aktuell untersucht. Die Untersuchungen wurden mittels TV-Befahrung, Signalnebel- oder Farbtest durchgeführt. Die dann vorliegenden Ergebnisse konnten so schon in der Planungsphase genutzt werden. Jeder Eigentümer wurde, sofern von ihm gewünscht, in einem persönlichen Gespräch zur geplanten Maßnahme und der betreffenden Grundstücksentwässerungsanlage beraten was wiederum zu einem „spannungsarmen“ Bauablauf beitrug.

In der technischen Verwaltung und Grundstücksentwässerung wurde eine neue Verwaltungssoftware der Firma Mikropro eingeführt. Der Grund war die Bearbeitung und die Ablage von Vorgängen in digitaler Form durch die Einführung eines Datenmanagementsystems (DMS). Diese dient der Aufnahme sämtlicher Grundstücksdaten und ermöglicht einen schnellen und übersichtlichen Zugriff. Auch sollen damit die Stammdaten der alten Entwässerungsdatenbank gesichert und ersetzt werden. In enger Zusammenarbeit zwischen dem ABW und der Softwarefirma wurde ein dem Kundenwünschen entsprechendes Softwarepaket erstellt. Das

Programm ist seit April 2013 nach kurzer Einführungszeit im Einsatz und ersetzt bereits seit Juni 2013 die vorherige Datenbank. Zurzeit wird mit der Fa. Mikropro noch an der Verfeinerung des Handlings und individuellen Arbeitsschritten gearbeitet.

Die Mitarbeiter der Grundstücksentwässerung boten den Grundstückseigentümern auch in 2013 fachtechnische Beratung in Bezug auf Fragen zur Grundstücksentwässerung wie z.B. Dichtheitsprüfung, Problemfeststellung, Umbau, Sanierung oder Regenwassernutzung an. Eine umfassende Beratung der Grundstückseigentümer war und ist wichtig und räumt Unsicherheiten und Vorbehalte aus.

Sehr erfolgreich arbeitet der ABW als Initiator mit anderen Netzbetreibern in der AkASON, dem Arbeitskreis-Abwasser-Süd-Ost-Niedersachsen, zusammen. Mit großer Resonanz beteiligen sich hieran mittlerweile 30 Netzbetreiber, die in Summe für mehr als 2,5 Mio Einwohner und über 320.000 Grundstücke stehen. Ziel ist die Abstimmung regionaler einheitlicher Vorgehensweisen, ständiger Erfahrungsaustausch und Arbeitsteilung. Der AkASON ist mittlerweile bei den Abwasserfachleuten im norddeutschen Raum bekannt und konnte Zeichen setzen. Arbeitsergebnisse und Informationsmaterialien überzeugten den Fachverband DWA, dem AkASON auf der DWA-homepage eigene Seiten zur Verfügung zu stellen.

#### Ausblick 2014

Bautechnisch prägend werden in 2014 die beiden großen Erschließungsmaßnahmen „Westlich Fachhochschule“ und „Linden-Süd“ sein. Hierbei werden Kanalisationsanlagen errichtet, die ca. 220 Grundstücke und die entsprechenden öffentlichen Straßenflächen entwässern.

Als weitere Baumaßnahmen für 2014 sind die Maßnahmen zu nennen, die mit der Stadt und den Stadtwerken gemeinsam zur Ausführung kommen. Einen größeren Anteil haben hierbei wieder die begleitende Sanierung der Schmutz- und Regenwasserkanäle. Die Maßnahmen beinhalten auch die Erneuerung der öffentlichen Hausanschlussleitungen, die auf den privaten Grundstücken mit der Nachrüstung von Revisionsschächten durch die Grundstückseigentümer abzuschließen ist.

Das Großprojekt Dichtheitsprüfung von Grundstücks-Anschlussleitungen wird auch in 2012 sehr bestimmend sein. Mit der jetzt im ABW selbst vorgehaltenen Ausrüstung wurden wir die Untersuchung und Sanierung von Hausanschlussleitung deutlich ausweiten. Ziel ist hierbei neben dem Grundwasserschutz auch, mögliche Einleitungen von Fremdwasser aufzuspüren, die in Teilbereichen deutliche, teils problematische Umfänge erreichen. Im Bereich der Pumpwerktechnik sind weitere Optimierungen/Erneuerungen geplant.

### **AWA – Abwasserentsorgung Wolfenbüttel AöR**

Die AWA ging 2012 aus einem Rechtsformwechsel der Gesellschaft AWG in eine Anstalt öffentlichen Rechts hervor. Sie ist der Rechtsnachfolger der Gesellschaft. Mit dem Rechtsformwechsel wurde als neue Führung der Vorstand, bestehend aus Herrn Tramp, Vorsitzender, und Herrn Wiese eingesetzt. Als Nachfolger von Herrn Wiese übernahm Herr Krohn in 2013 den zweiten Vorstand. Der Vorstand wird vom Verwaltungsrat kontrolliert, der aus den stimmberechtigten Mitgliedern des städtischen Verwaltungsausschusses besteht. Mit dem Rechtsformwechsel entfällt die bisherige Umsatzsteuer- und Gewerbesteuerpflicht und ermöglicht somit deutliche Einsparungen. Da das Personal zum Betrieb der Kläranlage weiterhin vom Eigenbetrieb ABW gestellt wird, erfolgen hierdurch keinerlei Veränderungen für das Personal.

Der praktische Kläranlagenbetrieb zeigte in 2013 ein erfolgreiches Betriebsjahr ohne größere technische Erweiterungen. Angesichts der nunmehr schon 15-jährigen Betriebszeit der ersten Bauteile und Aggregate ist dieser Verlauf positiv zu werten.

Bedeutende Aufgaben ergaben sich jedoch durch die erstmalige Vollentleerung der beiden Faultürme seit Inbetriebnahme in 2001. Hierbei wurde, nach Beseitigung der über die Jahre angesammelten verfestigten Ablagerungen gleich eine Generalinspektion durchgeführt.

Das Prozessleitsystem, das die automatisierte Anlagenführung leistet, ist in 2013 ebenfalls komplett erneuert worden.

Das mit Klärgas betriebene BHKW (Blockheizkraftwerk) lieferte Strom entsprechend dem Bedarf von ca. 220 Haushalten und Wärme entsprechend dem Verbrauch von ca. 90 Einfamilienhäusern. Der Strom dient dem Eigenverbrauch, die Wärme wird größtenteils zu Heizzwecken in der Kläranlage verwendet.

Die Dachflächen etlicher Gebäudekomplexe auf dem Gelände der Kläranlage sind seit 2009 mit einer Photovoltaik-Anlage (PV-Anlage) der Stadtwerke Wolfenbüttel GmbH belegt. Mit einer Leistung von 233 KWp aus ca. 2.000 m<sup>2</sup> Modulfläche stellt diese Anlage eine der größten im weiten Umkreis dar.

## **Städtische Betriebe Wolfenbüttel**

Der Eigenbetrieb Städt. Betriebe Wolfenbüttel ist unterteilt in die Abteilungen Straßenreinigung, Straßenbauunterhaltung, Zentrale Dienste (Betriebsstätte Neindorfer Straße 9 A) sowie Grünflächen und Friedhöfe (Betriebsstätte Lindener Straße 10). Für die Erledigung der umfangreichen Aufgaben stehen insgesamt 137 (davon 125 besetzt) Stellen zur Verfügung.

Die wesentliche Entwicklung der einzelnen Abteilungen wird im Folgenden kurz dargestellt.

### Straßenreinigung

Entsprechend der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 und der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Stadt Wolfenbüttel vom 08.12.1999 obliegt den SBW die Wahrnehmung der Straßenreinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten und im Straßenverzeichnis aufgeführten Straßen, Wege und Plätze, sowie der Radwege. Außerdem erfolgen die Entleerung der Papier- und Abfallbehälter und die Reinigung sämtlicher Wartehallen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Weiterhin werden Reinigungen zum Maifest, Altstadtfest, Erntedankfest usw. durchgeführt.

Insgesamt sind 230.957 Veranlagungsmeter gem. Straßenreinigungssatzung erfasst und von den SBW zu reinigen. Hierin enthalten sind 80.236 Meter Öffentlicher Anteil für Straßenkreuzungen, Verkehrsinseln und Grünflächen.

Folgende Fahrzeuge kommen für die Straßenreinigung zum Einsatz:

- 2 Großkehrmaschinen
- 1 Kleinkehrmaschine zur Reinigung der Rad- und Fußwege sowie ein Stadtmüllsauger
- 4 Transporter für die Hand- und Papierkorbreinigung
- 2 Leichtmüllverdichter
- 1 Stadtmüllsauger zur Gossenreinigung in der Innenstadt und teilweise in Wohnstraßen

Zur Reinigung des Innenstadtbereiches müssen zusätzlich zu den Kehrmaschinen aufgrund des ruhenden Verkehrs Handreiniger eingesetzt werden.

### Winterdienst

Die Städtischen Betriebe Wolfenbüttel setzen, wie andere Städte und Gemeinden in der hiesigen Region auch, bei entsprechenden winterlichen Witterungsverhältnissen nach wie vor zur Wahrung der Verkehrssicherungspflicht Streusalz als Auftaumittel ein. Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, kommen bei den SBW im Winterdienst lediglich die vier Feuchtsalzstreuer auf den Straßen zum Einsatz. Aufgrund der vorhandenen modernen technischen

Ausstattung dieser Streuer sind gegenüber früheren Techniken Salzeinsparungen bis zu 50 Prozent bei gleicher Tauleistung möglich.

Die Winterdiensteinsatzzeiten werden durch zeit- und ortsnahe Wetterdatenübermittlung seitens des Deutschen Wetterdienstes ständig optimiert.

Nachstehend aufgeführte Fahrzeuge stehen zur Durchführung des Winterdienstes zur Verfügung:

- 3 Abrollkipper mit Feuchtsalzstreuer und Schneepflug
- 1 LKW bis 7,5 t mit Allzweckstreuer zum Streuen von Sand (Abstreuen der Nebenstraßen)
- 5 Kommunalschlepper und 1 Schmalspurfahrzeug mit Streuer und Schneepflug
- 1 Mehrzweckträgerfahrzeuge (Fumo) mit Feuchtsalzstreuer, Schneepflug und Vorlaufbesen

Außerdem stehen diverse VW-Transporter für die Handkolonnen zum Einsatz in den Fußgängerzonen für den Winterdienst (Abstreuen der Fußgängerüberwege und Bushaltestellen) zur Verfügung. Der Winterdienst wird unter Einsatz aller Mitarbeiter der Städtischen Betriebe gemäß den erstellten Einsatzplänen und dort vorgegebenen Prioritäten durchgeführt.

Die Mitarbeiter der Städtischen Betriebe Wolfenbüttel leisteten in den Monaten November 2012 bis April 2013 insgesamt 7.735 Einsatzstunden im Winterdienst (Vorjahr: 2.534 Std.). Für das Abstreuen des Straßen- und Wegenetzes wurden ca. 616 Tonnen Streusalz sowie ca. 149.040 Liter Magnesiumchlorid-Lösung verbraucht.

## **Straßenbauunterhaltung**

Hauptaufgabe der Straßenbauunterhaltungskolonnen ist die Unterhaltung und Instandsetzung des städt. Straßennetzes, wobei die Kolonnen als "schnelle Einsatztruppe" dafür verantwortlich sind, dass die Stadt ihrer gesetzlichen Verkehrssicherungspflicht nachkommt.

In 2013 wurden insgesamt 27.133,00 Stunden geleistet (2012 = 31.484,00 Std.)

Bei der Straßenunterhaltung ist eine Vielzahl unterschiedlicher Arbeiten zu erledigen, wie z.B.

- Instandsetzungsarbeiten Fahrbahnen, Fuß -u. Radwege
- Setzen von Betonborden
- Verlegen von Verbundsteinpflaster
- Erstellung von bituminösem Unterbau
- Einbau von Mineralgemisch und Wintermischbeton
- Entfernung bituminöser, schadhafter Decken mit Straßenfräse und Einbau von Asphaltdecken
- Aufstellung, Auswechslung und Beschriftung von Verkehrszeichen
- Auf- und Abbau sowie Wartung von Parkuhren, Parkscheinautomaten und der Wohnmobilsorgungsstation
- Aufbringung von Straßenmarkierungen
- Durchführung von Straßenkontrollen
- Reinigung öffentlicher Toiletten

usw.

## Zentrale Dienste

Die Zentralen Dienste erledigen alle Aufgaben, die nicht zum Kernaufgabenbereich des Betriebes gehören. Im Wesentlichen sind dies Transportarbeiten, Aufgaben, die der Stadtverwaltung als fiskalischem Vermögensträger obliegen und Einzelaufträge besonderer Einrichtungen

(z. B. Schulen, Kindertagesstätten). Im Berichtszeitraum wurden von den Zentralen Diensten im größeren Rahmen insbesondere verschiedene Transport- und Arbeitsleistungen für die einzelnen Ämter der Stadt Wolfenbüttel erbracht.

### Fahrzeugeinsatz der SBW

Die Fahrzeuge der SBW werden für die Erledigung von städt. Aufgaben in allen Abteilungen eingesetzt, außerdem zur Erledigung des Winterdienstes.

- Insgesamt waren die Spezialfahrzeuge 15.401 Stunden (2012 = 13.365),
- die Transportfahrzeuge 50.726 (2012 = 44.091) Stunden im Einsatz,
- Großflächenmäher, Winterdienstgeräte und sonstige Arbeitsmaschinen 47.974 Stunden.

### Kfz-Werkstattbereich

Vom Kfz-Werkstattbereich werden ca. 300 verschiedene Fahrzeuge, Feuerwehrfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und -geräte der SBW und der Stadt Wolfenbüttel repariert und gewartet. Zu den Aufgaben gehören die Durchführung sämtlicher Reparatur- und Wartungsarbeiten sowie die Beschaffung und Lagerhaltung von Ersatzteilen, Ölen sowie Schmierstoffen.

Weitere Aufgaben

- TÜV-Untersuchungen und Zwischenuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Bremsensonderuntersuchungen nach § 29 StVZO
- AU-Abnahmen nach § 47 a StVZO sowie UVV-Abnahmen

Für diese Fahrzeuge und Arbeitsgeräte wurden insgesamt 5.022,75 Reparaturstunden (2012 = 4.285,50) abgerechnet. Während des Berichtszeitraumes wurde ein weiterer Kraftfahrzeugmechatroniker-Ausbildungsplatz besetzt, so dass nun zwei Auszubildende durch die Kfz-Werkstatt betreut werden.

## **Grünflächen**

### Laufende Unterhaltung

Rund 170 ha Rasen-, Pflanz- und Wegeflächen sind durch die Grünflächenabteilung ständig zu pflegen, zu reinigen und ggf. wiederherzustellen einschl. der Pflege der Grünbereiche innerhalb der Außenanlagen der Schulen und Sportplätze sowie Kindertagesstätten.

Für die Bepflanzung der Blumenrabatten und Pflanzkübel im Stadtgebiet und in den Ortsteilen sowie für Blumenschalen, Raum- und Tischdekorationen wurden in der Anzuchtgärtnerei folgende Pflanzen herangezogen:

- 58.000 Frühlingsblumen (u.a. eigene Stiefmütterchenanzucht)
- 68.000 Sommerblumen
- 4.000 Herbstblumen u.v.a.m.

In den Zahlen sind die Blumen für die Bepflanzung des Hauptfriedhofes (öffentliche Flächen wie auch Kriegs- und Pflegegräber) mit enthalten. Die ganzjährige Produktion der Zierpflanzen sichert zudem die Versorgung für Dekorationsarbeiten und die anfallenden Sonderaufträge.

## Baumfällungen

- |                              |   |           |  |
|------------------------------|---|-----------|--|
| • WA Landeshuter Platz       | 1 | Birke     | trocken / Pilzbefall                                 |
| • WA Hauptweg / Futterstelle | 1 | Esche     | Gefahrenbaum / angefaulte Wurzeln / Stand-sicherheit |
| • Kornmarkt                  | 4 | Linden    | nach Gutachten                                       |
| • Seeliger Park              | 2 | Buchen    | nach Gutachten                                       |
| • WA Rosenwall               | 1 | Kastanie  | trocken  |
| • Wilhelm-Raabe-Schule       | 1 | Kastanie  | Sturmschaden / entwurzelt                            |
| • Meeschestadion             | 1 | Linde     | Gefahrenbaum / gefährliche Gabelung                  |
| • Alter Weg                  | 1 | Birke     | Gefahrenbaum / angefaulte Wurzeln / Stand-sicherheit |
| • Gutspark Linden            | 1 | Hainbuche | Windwurf   |
|                              | 1 | Linde     | Windwurf   |
|                              | 2 | Hainbuche | Gefahrenbaum / angefaulte Wurzeln / Stand-sicherheit |
|                              | 1 | Buche     | große Höhlung am Stammfuß                            |
| • Gr. Okerwanderweg          | 3 | Pappel    | Gefahrenbäume / nach Okerbegehung                    |
|                              | 2 | Weide     | Gefahrenbäume / nach Okerbegehung                    |
| • Am Regenber                | 2 | Eschen    | Wunsch des Ortsrates                                 |
| • Gymnasium im Schloss       | 1 | Esche     | Baumaßnahme  |
| • Samlandweg                 | 1 | Ahorn     | trocken  |
| • WA JFZ                     | 1 | Ulme      | trocken  |
| • Seeliger Park              | 1 | Ahorn     | auseinandergebrochen                                 |

Darüber hinaus waren vielfältige Baumschnittarbeiten aufgrund von Kronen- und Starkastausbrüchen zu erledigen.

## Baumpflanzungen

Im laufenden Jahr 2013 wurden in öffentlichen Grünanlagen insgesamt 48 Bäume (2012 = 41) neu gepflanzt.

## **Friedhöfe**

<u>Beisetzungen</u>	<u>01.11.2012 – 31.10.2013</u>	<u>Vorjahr</u>
• Erdbestattungen	195	182
• Urnenbestattungen	314	315
• <b>Gesamtsterbefälle</b>	<b>509</b>	<b>497</b>

In den vorstehenden Zahlen sind 68 (Vorjahr 51) anonyme Erd- und 206 (234) anonyme Urnenbestattungen enthalten.

## Grabpflege

Im Rahmen der Grabpflege wurden für rd. 2.000 Grabstellen die Pflegearbeiten (Gießen, Schnitt, Reinigung) in gewünschtem Umfang durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 2.700 Grabstellen mit Blumen- und Winterschmuck versehen sowie Grabneugestaltungen ausgeführt.

25.400 Frühlingsblumen, 26.000 Sommerblumen und 3.050 Ericen wurden auf die Gräber gepflanzt. Bei Neu- und Umgestaltungen wurden rd. 220 Ziergehölze und 700 qm Bodendecker gepflanzt.



## Unterhaltung

Im Berichtszeitraum wurden 220 Wahlgrabstellen abgeräumt und zur späteren Wiederbelegung hergerichtet. 39 Reihengrabstellen mit Dauerbepflanzung wurden endgültig mit Bodendeckern bepflanzt.

## Beschaffungen Städtische Betriebe

• Friedhofsbagger	100.000 €
• John Deere Schlepper	62.000 €
• Leichtmüll-Sammelfahrzeug	42.000 €
• Transportfahrzeug	34.000 €
• Geringwertige Wirtschaftsgüter (Freischneider, Motorsensen, Laubblasgeräte etc.)	22.000 €

# **CHRONIK**

## **Jahresrückblick 01.11.2012 – 31.10.2013**

### **„Wolfenbütteler Tagebuch“**

#### **November 2012**

- 09.11.2012 In Gedenken an die Reichspogromnacht im Jahre 1938 finden sich Vertreter von Politik und Verwaltung zu einer Kranzniederlegung am Gedenkstein vor der Herzog-August-Bibliothek ein. Anschließend nehmen rund 80 Menschen an einer Lichterkette teil.
- 11.11.2012 Heute findet in Wolfenbüttel das Laternenfest statt. Verbunden ist diese Veranstaltung mit dem letzten verkaufsoffenen Sonntag in diesem Jahr. Viele Besucherinnen und Besucher finden sich bei bestem Wetter zu einem ausgedehnten Einkaufsbummel ein.
- 18.11.2012 Mit zahlreichen Veranstaltungen wird am heutigen Volkstrauertag in Stadt und Kreis den Opfern von Krieg und Gewaltherrschaft gedacht. Dieses Anliegen ist heute aktueller denn je, da seit Ende des 2. Weltkrieges bis heute kein Tag ohne Krieg in der Welt verging.
- 18.11.2012 Heute vor genau 40 Jahren wurde die Jugendfeuerwehr Adersheim gegründet.
- 24.11.2012 In den ehemaligen Räumen des Stadtmarketing befinden sich ab sofort die Tourist-Information und die Theaterkasse. Durch die Zusammenlegung ist nun eine zentrale Anlaufstelle für Touristen sowie für Kunst- und Kulturinteressierte entstanden.
- 27.11.2012 Die Stadt Wolfenbüttel erzielt in der Jahresrechnung 2011 einen Überschuss in Höhe von 8,6 Millionen Euro. Ursprünglich wurde von einem Defizit von 2,4 Millionen Euro ausgegangen. Gründe für das gute Ergebnis sind vor allem die gestiegenen Gewerbesteuererinnahmen und die weiterhin hohe Nachfrage nach Grundstücken in den Wolfenbütteler Baugebieten.
- 27.11.2012 Der traditionelle Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt öffnet heute seine Pforten. Bis zum 23. Dezember können Besucher aus Nah und Fern das stimmungsvolle Ambiente auf dem Stadtmarkt bei Handwerkskunst und kulinarischen Angeboten genießen.

#### **Dezember 2012**

- 01.12.2012 Bereits zum 32. Male findet im Schloss der Kunsthandwerker-Weihnachtsmarkt statt. Insgesamt 55 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern ihr Können.
- 03.12.2012 Die Stadt Wolfenbüttel wird Eigentümerin der ehemaligen Hertie-Immobilie. Vorausgegangen war ein Insolvenzverfahren des bisherigen Eigentümers. Da sich über drei Jahre nichts an dem Gebäude getan hatte, nutzte die Stadt die

Gunst der Stunde. Entscheidungen über die Nutzung sollen bis Ende des ersten Halbjahres 2013 fallen, oberste Priorität hat natürlich der Einzelhandel.

- 04.12.2012 Mit Erscheinen der Ortschronik Salzdahlum sind nun alle Wolfenbütteler Ortsteile in Buchform gewürdigt. Verfasst wurde die Chronik in wesentlichen Teilen von der Stadtheimatspflegerin Dr. Sandra Donner.
- 06.12.2012 Hauptverwaltungsbeamte und leitende Vertreter von 43 Kommunen und fünf Landkreisen aus dem Zweckverband „Großraum Braunschweig“ unterschreiben in der Lindehalle den Vertrag zur Einrichtung eines regionalen Solarpotenzialkatasters. Dieses ist ein strategisch wichtiges Instrument und Projekt auf dem Wege der Energiewende und gleichzeitig das bisher größte seiner Art in ganz Deutschland.
- 07.12.2012 An diesem und den kommenden beiden Adventswochenenden findet bereits zum 7. Mal der Kunsthandwerk- und Geschenkmekmarkt in der Kommissie statt. An 34 Ständen mit wechselnden Ausstellern finden die Besucherinnen und Besucher ein reichhaltiges Angebot. Organisiert wird der Markt wie in den Vorjahren von der Wolfenbüttel Marketing- und Tourismus-Service GmbH.
- 15.12.2012 Die Jugendfeuerwehr Fümmele feiert ihr 20-jähriges Bestehen.
- 19.12.2012 Aufgrund der positiven Resonanz wird die günstige Parkregelung für die Wolfenbütteler Innenstadt um ein weiteres Jahr verlängert.
- 20.12.2012 Die Grundschule Karlstraße wird für ihr reichhaltiges Sportangebot durch den Landessportbund mit dem Zertifikat „sportfreundliche Schule“ ausgezeichnet.
- 20.12.2012 Auf 320 Seiten sind im neuen Wolfenbütteler Adressbuch für 2013 nahezu alle Einwohner, Firmen, Verbände und Einrichtungen unserer Stadt verzeichnet. Herausgeber ist der Johann-Heinrich-Meyer-Verlag, der auf diesem Gebiet seit 1985 für die Stadt Wolfenbüttel tätig ist.
- 24.12.2012 Aufgrund eines Brandes am späten Heiligabend müssen rund 30 Bewohner eines Hauses in der Breiten Herzogstraße evakuiert werden. Mehrere Wohnungen sind bis auf Weiteres nicht nutzbar.

## **Januar 2013**

- 04.01.2013 Die Zahl der Ausleihen in der Stadtbücherei ist im vergangenen Jahr erneut gestiegen. Insgesamt wurden über 170.000 Bücher, Hörbücher, Videos und andere Medien ausgeliehen.
- 07.01.2013 Eine NPD-Kundgebung auf dem Stadtmarkt wird mit einer Gegendemonstration, organisiert durch das Wolfenbütteler Bündnis gegen Rechtsextremismus, eindrucksvoll beantwortet. Rund 400 Bürgerinnen und Bürger Wolfenbüttels, darunter zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung, hindern die Neonazis lautstark daran, ihre Parolen zu verbreiten und machen deutlich, dass rechtsradikales Gedankengut hier unerwünscht ist.

- 10.01.2013 Beim Brand eines Carports in Wendessen brennen drei Fahrzeuge komplett aus. Es entsteht ein Sachschaden von rund 100.000 Euro.
- 10.01.2013 Im Ratssaal des Rathauses wird ein Vertrag zur Übertragung von Hochwasserschutzaufgaben an den Wasserverband Peine unterzeichnet. Neben der Stadt Wolfenbüttel sind sechs weitere Gemeinden aus dem Harzvorland Vertragspartner.
- 11.01.2013 Im Schloss wird die Ausstellung „Hoftheater – Schlosstheater – Lessingtheater“ feierlich eröffnet. Interessierte Besucherinnen und Besucher können sich in drei Ausstellungsräumen ein Bild von der über 400-jährigen Theatergeschichte Wolfenbüttels machen. Zusätzlich werden hierzu Sonderführungen angeboten.
- 25.01.2013 An der Wilhelm-Raabe-Schule treten fünf zusätzliche Schülerinnen und Schüler ihren „Dienst“ als Schülerlotsen an. Diese Einrichtung hat an der Schule bereits eine jahrzehntelange Tradition.

## **Februar 2013**

- 04.02.2013 Die Übernachtungszahlen in Wolfenbüttel sind von Januar bis November 2012 um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Insgesamt nächtigten im angegebenen Zeitraum 107.500 Gäste in unserer Stadt.
- 07.02.2013 Detlev Salomon wird in einer Sondersitzung des Ortsrats Adersheim zum neuen Ortsbürgermeister gewählt. Er tritt die Nachfolge von Günther Pinkvoß an, der das Amt zum 01.01.2013 aus gesundheitlichen und persönlichen Gründen niedergelegt hatte.
- 08.02.2013 Im Theatersaal des Schlosses werden die ersten Arbeitsergebnisse zum Thema „Innenstadt Wolfenbüttel – Zukunft entwickeln“ vorgestellt. Seit Herbst vergangenen Jahres haben 68 Bürgerinnen und Bürger in vier Arbeitsgruppen erste Ideen zu den Bereichen Kultur, Freizeit und Einzelhandel entwickelt. Diese Überlegungen bilden nun eine Basis für die Maßnahmenentwicklung in der folgenden Arbeitsphase.
- 06.02.2013 Die Stadt Wolfenbüttel erreicht beim Fahrrad-Klima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) eine Gesamtnote von 3,6 und verbessert sich damit minimal gegenüber früheren Bewertungen. Aus Sicht des ADFC stellt sich das Ergebnis für eine Stadt von der Größe Wolfenbüttels durchaus als gut dar, wobei natürlich weiterer Verbesserungsbedarf erkannt wird und entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden sollen.
- 26.02.2013 An der Fachhochschule „Ostfalia“ werden 420 neue Studierende offiziell begrüßt.
- 28.02.2013 Marco Bachmann wird neuer Brandmeister der Ortswehr Groß Stöckheim. Er löst damit Axel Kohnert als Nachfolger ab.

## **März 2013**

- 01.03.2013 Rund 240 Gäste nehmen am diesjährigen Jahresempfang der Stadt Wolfenbüttel teil. Geehrt werden Christa und Klaus Fechteler als langjährige Stadtführer, Dietmar Dolle für sein Engagement in der Aktionsgemeinschaft Altstadt sowie Stefan Meißner, Jens Lamprecht, Günter Selle, Michael Baumgarten, Reiner Michaelis und Wolfgang Gürtler als Mitglieder der hiesigen Druidenloge.
- 02.03.2013 Erstmals seit bald vier Jahren zieht in das Hertie-Gebäude wieder Leben ein. An diesem Wochenende findet dort erstmals ein Großflohmarkt statt. In Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag und erstmals seit Wochen wieder sonnigem Wetter werden zahlreiche kauf- und stöberwillige aus Wolfenbüttel und dem Umland in die Innenstadt gelockt.
- 03.03.2013 Heute beginnt die sechste Wolfenbütteler Kinder- und Jugendbuchwoche. Die vom Freundeskreis der Stadtbücherei initiierte Veranstaltung richtet sich an Schülerinnen und Schüler von 30 verschiedenen Schulen aus Stadt und Landkreis Wolfenbüttel.
- 08.03.2013 Am heutigen Aktionstag „Sauberes Wolfenbüttel“ beteiligen sich über 750 Kindergarten- und Schulkinder. Unterstützt werden sie von Mitarbeitern der Städtischen Betriebe, des Abwasserbeseitigungsbetriebes und Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises.
- 08.03.2013 Die Leibniz-Realschule und die Große Schule nehmen am Projekt „Schulwald“ teil und legen den ersten Wald seiner Art in Wolfenbüttel an. Insgesamt sollen 3.400 Bäume gepflanzt werden. Hierdurch leisten die Schulen einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zum Erhalt der Natur.
- 19.03.2013 Die Stadtjugendpflege zieht um. Künftig wird sie das Gebäude Rosenwall 1 nutzen, dessen Obergeschoss außerdem das Domizil für das neu gegründete Rockbüro der Stadt Wolfenbüttel ist. Durch diese neue Einrichtung soll der Bereich der Rockmusik sowohl aus Sicht der Künstler, als auch aus Sicht des Publikums einen höheren Stellenwert in Wolfenbüttel erhalten.
- 26.03.2013 Für die Förderung und Unterstützung der Verkehrswacht wird Bürgermeister Thomas Pink das Ehrenzeichen in Silber der Landesverkehrswacht verliehen.
- 30.03.2013 In guter Tradition schmückt sich Wolfenbüttel auch in diesem Jahr mit einem großen Osternest. Rund 4.500 gekochte Eier und 6.500 Süßigkeiten finden trotz des winterlichen Wetters reißenden Absatz.

## **April 2013**

- 12.04.2013 Das städtische Klinikum erhält das Zertifikat „familienfreundlicher Arbeitsort“. Damit gehört es zu den 15 der 200 niedersächsischen Krankenhausunternehmen, die dieses anerkannte Qualitätssiegel tragen dürfen.

- 16.04.2013 Ab sofort bietet die Tourist-Information jeden dritten Sonntag und jeden ersten Mittwoch Fahrten mit Segway-Elektrozweirädern an. Die Touren führen zu örtlichen Sehenswürdigkeiten, aber auch am Stadtgraben entlang.
- 18.04.2013 Beim Erweiterungsbau des Gymnasiums im Schloss wird das Richtfest gefeiert. Das neue Gebäude wird u.a. für den geplanten Ganztagsbetrieb benötigt und soll im Herbst fertiggestellt sein.
- 18.04.2013 Heute findet die jährliche Sportlerehrung der Stadt Wolfenbüttel in der Lindenhalle statt. Zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen werden für ihre Leistungen ausgezeichnet.
- 28.04.2013 Eine Delegation von 17 Jugendlichen und 33 Erwachsenen aus Salzdahlums französischer Partnerstadt Briouze hält sich für eine Woche hier auf. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Besuchsprogramm, das auch die Feierlichkeiten zum 01. Mai beinhaltet. Die Partnerschaft zwischen Salzdahlum und Briouze besteht bereits seit 1965.

## **Mai 2013**

- 03.05.2013 Bis zum 26. Mai verwandelt sich die Hertieimmobilie in eine „Galerie auf Zeit“. Unter dem Namen „Artgeschoss“ stellen 33 nationale und internationale Künstler insgesamt 350 Exponate aus den Bereichen Malerei, Plastik, Fotografie, Bildhauerei und Installation aus. Alle Ausstellungsstücke können auch käuflich erworben werden.
- 05.05.2013 Am heutigen verkaufsoffenen Sonntag dreht sich in der Wolfenbütteler Innenstadt einmal mehr (fast) alles rund um das Thema Auto. Unter dem Motto „Automobile Welten“ stellen verschiedene Wolfenbütteler Händler ihre Fahrzeuge vor. Sommerliche Temperaturen tragen einen erheblichen Anteil zum Erfolg der Veranstaltung bei.
- 09.05.2013 Bereits zum 11. Mal findet in Wolfenbüttel die internationale Deutsche Meisterschaft im Buspulling statt.
- 24.05.2013 Nach sechsjähriger Schließung und drei Jahren Bauzeit wird das komplett neu gestaltete Lessingtheater mit eindrucksvollen Darbietungen eröffnet. Sie bilden den Auftakt für die bis zum 21. Juni andauernden Theater-Eröffnungswochen. Allein zur Freiluftveranstaltung am Eröffnungsabend können über 3.000 Gäste begrüßt werden.
- 25.05.2013 Bei der Leistungsprüfung der Stadtfeuerwehren erreichen die Gruppen „Linden 1“ und „Linden 2“ die Höchstpunktzahlen. Beide Gruppen werden im Juni an den Kreiswettkämpfen teilnehmen.
- 25.05.2013 Beim Stadt Wettbewerb der Jugendfeuerwehren erreicht die Mannschaft aus Halchter zum vierten Mal in Folge den ersten Platz.
- 25.05.2013 Das Pfingstwochenende bietet zahlreiche Besucherattraktionen in der Innenstadt. So finden ein Tuchmarkt, ein französischer Markt sowie das bereits bes-

tens etablierte Weinfest statt. Getrübt werden die Veranstaltungen allerdings durch Dauerregen und Temperaturen, die eher an den November erinnern.

- 27.05.2013 Die starken Regenfälle der vergangenen Tage haben auch in Wolfenbüttel und Umgebung ihre Spuren hinterlassen. Zahlreiche Wasserwege traten über die Ufer und sorgten für Überschwemmungen. Dank des Einsatzes von über 500 Feuerwehrleuten sowie zahlreicher freiwilliger Helfer konnten die Schäden im Stadt- und Kreisgebiet jedoch in Grenzen gehalten werden.
- 29.05.2013 Rund 450 Gäste aus Stadt und Landkreis nehmen in der Lindenhalle am „Tag der älteren Generation“ teil.

### **Juni 2013**

- 01.06.2013 Ab sofort bieten 16 zusätzliche Stadtführerinnen und Stadtführer den Gästen einen Einblick in die Schönheiten unserer historischen Altstadt.
- 07.06.2013 Dieses Wochenende steht ganz im Zeichen des ersten, in Wolfenbüttel ausgerichteten Top 10-Wettkampfs der niedersächsischen Beachvolleyballtour. Die Veranstaltung findet auf dem Stadtmarkt statt, der zuvor mit rund 400 Tonnen Sand bedeckt wurde.
- 10.06.2013 Am Neubau der Mensa des Theodor-Heuss-Gymnasiums wird das Richtfest gefeiert.
- 15.06.2013 Rund 300 Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen beteiligen sich an einem ganz besonderen Aktionstag. Mit einem bunten Programm, u.a. bestehend aus Musik, Tanz, Sketchen, Malen und Basteln beleben sie die leerstehenden Geschäfte am westlichen und östlichen Ende der Fußgängerzone. Das Publikum nimmt die Darbietungen begeistert auf.
- 19.06.2013 Für besonderes schulisches und soziales Engagement werden 44 Schülerinnen und Schüler aus Wolfenbüttel durch den Rat der Stadt geehrt.
- 21.06.2013 In Halchter werden ein neuer Spielplatz und eine Natur-BMX-Strecke eröffnet. Beide Einrichtungen wurden mit finanzieller Unterstützung der Stadt Wolfenbüttel sowie zahlreicher Arbeitsstunden vieler ehrenamtlicher Helfer errichtet.
- 22.06.2013 In der Innenstadt findet der Tag der Begegnung statt. Künstler aus aller Welt bieten Musik, Tanz, Ausstellungen, kulinarische Spezialitäten und Informationsstände an.
- 22.06.2013 Ab heute beginnt der jährliche Wolfenbütteler Kultursommer. Bis zum 05. August sind zahlreiche Veranstaltungen geplant, die vorwiegend im Schlosshof stattfinden werden. Anbieter sind eine Vielzahl von Wolfenbütteler Vereinen und Initiativen. Es gibt Theater für Alt und Jung, Musik und Kleinkunst.
- 25.06.2013 Der niedersächsische Wirtschaftsminister Olaf Lies verleiht dem Gymnasium im Schloss das Zertifikat Junior-Premium-Schule. Vergeben wird es von der Junior GmbH des Deutschen Instituts für Wirtschaft in Köln für die langjährige

Unterstützung von Schülerfirmen und die Teilnahme an den jeweiligen Landeswettbewerben.

28.06.2013 Für seine strategisch angelegte und familienbewusste Personalpolitik wird das städt. Klinikum anlässlich einer Festveranstaltung in Berlin mit dem Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ ausgezeichnet.

30.06.2013 Anlässlich des Tages der Architektur nehmen rund 500 Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit wahr, an einer Führung durch das neu eröffnete Lessingtheater teilzunehmen.

### **Juli 2013**

01.07.2013 Das Jugendgästehaus der Stadt Wolfenbüttel wird vom ADFC als fahrradfreundlicher Betrieb ausgezeichnet, da es sich besonders für die Förderung des Fahrradtourismus einsetzt.

05.07.2013 Im Alter von 86 Jahren verstirbt der Wolfenbütteler Ehrenbürger Paul Raabe.

26.07.2013 Bereits zum 40. Male wird im Oderwald das Feriencamp der Jugendwehren der Stadt und des Landkreises Wolfenbüttel eröffnet. Insgesamt sind 130 Teilnehmer vor Ort.

### **August 2013**

01.08.2013 Fünf Auszubildende treten heute ihren Dienst bei der Stadt Wolfenbüttel an, darunter drei Verwaltungsfachangestellte sowie zwei Anwärter für den gehobenen Dienst.

09.08.2013 Eine Delegation aus Wolfenbüttels Partnerstadt Satu Mare / Rumänien ist für drei Tage hier zu Gast. Neben einem Besuch des Lessingtheaters stehen auch Besichtigungen des Klinikums und des in Bau befindlichen Stadtbades auf dem Programm.

10.08.2013 An den Grundschulen im Stadt- und Kreisgebiet findet für fast 1.000 Mädchen und Jungen der erste Schultag statt.

14.08.2013 Auf der Baustelle des Wolfenbütteler Allwetterbades wird das Richtfest gefeiert. Trotz des langen Winters soll der Eröffnungstermin im Frühjahr 2014 eingehalten werden.

18.08.2013 Mit einem großen Fest wird rund um den Kulturbahnhof das 175-jährige Bestehen der ersten Deutschen Staatsbahn gefeiert. Zugleich wird eine Gedenktafel enthüllt, die an Philipp August von Amsberg erinnert, der maßgeblich die Gründung der Staatsbahn vorangetrieben hat.

26.08.2013 Über 100 Kinder und mehrere Lehrkräfte der Grundschule Harztorwall erkranken an einer Virusinfektion, so dass der Schulbetrieb für einen Tag komplett ausfällt. Eine Grundreinigung der Räume soll die Ursache bekämpfen.



31.08.2013 Kirsten Brück und Merve Bicak vom Wolfenbütteler Jugendparlament werden auf dem Tag der Niedersachsen in Goslar von Ministerpräsident Stephan Weil mit dem ersten Platz im Ideenwettbewerb „takepART!“ ausgezeichnet. Ziel des Wettbewerbs war es, Jugendliche zu motivieren, gemeinsam Ideen zur Gestaltung Wolfenbüttels zu entwickeln.

### **September 2013**

04.09.2013 Ab heute beginnt in Wolfenbüttel der 16. Eurotreff. Über 700 Kinder und Jugendliche aus 11 europäischen Ländern nehmen an diesem Musikfestival teil, das in diesem Jahr unter dem Leitthema „Klänge der Natur“ steht.

07.09.2013 Mit einem kleinen Fest wird der neue Spielplatz am Otto-Roloff-Haus in Leinde eröffnet. Die Stadtjugendpflege hat den mit neusten Spielgeräten ausgestatteten Platz zusammen mit Kindern geplant. Bereits seit etlichen Jahren werden Kinder in Wolfenbüttel bei der Gestaltung von Spielplätzen aktiv beteiligt.

08.09.2013 Heute findet im Stadt- und Kreisgebiet der jährliche Tag des offenen Denkmals statt. Zu besichtigen sind u.a. die Windmühle am Bungenstedter Turm, die Johanniskirche in der Auguststadt, die Pfalz Werla bei Werlaburgdorf oder die Kasematte Lindenberg unterhalb der Seeliger-Villa.

14.09.2013 Im Seeliger-Park findet zum zweiten Male das Summertime-Festival statt. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Stadtjugendpflege organisiert. Insgesamt nehmen 11 Musikgruppen teil.

16.09.2013 An der Fachhochschule „Ostfalia“ werden 1.044 neue Studentinnen und Studenten offiziell begrüßt.

21.09.2013 Heute findet die siebte Wolfenbütteler Kulturnacht statt. An 48 Standorten, hauptsächlich im Innenstadtbereich, treten insgesamt 160 Künstlerinnen und Künstler auf. Geboten wird ein kulturelles, kulinarisches und musikalisches Programm, das alle Interessen- und Altersklassen anspricht. Eröffnet wird die Kulturnacht mit einem Platzkonzert dreier Bundeswehr-Musikkorps auf dem Stadtmarkt. Dieses Konzert bildet gleichzeitig den Auftakt zur Woche der Militärmusik, die noch bis zum 26.09. stattfindet.

22.09.2013 Bei der Bundestagswahl wird die CDU mit deutlichem Abstand stärkste Partei, kann aber nicht allein regieren. Klarer Sieger im Wahlkreis Wolfenbüttel/Salzgitter wird allerdings der SPD-Bundesvorsitzende Sigmar Gabriel.

### **Oktober 2013**

05.10.2013 Eine Delegation unter der Leitung von Bürgermeister Thomas Pink übergibt die Exponate der Landeshuter Heimatstube dem Webermuseum in Kamienna Gora. Im Vorfeld hatte der Arbeitskreis Landeshut beschlossen, die Heimatstube aufgrund sinkender Besucherzahlen aufzulösen und in die alte Heimat zu verlegen.

06.10.2013 Das milde Wetter lockt anlässlich des Herbstfestes und des dritten verkaufsoffenen Sonntages in diesem Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die

Wolfenbütteler Innenstadt. Die Kauflust des Publikums ist allerdings leicht rückläufig.

- 08.10.2013 Der Präsident der Fachhochschule „Ostfalia“, Wolf-Rüdiger Umbach, wird in der Lindenhalle feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Umbach leitete die „Ostfalia“ 24 Jahre lang und war maßgeblich für den ständigen Ausbau des Standortes Wolfenbüttel verantwortlich.
- 31.10.2013 Mit großer Mehrheit verabschiedet der Rat der Stadt Wolfenbüttel ein neues Konzept zur Fortentwicklung der Hertie-Immobilie. Als neuer Investor tritt die Amandla International GmbH aus Unna auf, die bereits ein tragfähiges Konzept vorgestellt hat. Insgesamt sollen 14,5 Millionen Euro investiert werden, um das ehemalige Kaufhaus in ein modernes Geschäftsgebäude mit rund 6.300 qm Verkaufsfläche umzubauen. Außerdem sind auch Büroflächen in dem Neubau vorgesehen. Baubeginn soll im Sommer des kommenden Jahres sein, mit einer Fertigstellung wäre dann Anfang 2016 zu rechnen.

## Einwohnerzahlen der Stadt Wolfenbüttel

### Bevölkerungsbewegung (01.11.2012 - 31.10.2013) - Hauptwohnsitz

	Anfangs-stand	Geburten	Sterbe-fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	End-stand	Saldo Geburten/ Sterbefälle	Saldo Wanderung	Saldo
Stadtgebiet	38.165	266	533	2.979	1.776	2.683	38.197	-267	296	29
Adersheim	889	3	7	51	7	69	867	-4	-18	-22
Ahlum	1.189	8	17	69	17	88	1.161	-9	-19	-28
Atzum	240	2	3	13	1	22	230	-1	-9	-10
Fümmelse	2.610	15	14	185	52	154	2.642	1	31	32
Groß Stöckheim	1.436	4	20	132	10	108	1.444	-16	24	8
Halchter	1.420	14	14	109	13	82	1.447	0	27	27
Leinde	733	1	9	37	3	48	714	-8	-11	-19
Linden	3.343	19	30	231	27	235	3.328	-11	-4	-15
Salzdahlum	1.598	15	19	73	5	78	1.589	-4	-5	-9
Wendessen	924	5	10	82	16	66	935	-5	16	11
	<b>52.547</b>	<b>352</b>	<b>676</b>	<b>3.961</b>	<b>1.927</b>	<b>3.633</b>	<b>52.554</b>	<b>-324</b>	<b>328</b>	<b>4</b>
				<b>3.243</b>	<b>2.648</b>	<b>2.912</b>			<b>331</b>	<b>7</b>

Es handelt sich um die eigene Fortschreibung der Einwohnerzahlen.

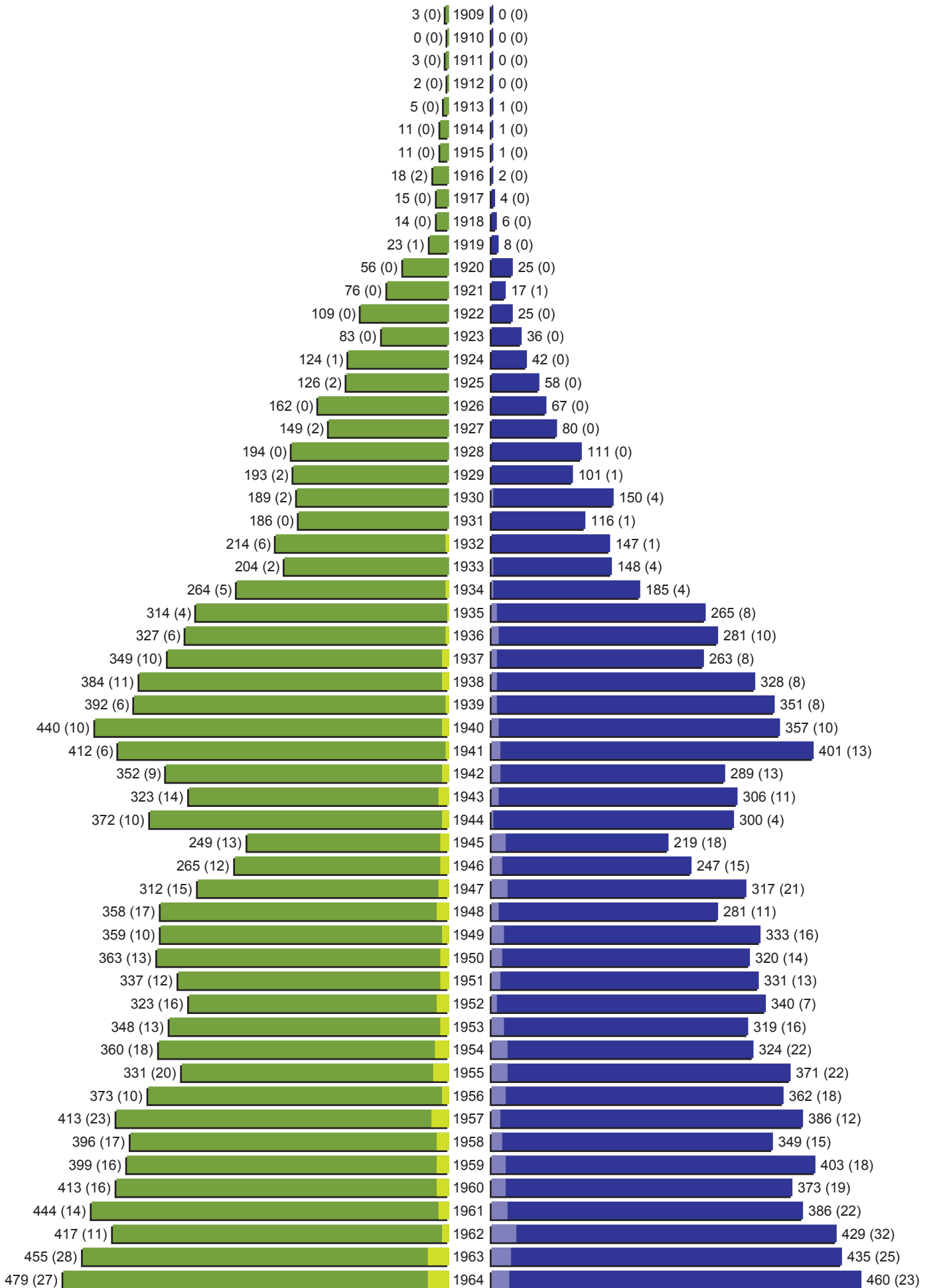
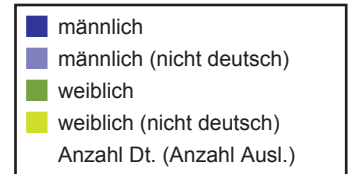
**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für jede Ortschaft bzw. Stadtkern betrachtet**

**Zu-, Um- und Wegzüge und die damit verbundenen Saldi für die gesamte Stadt Wolfenbüttel inkl. der Ortsteile betrachtet**

# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

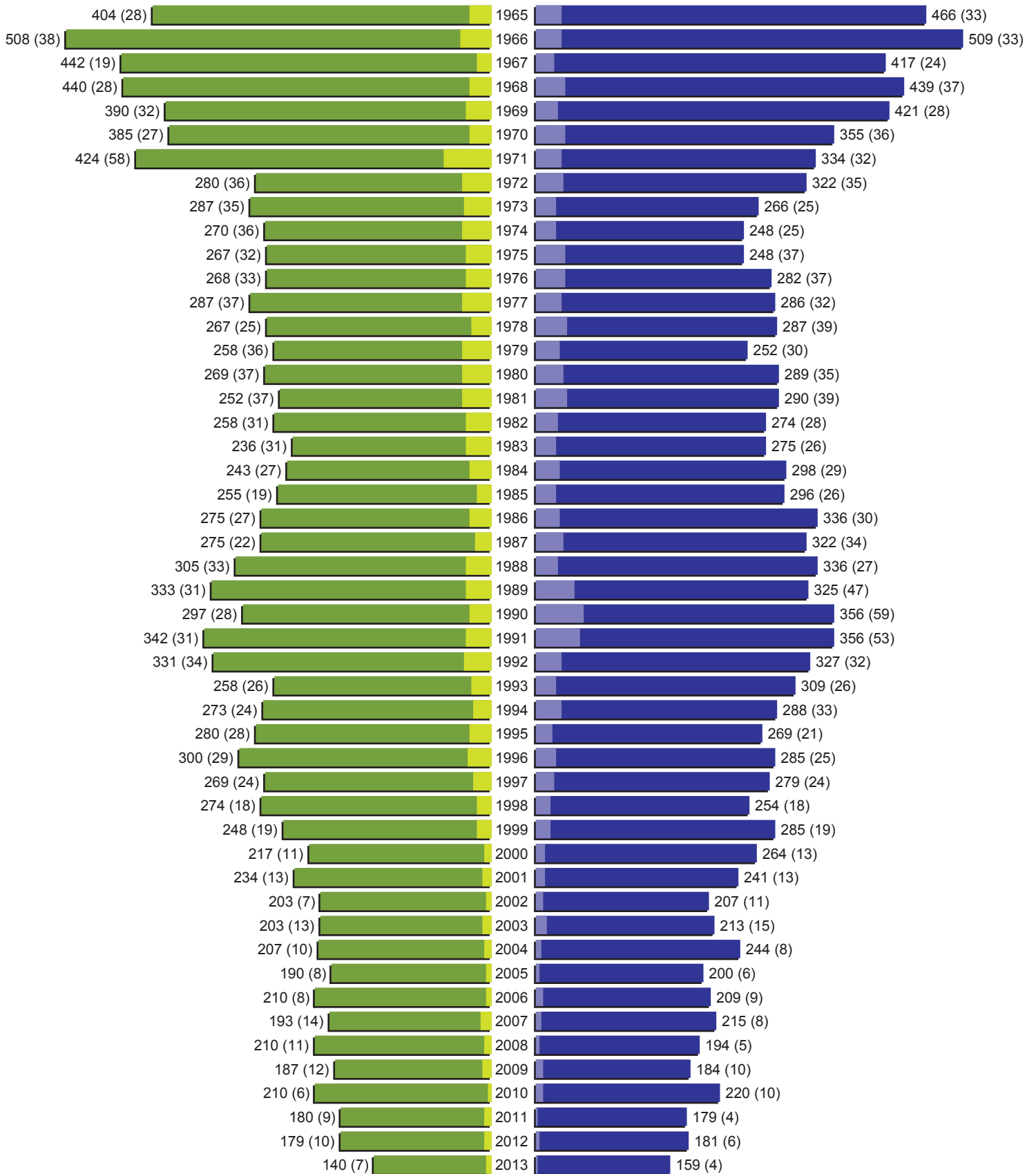
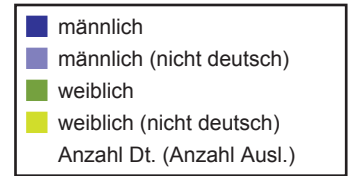
Geburtsjahrgänge 1909 bis 1964 (Stichtag: 31.10.2013)



# Alterspyramide

Stadt Wolfenbüttel

Geburtsjahrgänge 1965 bis 2013 (Stichtag: 31.10.2013)



## Staatsangehörigkeiten

Staat	männlich	weiblich	gesamt
Deutschland	23.844	25.379	49.223
Afghanistan	10	7	17
Ägypten	3	1	4
Albanien	3	2	5
Algerien	3	11	14
Angola	6	2	8
Arabische Republik Syrien	94	84	178
Argentinien	2	3	5
Armenien	2	2	4
Aserbajdschan	3	6	9
Australien	2	5	7
Bangladesch	0	1	1
Belgien	4	2	6
Boliviarische Republik Venezuela	1	0	1
Bosnien und Herzegowina	17	8	25
Brasilien	4	13	17
Bulgarien	26	21	47
China	90	45	135
Côte d'Ivoire	2	0	2
Dänemark	5	2	7
Dominikanische Republik	0	5	5
Ecuador	0	1	1
ehem. jugoslawische Rep. Mazedonien	6	3	9
Estland	3	4	7
Finnland	3	9	12
Frankreich	10	16	26
Gabun	1	0	1
Gambia	2	2	4
Georgien	1	2	3
Ghana	1	0	1
Griechenland	63	33	96
Haiti	0	3	3
Indien	8	6	14
Indonesien	0	2	2
Irak	20	15	35
Irland	1	2	3
Islamische Republik Iran	10	4	14
Israel	1	1	2
Italien	89	63	152
Jamaika	0	1	1
Japan	4	8	12
Jemen	1	0	1
Kamerun	4	1	5
Kanada	3	5	8
Kasachstan	13	17	30
Kenia	1	1	2
Kirgisistan	0	3	3
Kolumbien	4	6	10
Kongo	2	0	2
Kosovo	22	17	39
Kroatien	17	15	32
Kuba	0	2	2
Lettland	4	1	5
Libanon	27	22	49
Litauen	8	12	20
Luxemburg	2	0	2

Stichtag: 31.10.2013  
Hauptwohnsitz

## Staatsangehörigkeiten

<b>Staat</b>	<b>männlich</b>	<b>weiblich</b>	<b>gesamt</b>
Malaysia	3	0	3
Mali	0	1	1
Marokko	2	2	4
Mexiko	9	6	15
Mongolei	0	1	1
Montenegro	1	0	1
Namibia	1	0	1
Neuseeland	1	0	1
Niederlande	21	14	35
Nigeria	8	1	9
Norwegen	2	1	3
Österreich	24	19	43
Pakistan	23	4	27
Peru	1	1	2
Philippinen	0	5	5
Plurinationaler Staat Bolivien	0	1	1
Polen	146	181	327
Portugal	15	8	23
Republik Korea	2	2	4
Republik Moldau	1	3	4
Ruanda	0	3	3
Rumänien	30	22	52
Russische Föderation	52	71	123
Schweden	1	5	6
Schweiz	9	11	20
Serbien	11	2	13
Serbien (einschließlich Kosovo)	3	8	11
Serbien und Montenegro	49	63	112
Sierra Leone	2	0	2
Slowakei	1	2	3
Slowenien	0	1	1
Somalia	3	5	8
Sowjetunion	0	1	1
Spanien	32	39	71
Sri Lanka	0	2	2
staatenlos	13	16	29
Südafrika	2	3	5
Sudan	1	0	1
Taiwan	4	0	4
Thailand	6	33	39
Togo	1	1	2
Tschechische Republik	2	7	9
Tunesien	25	16	41
Türkei	400	423	823
Übriges Asien	4	3	7
Ukraine	6	16	22
Ungarn	24	7	31
ungeklärt	32	28	60
Usbekistan	0	2	2
Vereinigte Staaten	26	22	48
Vereinigtes Königreich	76	34	110
Vietnam	17	21	38
Weißrussland	3	13	16
Zypern	1	0	1
<b>gesamt</b>	<b>25.548</b>	<b>27.006</b>	<b>52.554</b>

Stichtag: 31.10.2013  
Hauptwohnsitz